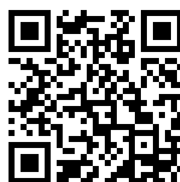
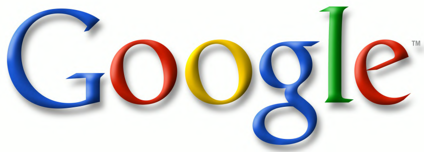



Google


Cres Cat Sci entia
Vita Exco latur

LA BIBLE VON HERMAN DE VALENCIENNES

TEIL II

(VON JOSEPHS ANKUNFT IN ÄGYPTEN BIS ZUM SCHLUSS DES ALTEN TESTAMENTES)

INAUGURALDISSERTATION ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER KÖNIGLICHEN UNIVERSITAT GREIFSWALD o o o o o VORGELEGT VON

OTTO MOLDENHAUER

GREIFSWALD 1914
BUCHDRUCKEREI HANS ADLER

Gedruckt mit Genehmigung der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald.

Dekan: Prof. Dr. Otto Jaekel.
Referent: Prof. Dr. Stengel.

Tag der mündlichen Prüfung: 22. Januar 1914.

Meinen lieben Eltern
in Dankbarkeit gewidmet.

Einleitung.

1] Vorliegende Arbeit, die den zweiten Teil des Alten Testamentes der Bibelbearbeitung des Canonicus Herman de Valenciennes behandelt, ist eine Fortsetzung des ersten Teiles des Alten Testamentes, den Rudolf Müller zur Zeit bearbeitet[1]).

2] Zur Verfügung standen mir die Kopien folgender Hss., die auch für den kritischen Text verwertet wurden:

1. Fürstl. Wallersteinsche Bibliothek zu Maihingen (= **W**, eigene Kopie)
2. Bibl. Nat. fr. 1444 (= **N²**, kopiert von cand. phil. Rud. Müller)
3. Bibl. Nat. fr. 2162 (= **N⁴**, kopiert von cand. phil. Rud. Müller)
4. Bibl. Nat. fr. 20039 (= **N⁶**, kopiert von cand. phil. Rud. Müller)
5. Bibl. Nat. fr. 24387 (= **N⁸**, kopiert von cand. phil. Rud. Müller)
6. Bibl. Nat. fr. 25439 (= **N⁹**, kopiert von cand. phil. Rud. Müller)
7. Bibl. Nat. fr. nouv. acq. 10036 (= **N¹¹**, kopiert von Dr. phil. Strate)
8. Bibl. de l'Arsénal 3516 (= **A**, kopiert von Dr. phil. Strate)
9. Chartres 620 (alt 261) (= **C**, eigene Kopie)
10. Orléans 445 (alt 274 bis)(= **O**, kopiert von Dr. phil. Strate)[2]).

---

[1]) Eine Ausgabe des Neuen Testamentes wird von den Herren Burkowitz, Martin und Kremers bearbeitet. Die Ausgabe von Burkowitz ist bereits erschienen: La Bible von Herman de Valenciennes Teil III. Greifswald Diss. 1913, ebenso die Himmelfahrt Mariae C. A. Strate, De l'Assumption Nostre Dame von Hermann de Valenciennes. Greifswald Diss. 1913.

[2]) Eine Aufzählung aller Hss., in denen Hermans Bible oder Teile davon stehen, findet sich bei Strate p. XVIII f.

3] Von den genannten Hss. enthalten den hier behandelten Text vollständig und mit nur geringen Abweichungen **WN**[2,4,6,8,9] **C**; **O** enthält Vers 1184 bis 1546 und **N**[11] Vers 2088 bis 2625. Eine besondere Stellung nimmt **A** ein. Im allgemeinen schließt es sich eng an **N**[8] und **C** an, hat aber große Zusätze oder für ganze Abschnitte einen anderen, bedeutend erweiterten Text. Die Abweichungen bestehen zum Teil, zum Unterschied von den anderen Hss., aus paarweis gereimten 12-Silbnern oder aus vierzeiligen Strophen.

4] Ferner habe ich folgende Literatur benutzt:

1. Jean Bonnard, Les traductions de la Bible en vers français au moyen-âge. Paris 1884.
2. Friedrich Mehne, Inhalt und Quellen der Bible des Herman de Valenciennes nach der Maihinger Handschrift und dem ms. Bibl. Nat. fr. 2162. Halle Diss. 1900.
3. Karl Bartsch-Leo Wiese, Chrestomathie de l'ancien français accompagnée d'une grammaire et d'un glossaire. IXe ed. Leipzig 1908.
4. Wilhelm Steuer, Die altfranzösische „Histoire de Joseph". Kritischer Text mit einer Untersuchung über Quellen, Metrum und Sprache des Gedichtes. Erlangen 1903.
5. Ernst Sass, L'Estoire Joseph. Berlin Diss. 1906.
6. Henri Omont, Bibliothèque Nationale. Nouvelles acquisitions du département des manuscrits pendant les années 1891—1910. Paris 1912.
7. Bibliothèque de l'Ecole des chartes. 1901, tome 62.
8. Carl August Strate, De l'Assumption Nostre Dame von Herman de Valenciennes. Greifswald Diss. 1913.
9. Robert Reinsch, Die Pseudoevangelien von Jesu und Mariae Kindheit in der romanischen und germanischen Literatur. Halle Diss. 1879.
10. Gröber, Grundriß der romanischen Philologie. II. Bd. 1. Abtlg.

5] Da ein großer Teil des vorliegenden Bibeltextes von der Geschichte Josephs handelt, so soll hier zunächst ein Vergleich mit der in paarweis gereimten 6-Silbnern abgefaßten „Estoire Joseph[1])" folgen, zumal eine der Hss. von Herman und

[1]) Herausgegeben von 1. W. Steuer, Die altfranzösische Histoire de Joseph. Erlangen 1903 2. E. Sass, L'Estoire Joseph. Berlin Diss. 1906.

eine erweiterte Fassung der „Estoire Joseph" in derselben Hs. Bibl. Nat. fr. nouv. acq. 10036 stehen. —Die dem Original am nächsten stehende Fassung der „Estoire Joseph" findet sich in den beiden Hss. 1. Paris Bibl. Nat. fr. 24429 2. Rom Bibl. Vat. Reg. 1682. — Stellen aus der selbständigen „Estoire Joseph" sind nach Sass, Stellen aus Herman sind nach nachstehendem kritischen Text zitiert worden, doch bis Vers 1183 nur nach Hs. **W.**

Herman de Valenciennes.	**„L'Estoire Joseph."**
6] Bei Herman schließt sich die Erzählung von Joseph unmittelbar an die Geschichte der Vorfahren an, sodaß es hier keiner besonderen Einleitung bedarf. — Nur **A** hat die folgenden beiden Zeilen als Einleitung zu der mit einer Überschrift versehenen Geschichte Josephs: „De Joseph vos dirons, s'il vos plaist escouter, Che qu'en avons oï en l'estoire conter." [—1055]	Der Verfasser verkündet die Absicht, eine alte, aus dem Buche Mosis entlehnte Geschichte zu erzählen, worin ein tiefer Sinn liege. Dann berichtet er in großen Zügen von Abraham, Isaak und Jakob und kommt schließlich zu seinem eigentlichen Thema, der Geschichte Josephs. [—174]
7] Nur in der erweiterten Arsenalhs. **A** fol. 14d steht: Jakob zeichnet Joseph, das Kind seiner Lieblingsfrau Rachel, dadurch vor seinen anderen Söhnen aus, daß er ihm einen bunten Rock machen läßt, und daß er ihm im Hause „tote la mestrie" einräumt.	Joseph behandelt seine Brüder nicht gut; dazu zeichnet ihn sein Vater durch einen bunten Rock aus; so entsteht allmählich eine Feindschaft zwischen ihm und seinen Brüdern. [—192]
8] Joseph erzählt seinem Vater und seinen Brüdern von einem Traume, wie sich 12 Garben vor einer von ihm gebundenen Garbe neigten. —	Joseph berichtet von zwei Träumen, wie sich zuerst die Garben seiner Brüder vor seiner neigten und dann, wie Sonne, Mond und 11 Sterne sich vor

Die Brüder befürchten, Jakob werde Joseph zum Herrn über sie machen. — Josephs zweiter Traum, wie Sonne, Mond und 11 Sterne vor ihm ihren Glanz verloren.
[—1077]

9] „Par foi, che dist li peres, nostre seignour serés; Seur moi et seur vos freres, amis, vous regnerés“ (1078/79), worauf die Brüder antworten: „Ja chel jour ne verrés“ (1080).
[—1080]

10] Jakob tadelt die murrenden Söhne und schickt sie, außer Joseph, mit den Herden aufs Feld [—1085]. Joseph berichtet seinem Vater, daß seine Brüder mit einer von Jakobs Nebenfrauen Blutschande getrieben haben. Anfangs ist Jakob darüber sehr zornig, doch bald vergißt er es. — Eine lange Zeit vergeht, während welcher die Söhne Jakobs aus Furcht vor Strafe nicht zum Vater zurückzukehren wagen. [—1093]

11] Über das lange Fernbleiben seiner Kinder beunruhigt, schickt Jakob seinen Lieblingssohn Joseph aus nach Sichem, um seine Brüder zu

ihm neigten und ihn anbeteten.
[—210]

Jakob deutet die Träume dahin, daß Joseph einst Herr über sie alle sein werde; gleichzeitig ermahnt er Joseph, sich dessen bei den Brüdern nicht zu rühmen. Der Haß der anderen Brüder gegen den so Bevorzugten wird immer stärker, so daß: „Ocire le penseient Se il sol le troveient“ (229—30). [—230]

Joseph wird von seinem Vater ausgesandt, um sich nach seinen Brüdern umzusehen, wie es ihnen geht und „ob sie genug Brot und Milch haben.“ —

suchen und ihnen Essen hinzutragen. Doch Joseph findet sie dort nicht, sondern er trifft einen Mann, der ihm auf Befragen erzählt, daß er die Söhne Jakobs mit ihren Herden nach Dothaym habe ziehen sehen. — Joseph macht sich dorthin auf den Weg. [—1108]

Hier fügt der Dichter ein, daß der ahnungslose Vater seinen Sohn wohl nicht mehr wiedersehen wird. — Joseph wendet sich gleich nach Dotaïm, „la cuit qu'il les trova" (256). — Daß Joseph von einem Wanderer den neuen Aufenthaltsort seiner Brüder erfährt, findet sich in der „Estoire Joseph" nur in der erweiterten Hs. [—260a]

12] Als die Brüder ihn kommen sehen, wollen sie ihn töten, aber auf den Rat Rubens beschließen sie, ihn in eine Zisterne zu werfen. Ruben macht diesen Vorschlag, „pour iche qu'il volt qu'i fust garis Et desiroit c'au pere que il fust rendus vis" (1116—17). [—1117]

Als Joseph in der Ferne von seinen Brüdern gesehen wird, fassen diese den Entschluß, ihn zu töten; aber Ruben will von dem Brudermord nichts wissen; er schlägt vor, Joseph in eine Grube zu werfen und ihn so seinem Schicksal zu überlassen: „Et se ilpert la vie, Vos ne l'ocirrez mie: Se d'iluec puet issir, Lessiez l'enfant garir" (287—90); dem Vater sollen sie sagen, wilde Tiere hätten Joseph zerrissen; denn Ruben „rendre le voleit Au pere, s'il poeit" (303—04). [—304]

13] Nur A fol. 15a hat: Trotz aller Bitten des Knaben wird er doch seiner Kleider beraubt und in die Grube geworfen. Während die anderen essen, denkt Judas darüber nach, wie er seinen Bruder befreien kann.

Joseph wird nackt in die Grube geworfen und bricht in jämmerliche Klagen aus. [—336]

14] Da werden die Söhne Jakobs von vorbeiziehenden

Judas macht in Abwesenheit von Ruben den Vorschlag,

Kaufleuten begrüßt; kurzentschlossen „vendu leur ont Joseph pour seul ·XXX· besans" (1119). [—1119]

Joseph an die zufällig vorbeiziehenden Kaufleute zu verkaufen. Nach kurzen Verhandlungen mit den Kaufleuten, wobei Judas seine Ware anpreist, wird Joseph für 30 Denare an die Ismaeliter verschachert, die ihn dann an einen reichen Ägypter namens Potiphar weiterverkaufen. [—430]

15] „Et quant le sot Ruben, s'en devint mont dolans" (1120). [—1120]

Als der zurückkehrende Ruben Joseph nicht mehr vorfindet, bricht er in lautes Klagen aus. Nachdem ihm Judas versichert hat, daß Joseph nicht tot, sondern nach Ägypten verkauft sei, beruhigt sich Ruben allmählich wieder. [—476]

16] Josephs Brüder bringen ihrem Vater einen zerrissenen und mit Blut besudelten Rock. [—1124]

Nach kurzer Beratung schikken die Söhne ihrem Vater durch einen Pilger den mit Blut beschmutzten Rock Josephs mit der Versicherung, diesen auf dem Felde gefunden zu haben. [—500]

17] Bei diesem Anblick zerrauft sich Jakob Kleider und den weißen Bart, fällt ohnmächtig zu Boden. Als er sich etwas erholt hat, bricht er in lautes Wehklagen aus, weil angeblich wilde Tiere Joseph zerrissen haben; er hadert mit seinem Gott, daß er ihm einen solchen Schmerz angetan habe.

Bei dieser Trauerbotschaft bricht Jakob ohnmächtig zusammen, kommt aber bald wieder zu sich und klagt in herzzerreißenden Worten um den Verlust des Lieblingssohnes; denn alle Anzeichen sprechen dafür, daß dieser ein Opfer wilder Tiere geworden ist. [—534]

„Dont recaï pasmés deseur la terre dure“ (1158). [—1158]

18] Als die hierauf ins Zimmer tretende Rachel Jakob ohnmächtig am Boden liegen sieht, wird auch sie von einem Schwindel erfaßt. Doch bald beginnt sie zu schreien „com fame forsenee,... Que la vois fust oïe par toute la contree“ (1164—66). Dann geht das laute Schreien über in ein sanftes Weinen und Klagen um den Verlust Josephs und endet mit den Worten: „Jamais ne serai lie“ (1183). [—1183]

19] Die auf die Klagen Jakobs herbeigeeilten Söhne versuchen, ihren Vater zu trösten, indem sie ihn daran erinnern, daß er ja noch 10 Söhne besitze und noch einen von Rachel. Doch Jakob weist sie schroff ab mit der Versicherung „Ja tant com je vivrai Joie mes nen avrai“ (563—64). [—564]

Inzwischen verkaufen die Kaufleute den Knaben an Potiphar, der in ihm einen treuen Diener findet und ihn endlich zu seinem Hausmeister macht. Joseph verwaltet dieses Amt zur vollen Zufriedenheit seines Herrn. [—604]

20] Joseph wird an den König von Ägypten verkauft, der den Jüngling zuerst als Diener im Backhause beschäftigt, ihn dann von Stufe zu Stufe erhöht und schließlich zum Herrn des Landes macht; als solcher hatte Joseph „ens en sa garde toute Egypte la grant“ (1189). [—1189]

21] Joseph wird wegen seiner Weisheit und Liebenswürdig-

keit vom ganzen Volke gepriesen und geliebt; alle sind einig, „fix ert d'empereour" (1201). [—1204]

22] Die Königin ist in den hübschen Jüngling so verliebt, daß, wenn sie ihn allein findet, sie ihn umarmt und küßt. Joseph, der seinen Herrn nicht hintergehen will, ist hierüber betrübt und beschließt, sich in Zukunft vor seiner Herrin vorzusehen. [—1214]

23] Da veranstaltet der König eines Tages ein großes Fest und fordert Joseph auf, die Königin aus ihrem Zimmer in den Festsaal zu holen. Bei dieser Gelegenheit versucht die Königin wiederum, Joseph zu verführen; doch da der Jüngling standhaft bleibt, stößt sie einen lauten Schrei aus und entreißt dem davoneilenden Joseph den Mantel. [—1233]

Die Szene, wo Joseph von der Gemahlin seines Herrn versucht wird, ist bei Herman in der Hs. A bedeutend erweitert. Es handelt sich da u. a. um den Versuch der Kö-

Wie Eva den Adam einst verführte, so versucht Potiphars Frau den Diener ihres Gemahls, Joseph, in ihre Schlingen zu locken: Aus Liebe zu dem hübschen Jüngling fast närrisch fordert sie ihn auf: „Vien t'en o moi dormir!" (643) Doch Joseph erinnert sich des Unheils, das die erste Frau über den ersten Mann gebracht hat, und versucht, seine Herrin mit sanften Worten zurückzuweisen. Weinend und seufzend geht die Gemahlin Potiphars wieder auf ihr Zimmer. [—714]

Doch „sol le trova un jor, O feseit son labor" (715—16). Als Joseph auch diesmal den Versuchungen der Frau widersteht, da droht sie: „Jel dirai mon espos, Force me volez faire, Et si m'orrez ja braire" (724—26). Sie führt ihre Drohung aus; Joseph läuft davon, muß aber seinen Mantel im Stich lassen. [—730]

Eine teilweise Entsprechung finden die Erweiterungen der Hs. A von Hermans Gedicht in der erweiterten Fassung der Josephsgeschichte, wo ebenfalls Potiphars Gemahlin mit ihren

nigin, Joseph durch allerlei Versprechungen und durch Anpreisung ihrer Reize zu gewinnen. (cf. Anhang I.)

Reizen verführerisch prahlt. (cf. 863—85 und 958—96 der „Hist. de Jos.“ ed. Steuer).

24] Der König, der den Schrei im Festsaal gehört hat, eilt in das Gemach seiner Gemahlin, die ihm Josephs Mantel zeigt mit der Beschuldigung, der Jüngling habe ihr Gewalt antun wollen. Pharao, der dies seinen Edlen erzählt, erhält von ihnen den Rat, Joseph in den Kerker zu werfen und ihn am folgenden Tage hängen zu lassen. [—1245]

Den auf das Geschrei herbeigeeilten Dienern erzählt die Gemahlin Potiphars, Joseph habe sie vergewaltigen wollen, sei dann bei ihrem Schrei fortgelaufen, habe aber in der Eile seinen Mantel zurückgelassen.

Der vom Hofe Pharaos zurückkehrende Potiphar findet seine Gattin mit aufgelöstem Haar an der Türe, und sogleich beschuldigt sie den Hebräer des oben genannten Verbrechens. Potiphar hält Joseph für schuldig und „mist le en la prison Au fort rei Pharaon“ (761—62), ohne auf seine Rechtfertigung zu hören. [—764]

25] Monolog Pharaos über die Undankbarkeit des von ihm so hochgestellten Joseph und über die Schlechtigkeit der Menschen im allgemeinen. [—1252]

26] An demselben Tage wie Joseph werden der Mundschenk und der Bäcker Pharaos eines Vergehens angeklagt und in den Kerker geworfen. [—1259]

Joseph wird im Gefängnis mit dem Aufseher befreundet, der ihm heimlich Brot und Wein verschafft. Als der König später seinen Mundschenken und seinen Bäcker in den Kerker wirft, vertraut der Wärter Joseph die Wache über die beiden Mitgefangenen an. [—784]

27] Beschreibung des dunklen, feuchten, von allerhand Ungeziefer wimmelnden Verließes. [—1266]

28] Der Bäcker erzählt zuerst seinen Traum, wie ‚als er einst einen Korb voll Mehl auf dem Kopfe getragen habe, der Wind das Mehl zerstreut und ein Rabe den Korb zerstükkelt habe. — Joseph deutet den Traum dahin, daß der Bäcker am nächsten Tage gehängt werden wird.

Der Mundschenk hat geträumt, daß ihm sein Amt wiedergegeben sei. — Joseph versichert ihm, daß der Traum in Erfüllung gehen werde, und bittet ihn, dann an ihn zu denken. [—1293]

Es träumt der „boteillier“ von drei vollen Rebstöcken, deren Trauben er auspreßte und den Saft dem Könige zum Trinken gab.

Der „panetier“ träumt, er trüge 3 Körbe mit Kuchen an den Hof Pharaos, und dann kamen Vögel und fraßen davon.

Über diese Träume ängstigen sich beide. Als Joseph die Ursache ihres Kummers erfährt, verspricht er, die Träume zu deuten.

Der Mundschenk erzählt seinen Traum noch einmal, und Joseph verkündet ihm, daß er in 3 Tagen sein Amt wiederhaben werde, und bittet ihn, sich dann seiner zu erinnern.

Nachdem auch der Bäcker seinen Traum wiederholt hat, sagt ihm Joseph, daß er am dritten Tage gehängt werde. [—856]

29] Die Träume gehen in Erfüllung. [—1296]

Josephs Deutung der Träume trifft ein. [—864]

30] Pharaos Träume von den 7 vollen und 7 leeren Ähren und den 7 fetten und 7 mageren Kühen erschrecken den König. [—1310]

Pharao träumt von den 7 fetten und mageren Kühen und den 7 vollen und leeren Ähren. [—906]

(Die Reihenfolge der Träume ist eine andere wie bei Herman)

31] Pharao läßt die Großen seines Reiches zusammenkommen; doch niemand kann die Träume deuten; da erinnert sich der Mundschenk Josephs: „Sire, je sai un homme quien dira verté“ (1321). Aber er wagt es anfangs nicht, den Namen Josephs zu nennen; doch als der König weiter in ihn dringt, tut er es endlich. [—1332]

Die Magier, die der König rufen läßt, können die Träume nicht deuten. Da geht der Mundschenk zu Pharao und erzählt ihm von Joseph, „un chetif en prison Qu'est d'autre region“ (927—28), der ihm die Deutung wahrheitsgemäß sagen werde. [—934]

32] Joseph wird vor den König geführt. Nachdem dieser die Träume noch einmal erzählt hat, verkündet Joseph dem Könige: Gott habe ihm durch die Visionen anzeigen wollen, daß nach 7 fruchtbaren Jahren 7 Jahre der Teuerung über Ägypten hereinbrechen werden. [—1367]

Joseph deutet die Träume, wie es in der Bibel und auch bei Herman de Valenciennes zu finden ist. [—968]

33] Pharao, der jetzt weiß, wie sich der Vorfall zwischen Joseph und der Königin in Wahrheit zugetragen hat, setzt Joseph wieder in sein Amt ein; er stellt ihn den Großen als Herrn des Landes vor und erzählt diesen noch einmal Josephs Deutungen und die Schuldlosigkeit bei dem Vorfall mit der Königin. [—1401]

Der König macht Joseph zum Herrn Ägyptens und ermahnt alle, ihm zu gehorchen: „Que tuit servent Joseph Et li franc et li serf“ (979—80) Ferner gibt er ihm Asenés, die Tochter Potiphars, zur Frau, die ihm in den ersten 4 Jahren zwei Kinder gebar, Manasse und Ephraïm. [—996]

34] Die zwecks Deutung der Träume an den Hof gerufenen Edlen nehmen Abschied von Pharao und Joseph und kehren auf ihre Besitzungen zurück. [—1407]

35] Joseph läßt von Zimmerleuten Speicher und Keller bauen, die er in den 7 fruchtbaren Jahren mit Getreide, Wein und gesalzenem Fleisch füllen läßt. [—1428]

Joseph füllt in den 7 reichen Jahren die Speicher mit Korn. [—1008]

36] Die teure Zeit tritt ein. Fast alles Vieh und Tausende von Menschen sterben an der Hungersnot. Pharao schickt das Volk, das bei ihm um Nahrung bittet, zu Joseph. Dieser läßt das Getreide dreschen und liefert jedem sein Maß aus, womit er ein Jahr lang auszukommen hat. [—1463]

Das bei Pharao um Hilfe flehende Volk schickt dieser zu Joseph, der den Leuten auch von dem Getreide verkauft. Wer kein Geld und Gut besitzt, gibt seine Freiheit zum Pfande. [—1044]

37] „La paille de chest blé est en l'aigue getee; L'aigue est roide del Nil, si est tost avalee" (1464—65). [—1465]

Eine Entsprechung findet diese Stelle in der selbständigen „Est. Jos." nur in der erweiterten Hs. Vers 1325—74 (cf. Steuer).

38] Auch im Tale Ebron bei Jakob herrscht große Teuerung. Er weiß nicht, was er seinen hungernden Söhnen vorsetzen soll; inständig bittet er Gott um Hilfe. Da sieht er eines Tages im Wasser Stroh schwimmen, was er seinen Söhnen erzählt. — Auf den Vorschlag Rubens rüsten sie ihr Schiff aus, um das Land ausfindig zu machen, wo es Getreide gibt; denn „la dont la paille vient, la a blé voirement" (1490). [—1493]

Jakob erfährt, daß in Ägypten Getreide zu verkaufen sei. Er befiehlt seinen Söhnen, die Lasttiere zu beladen, und gibt ihnen Geld, um dafür Getreide einzutauschen. [—1058]

39] Die Söhne Jakobs segeln mit gutem Winde und

Jakob schickt alle seine Söhne, außer Benjamin, nach

kommen bald im richtigen Hafen an. Vier der Brüder gehen an Land und „mont par devinrent lié, quant virent la plenté“ (1500); dann kehren sie zum Schiffe zurück. Darauf gehen die anderen Brüder zum Herrn des Landes, zu Joseph, den sie jedoch nicht erkennen; aber auch dieser „nes a pas avisés“ (1505). [—1505]

40] Joseph fragt nach ihrer Herkunft, nach ihrem Vater und nach ihrem jüngsten Bruder und erhält alle über Fragen bereitwillig Antwort. Ehe er ihnen jedoch Getreide verkauft, will er die auf dem Schiffe zurückgebliebenen Brüder sehen. Als die Brüder Joseph den Rücken zudrehen, beginnt er zu weinen; denn jetzt „tres bien les avisa“ (1529). [—1530]

41] Als Joseph alle Brüder gesehen hat, verkauft er ihnen Getreide; aber er steckt ohne ihr Wissen das Geld wieder in die Säcke. Dann ermahnt er sie bei Todesstrafe, nichts Fremdes aus dem Lande mitzunehmen, und verabschiedet sie. Ahnungslos gehen sie zum Hafen. Joseph schickt ihnen sofort seine Diener nach, die nachsehen sollen, ob sie in den Säcken etwas

Ägypten. Diese gehen zu Joseph, den sie nicht als ihren Bruder erkennen, und fordern Getreide von ihm. „Joseph les conut bien, Mes ne lor en dist rien, Ainceis parleit a eus Com s'il fust durs et feus“ (1069—72). [—1072]

Joseph fährt die Brüder barsch an und bezeichnet sie als Spione und Verräter. Die in Angst geratenen Kinder Jakobs erzählen von ihrer Herkunft, von dem jüngsten Bruder zu Hause und von einem anderen Bruder, der schon längere Zeit verschollen sei. Sie versichern, sie seien nur gekommen, um Getreide zu kaufen. [—1110]

Joseph will ihnen erst dann Getreide verkaufen, wenn er Benjamin gesehen hat. Als Judas entgegnet, daß der Vater den jüngsten Sohn nicht ziehen lassen werde, läßt Joseph die Brüder ins Gefängnis werfen und fesseln. Am dritten Tage stellt er ihnen anheim, zu sterben oder eine Geisel zurückzulassen und den Bruder zu holen „que li pere aime tant“ (1138). [—1138]

vom Eigentum des Königs mitnehmen. [—1554]

Trotz der Versicherungen der Söhne Jakobs, daß sie nichts Unrechtes verborgen haben, finden die Schergen auf dem Schiffe das Geld in den Säcken, fesseln die Brüder und führen sie vor Joseph. [—1558]

Dieser klagt sie in Gegenwart der Großen des Reiches des Diebstahls an und hält ihnen vor, wie sehr er sich in ihnen getäuscht habe, da er sie für ehrliche Männer hielt. Zur Strafe will er sie hängen lassen. [—1586]

Die Brüder sind in großer Angst. Mit leisen Worten hält ihnen Ruben vor, daß ihre Leiden die von Gott gesandte Strafe für ihre alten Sünden, so für den Verrat an Joseph, seien. [—1599]

Joseph, der das Klagen der Brüder hört, gibt vor, sie prüfen zu wollen, Er will Ruben als Geisel dortbehalten, bis die anderen ihren Bruder Benjamin geholt haben. Kommen diese in der Frist von 40 Tagen nicht wieder, so will Joseph die Geisel hängen lassen. [—1623]

Mit dem Versprechen, in de· festgesetzten Zeit mit Benjamin zurückzukehren, ma-

Symeon bleibt als Geisel in Ägypten und wird ins Gefängnis geworfen. [—1142]

Heimlich befiehlt Joseph,das Geld der Brüder wieder in die Säcke zu stecken und Symeon entschlüpfen zu lassen. [—1150]

Jakobs Söhne machen sich auf die Heimreise und finden erst zu Hause das Geld, das sie sogleich ihrem Vater zeigen. Dann erzählen sie ihm, daß Symeon so lange in Ägypten gefangen gehalten werde, bis Benjamin dort sei. [—1160]

Jakob klagt über sein elendes Geschick, über den Verlust Rachels, Josephs und nun auch Symeons. Aus Furcht, Benjamin könne in Ägypten etwas zustoßen, ruft er aus: „Ne por mort ne por vie Benjamin n'ira mie" (1193—94). [—1194]

Erst der ganzen Überredungskunst von Ruben und Judas, die für die Sicherheit Benjamins haften wollen, bedarf es, um Jakob zu bewegen, seinen jüngsten Sohn mit nach Ägypten ziehen zu lassen. [—1223]

Die Brüder beladen ihre Tiere und erreichen bald ohne Hindernis Ägypten. [—1230]

Aus Furcht vor Strafe wegen des Geldes, das sie in ihren Säcken gefunden haben, entschuldigen sie sich bei Joseph.

chen sich Josephs Brüder auf den Heimweg. — Ihrem Vater erzählen sie auf dessen Fragen nach dem Verbleib Rubens, daß dieser in Ägypten als Geisel zurückgehalten werde, bis Benjamin dorthin komme. [—1643]

Erst nachdem Jakob gehört hat, daß, wenn die Söhne nicht in 40 Tagen zurück sind, Ruben gehängt werde, läßt er Benjamin ziehen; ja, jetzt drängt er sogar zum Aufbruch und bittet Gott: „Aiés merchi, biaus pere, de dant Ruben mon fis!" (1659) [—1659]

Die Brüder besteigen wieder ihr Schiff und kommen mit Benjamin glücklich in Ägypten an. [—1662]

Joseph begrüßt Benjamin besonders herzlich und fragt ihn dann, um die Rolle des Fremden weiter zu spielen, nach seinem Namen. [—1677]

der sie auch für schuldlos hält und sie zum Essen einlädt. [—1272]

Die Brüder erscheinen. Joseph erkundigt sich nach ihrem Vater und wendet sich dann mit einigen Fragen an den jungen Benjamin, worauf er in sein Gemach geht und weint. [—1304]

Nach dem Essen läßt Joseph heimlich seinen Becher in Benjamins Sack stecken und befiehlt seinen Dienern, sobald die Brüder die Stadt verlassen haben, ihnen nachzueilen und sie zurückzuführen; aber er empfiehlt seinem Knechte an: „Garde, nes tochier!" (1325) [—1328]

Die Brüder, die sich keines Unrechtes bewußt sind, entgegnen dem Diener Josephs, der sie aufgefordert hat, ihre Säcke zu öffnen: „Quin iert aconsëuz Ocis seit o penduz" (1359—60). Da findet man den Becher in Benjamins Sack. Dieser wird als Dieb verhaftet, während die anderen ihren Weg fortsetzen dürfen; aber auch sie kehren wieder um. [—1378]

Joseph will Benjamin ins Gefängnis werfen; da bittet ihn Judas inständig, doch ihn als Gefangenen an Benjamins Statt zurückzubehalten, damit

42] Da vergißt sich Joseph und fragt: „Vit encor nostre pere?“ (1679) Auf die Verwunderung der Brüder über das „nostre“, kann sich Joseph nicht länger verstellen; er gibt sich zu erkennen mit dem Hinweis auf seinen früheren Traum „Li songes que songai lor est bien adverés“ (1687). [—1687]

Die Brüder fürchten, Joseph werde jetzt an ihnen Rache nehmen; aber er verzeiht ihnen und bittet sie dann selbst um Verzeihung für das alles, was er ihnen angetan hat, obwohl er sie kannte. [—1698]

43] Dann fordert er sie auf, seinem Vater mitzuteilen, was sie in Ägypten gehört und gesehen haben. Nachdem sie ihm versprochen haben, Jakob nach Ägypten zu führen, entläßt er sie reich beschenkt, behält aber Benjamin zurück; Ruben dagegen läßt er mitziehen. [—1720]

44] Die 10 Brüder bereiten ihr Schiff und segeln frohen Mutes und dankerfüllten Herzens der Heimat zu. [—1729]

45] Als Jakob durch einen Boten erfährt, daß seine Söhne als reichgeschmückte Männer

ihr Vater nicht an dem Schmerz um den Verlust seines letzten Lieblings sterbe. [—1428]

Als sich alle Joseph zu Füßen werfen, kann dieser es nicht länger über sich gewinnen, seine Brüder zu ängstigen; er gibt sich als den zu erkennen, den sie an die Ysmaeliter verkauft haben, und fügt hinzu, Gott habe es so wollen, „por vos garir la vie“ (1463). [—1463]

Joseph berichtet sein Schicksal seit dem Tage, wo sie ihn verkauft haben. [—1477]

Dann fragt er nach seinem Vater und lädt seine Brüder ein, mit Jakob und ihrer ganzen Habe nach Ägypten zu ziehen, wo er ihnen und ihren Nachkommen Land zu Wohnsitzen anweisen wolle. Darauf beschenkt er die Brüder reich mit Kleidern und Geld und läßt alle, auch Benjamin, ziehen. [—1524]

Alle 11 gehen zu ihrem Vater und zeigen ihm die Schätze. [—1528]

Jakob wundert sich über die mitgebrachten Schätze und gerät in höchste Freude, als er

zurückkehren, glaubt er, dieser mache sich über ihn lustig, und schilt ihn einen Lügner. — Auch seinen Söhnen selbst glaubt er anfangs nicht, als sie ihm erzählen, daß Joseph noch lebt. [—1768]

Doch bald nimmt die Freude bei Jakob überhand: „Donc sailli sus Jacob qui ainc ne pot aler" (1771); er drängt jetzt selbst zum Aufbruch: „Or crie com fust jones: 'Mi fil, or del haster!'" (1775) [—1775]

46] Jetzt erst berichtet Ruben seinem Vater, daß Joseph der eigentliche Herr von Ägypten ist, und alle machen sich auf die Reise. [—1784]

47] Als sie schon mitten auf dem Meere segeln, öffnet der schlafende Jakob seine Augen und fragt: „Quant venrons en la mer?" (1787) worauf man ihm lachend zur Antwort gibt: „Biaus peres, vous i estes" (1788). — Jakob fürchtet, er werde nicht mehr so lange leben, bis er Joseph gesehen hat; doch Ruben gelingt es, ihn zu trösten. — Endlich kommen sie am folgenden Morgen im richtigen Hafen an. [—1803]

48] Joseph, der seinem Vater entgegengekommen ist, begrüßt ihn sehr herzlich, obgleich er zuerst nicht von ihm erkannt

erfährt, daß der als tot betrauerte Joseph noch lebt. Doch bald ruft er aus: „Assemblez mon aveir, Je vueil Joseph veeir!" (1549—50) [—1550]

Jakob macht sich mit Hab und Gut nach Ägypten auf. [—1556]

Mit 400 Reitern reitet Joseph seinem Vater entgegen, springt, sobald er seiner ansichtig wird, vom Pferde und umarmt ihn

wird. Beide weinen vor Freude über das Wiedersehen.[—1819]

stumm, vor Freude weinend. [—1582]

49] Jakob stellt unzählige Fragen an Joseph, und dieser berichtet, wie es ihm seit seiner Trennung von der Heimat ergangen sei. [—1844]

50] Joseph begibt sich mit seinem Vater und seinen Brüdern zu Pharao, der alle Großen des Reiches zusammenkommen läßt und ein großes Fest veranstaltet. Jakob erzählt in kurzen Worten die Geschichte seiner Vorfahren und dankt Gott für die Wiederfindung Josephs. Der König gestattet Joseph, seine Brüder mit Landbesitz zu beschenken. [—1902]

Die selbständige „Est. Jos.“ bietet nur in der erweiterten Hs. eine Entsprechung: Joseph stellt seine Brüder dem Könige vor und wird von diesem aufgefordert, sie reich zu beschenken. (2039—2154 ed. Steuer)

51] Joseph siedelt seine Brüder in Ägypten an und begräbt seinen bald darauf verstorbenen Vater im Tale Ebron. [— 1918]

Denselben Inhalt, noch durch einige Episoden erweitert, hat auch die erweiterte Hs. der „Est. Jos.“ (Vers 2189—2530 ed. Steuer).

52] Joseph und seine Brüder bleiben in Ägypten. Ihr Geschlecht wächst im Laufe der Zeit, sodaß nach dem Tode Josephs „li regnes d'Egypte en fu tot encombrés“ (1926). [—1933]

Joseph stirbt und wird von allen tief betrauert. (Nur in der erweiterten Hs. 2607—58 ed. Steuer).

53] Am Schlusse der Erzählung von Joseph nennt sich der Dichter: „Nés sui de Valenchiennes, Herman m'apele l'on“ (1937). [—1943]

Das Werk endet mit einem Vergleich zwischen Joseph und Christus. [1583—1620]

In der erweiterten Fassung fehlt dieser Vergleich.

54] Jetzt möge hier zunächst eine kurze Zusammenfassung der wichtigeren Ergebnisse des Vergleiches folgen[1]):

a) Eine besondere Einleitung zur Josephsgeschichte hat nur die selbständige Sechssilblerredaktion. (cf. No. 6)

b) Die Auszeichnung Josephs vor seinen Brüdern in der „Estoire Joseph" findet eine ausdrückliche Entsprechung bei Herman nur in der Arsenalhs. A. (cf. No. 7)

c) Bei Herman allein findet sich ein Bericht Josephs über eine Tat der Blutschande, die die Brüder mit einer von Jakobs Nebenfrauen verübt haben sollen. (cf. No. 10)

d) Joseph erfährt bei Herman erst durch einen Pilger den Aufenthalt der Brüder. Diese Szene steht bei der „Estoire Joseph" nur in der erweiterten Fassung. (cf. No. 11)

e) Die ausdrückliche Erwähnung, daß Joseph wirklich in die Grube geworfen wird, findet sich außer in der „Estoire Joseph" bei Herman nur in der Hs. A. (cf. No. 13)

f) Nur in Hermans Bible steht ein Einschub, in dem auch Rachel den Tod Josephs beklagt. (cf. No. 18)

g) Allein in der „Estoire Joseph" findet sich der Versuch von Jakobs Söhnen, ihren Vater zu trösten. (cf. No. 19)

h) Bei Herman wird Joseph von den Kaufleuten an den König verkauft, in der „Estoire Joseph" der Bibel gemäß an Potiphar. (cf. No. 20)

i) Bei Herman geht die Verführung Josephs demnach auch von der Königin aus, in der „Estoire Joseph" von Potiphars Gattin. Auch sonst weicht diese Szene in beiden Bearbeitungen von einander ab. (cf. No. 22—24)

k) Nur bei Herman steht eine Beschreibung des dunklen Verließes. (cf. No. 27)

l) Daß Joseph die Asenés, die Tochter Potiphars, zur Frau erhält, steht nur in der „Estoire Joseph". (cf. No. 33)

m) Nur in der erweiterten Hs. der „Estoire Joseph" findet sich eine Entsprechung zu der Stelle bei Herman, daß Joseph Stroh ins Wasser werfen läßt. (No. 37)

[1]) Bemerkt sei noch, daß die Zusätze in den beiden erweiterten Fassungen von Hermans „Bible" und der „Estoire Joseph" nur dann beim Vergleich mit herangezogen wurden, wenn sie in der einen oder anderen Version Entsprechungen fanden

n) Bei Herman machen Jakobs Söhne die Reise nach Ägypten zu Wasser, in der „Estoire Joseph" zu Lande. (cf. No. 39, 41)

o) Ganz weichen die beiden Bearbeitungen, allerdings nur in Äußerlichkeiten, ab von der Begegnung Josephs mit seinen Brüdern in Ägypten bis zu dem Wiedersehen mit seinem Vater. (cf. No. 41—48)

p) Die „Estoire Joseph" endet mit der Ankunft Josephs in Ägypten. Den Beschluß bildet ein Vergleich Josephs mit Christus. Bei Herman dagegen geht die Erzählung, der Bibel entsprechend, weiter, ebenso in der erweiterten Fassung der „Estoire Joseph". (cf. No. 50—52)

55] Da die Quellen der „Estoire Joseph[1])" und die der „Bible" des Herman de Valenciennes[2]) bereits untersucht sind, so ließe sich hier nur noch etwas über die erweiterte Hs. der „Estoire Joseph" sagen:

56] Steuer kommt auf Grund einer eingehenden Untersuchung zu dem Resultat, daß die erweiterte Fassung eine Überarbeitung der ursprünglichen, in den beiden anderen Hss. überlieferten Fassung ist, und zwar hat der Überarbeiter das Original „annähernd auswendig" gewußt „und zu den ihm im Gedächtnis haftenden Versen Zusätze" gemacht. (cf. Steuer p. 20).

57] Hierzu ist noch folgendes zu bemerken: Zwei wichtige Zusätze in der erweiterten Fassung, die nicht durch die Bibel angeregt sind, nämlich, daß Joseph durch einen Pilger den neuen Aufenthaltsort der Brüder erfährt (cf. No. 72d), und daß er Stroh in den Nil werfen läßt (cf. No. 72m), finden sich auch in der Bibelbearbeitung Hermans.

58] Im Ms. Bibl. Nat. fr. 10036 nouv. acq. bricht die auf fol. 92 beginnende Bible Hermans auf fol. 104a ab mitten in der Szene zwischen Joseph und dem Pilger, der ihm den Aufenthaltsort der Brüder mitteilt. Dann folgt auf fol. 105a—132a ein Abschnitt in Sechssilblern, der im Katalog[3]) bezeichnet ist als „Histoire de Joseph et de Moïse." Ein Teil dieses Abschnittes,

---

[1]) cf. Steuer, L'Histoire de Joseph.

[2]) cf. Fr. Mehne, Inhalt u. Quellen der Bble des Herman de Valenciennes.

[3]) „Bibliothèque de l'Ecole des chartes" (1901) t. 62, p. 602 f.

fol. 105a—124a, ist bei Steuer als die erweiterte Fassung der „Estoire Joseph" abgedruckt. Die Stelle von fol. 124b—132a, die mir leider nicht zur Verfügung stand, muß dann nach dem Katalog die Geschichte von Moses enthalten haben. Auf fol. 132a setzt Hermans Fassung wieder ein an der Stelle, wo Moses in der Wüste vom Volke Israel aufgefordert wird, ihm Gesetze zu geben.

59] Die Erzählung von Joseph ist bei Herman in der Hs. 10036 nouv. acq. also ersetzt durch die erweiterte Fassung der „Estoire Joseph". Doch ist der Anfang der Geschichte bis dahin, wo sich Joseph auf dem Wege zu seinen Brüdern befindet, doppelt.

60] Ähnlich verhält es sich mit der auf fol. 124b—132a stehenden Geschichte von Moses. Da die Josephsepisode auf 19 Folios 2660 Sechssilbler hat, so müßten, wenn die Hs. gleichmäßig beschrieben ist, die 8 Folios der Fortsetzung, die von Moses handeln soll, ungefähr 1000 Sechssilbler enthalten. Da bei Herman in N^{11} aber nur die ersten 145 Verse der Mosesgeschichte fehlen und unmöglich ihr Inhalt auf etwa 1000 Verse erweitert werden konnte, so wird ein großer Teil des Inhaltes dieser Sechssilbler nachher bei Herman in Zwölfsilblern wiederholt worden sein.

61] Wie dem auch sei, so steht doch das eine fest, daß die erweiterte Version der „Estoire Joseph" nebst einer im gleichen Versmaß gehaltenen Fortsetzung, der Geschichte des Moses, anstelle eines Teiles bei Herman gesetzt ist, ebenso wie in derselben Hs. später die Geschichte der Vorfahren Christi und seine Jugend ersetzt wird durch eine Achtsilblerversion: „Légende de saint Fanouel, vie de sainte Anne et de sainte Marie et enfance du Sauveur." Aber weder Steuer noch Sass erwähnen in ihren Ausgaben, daß die erweiterte Fassung der „Estoire Joseph" einen Ersatz für einen bei Herman ausgelassenen Teil seiner Bible bildet.

62] Hieraus erklärt sich auch, daß der Überarbeiter den Schluß, den Vergleich zwischen Joseph und Christus, fortließ und unbekümmert um den in der Einleitung dargelegten Zweck des Gedichtes die weiteren Erlebnisse Jakobs und Josephs erzählte, während ja die Normalfassung, abgesehen von dem oben

angeführten Vergleich, mit dem Wiedersehen zwischen Joseph und Jakob endet.

63] Aus all dem läßt sich wohl mit Sicherheit annehmen, daß der Überarbeiter der selbständigen Josephsgeschichte auch eine Vorlage mitbenutzt hat, in der sich die entsprechenden Teile von Hermans Bible befanden, zumal, wie Steuer festgestellt hat, die Plusverse der pikardischen Mundart angehören, also derselben, in der auch Herman de Valenciennes seine Bible verfaßt hat. —

Zur Textkritik.

64] Bei dem Versuch der Herstellung eines kritischen Textes ist Hs. **W** zu Grunde gelegt worden; von ihrer Schreibung bin ich nur dann abgewichen, wenn es sich offenbar um Schreibfehler oder sonstige Versehen des Schreibers handelt. Die Abkürzungen der Hss. habe ich stillschweigend aufgelöst. Einer kurzen Erklärung bedarf es, weshalb ich „mlt" (lat. multum) als „mont" aufgelöst habe: In der Hs. **N⁹** ist es fast stets als „mont" ausgeschrieben; in einigen Fällen, wo es in **W** ausgeschrieben ist, kommt es als „mont" oder „mōt" vor, z. B. **1193, 1252, 1378, 1496, 1574**; in Vers **2249** steht sogar die Abkürzung „ml't" für „mont" (= lat. mundum); daher hielt ich es für richtig stets „mont" einzusetzen. — Nicht ausgeschrieben habe ich Zahlen, außer wenn dies in der Hs. **W** der Fall war.

65] Die runden Klammern (...) im Text bedeuten, daß die in ihnen befindlichen Stellen aus **W** dem Autor nicht zukommen; die in eckigen Klammern [...] befindlichen Zusätze fehlen in **W** und sind aus einer anderen Hs. eingefügt worden. Ebenso sollen die kursiv gedruckten Stellen Lesarten bedeuten, die nicht aus **W** stammen. Neu eingeschaltete Verse sind mit a, b, c gekennzeichnet.

66] Außerdem habe ich im Text Interpunktions- und Differenzierungszeichen sparsam durchgeführt. — Die Vers- und Tiradenzählung geschieht nach **W** und zwar als Fortsetzung des von Rud. Müller behandelten ersten Teils von Hermans Bible.

67] In dem Variantenapparat sind nur Sinnvarianten aufgeführt; hierzu gehören selbst Singular und Plural, Präsens und Präteritum. Sie sind in der Schreibung der betreffenden Hs.

aufgeführt oder, wenn mehrere Hss. die gleiche Variante haben, in der Schreibung der zuerst stehenden Hs. Orthographische Varianten sind nur in den seltensten Fällen geboten. Das Zeichen = mit dahinterstehenden Sigeln bedeutet Übereinstimmung der betreffenden Hss. mit dem Texte. Sind für einen Vers weniger als 3 abweichende Hss. anzuführen, so setze ich nur = *außer:*. Gar nicht sind im Variantenapparat diejenigen Verse erwähnt, bei denen alle Hss. mit der zu Grunde gelegten Hs. übereinstimmen.

68] Die Interpunktion im Variantenapparat ist folgende: Verschiedene Varianten, die sich auf dieselbe Textstelle beziehen, sind durch ein Komma, alle übrigen durch ein Semikolon von einander getrennt. Die dem kritischen Texte entsprechende Interpunktion nach dem Sinne ist in den Varianten grundsätzlich fortgelassen worden.

69] Im Anhang habe ich die größeren Abweichungen von der gemeinsamen Lesart zusammengestellt; kleinere, bis zu 4 Pluszeilen, habe ich im Variantenapparat untergebracht. Auf die im Anhang stehenden Abschnitte habe ich immer an der betreffenden Stelle der Varianten verwiesen. Beiseite gelassen habe ich aus Raummangel 2 größere Stellen aus Hs. A: 391 Verse, die anstelle von Vers 75 des Anhangs XII bis Vers 1670 des Textes, und 1788 Verse, die für Vers 1828—2451 des Textes stehen. Inhaltlich bieten diese Partien dasselbe wie die entsprechenden Teile des Textes, nur bedeutend erweitert. —

Text.

(Fortsetzung von Rudolf Müllers Ausgabe.)

174

Or oiés de Joseph le beneoit enfant!
1185 En Egypte l'en mainent *o aus* li marcheant.
Li rois l'a achaté, s(i)' en [a] fait son sergant;
Il l'a mis *au* pestrin ou travail souffri grant.
1188 Puis fu ses despensiers, auques ala avant,
1188a *Après fu senescaus, si com trovon lisant,*
Et ot ens en sa garde *toute* Egypte *la grant.*

175

Il ert biax bachelers et plains de grant bonté,
1191 Josep[h] ne fu pas fiers, plains fu d'umilité,
Mont par fu caritables, mont ama verité,
N'iert pas luxurieus, *manoit en* casteé;
1194 Ainc par lui ne fu hons a tort deshireté

1184 W8c Z. 29, N^{6} 22a Z. 28, N^{9}18b. Z. 21, N^{4} 16b Z. 32, N^{8} 57c Z. 27, C 68b Z. 24, A 15c Z. 30, O 5d Z. 42, N^{2}14a Z. 17; **1187** O 6a, N^{6}22^{b} ; **1189** C68c; **1192** N^{4}17a

---

174 1184 = N^{4,6,8,9}A; orroiz O; le] cel N^{2}, ce C — 1185 = N^{2}O; lou moinent N^{9}; tout droit li m. W, avuec a. li marchant N^{4}, estrange m. CN^{8}A; *folgt* A: Als seneschal le roi ont il doné l'enfant — 1186 = *außer*: s. commant N^{6,9} — 1187 = N^{2}; Donc W; Il a (fu A) COA; au] en WN^{9}, el N^{4}, ou N^{6}; sueffre N^{9}; t. s. molt g. N^{8}A, t. i s. g. C — 1188 = N^{2,8,9}A; Donc C; fu] *fehlt* N^{6}; auques] d'aïr O; a. montant N^{4}O; 1888 u. 1888a *vertauscht* N^{2} — 1188a = N^{1}; *fehlt* WAN^{9}; Et puis (Puis fu N^{2}) ses s. N^{6,8,2}; fu] sis (son) OC; despensier N^{8}; ice t. l. N^{8} — 1189 ens] puis N^{6,9}, tout O; e. en] desouz CN^{8}A, desor N^{4}; Eg. le vaillant WN^{2,4}O; *folgt* N^{2}: Ensi ala Joseph de plus en plus montant

175 1190 = ACN^{8}; Puis N^{2}; fu N^{6,9,2}; mont tres biaus hons N^{9}; cevaliers N^{2}; et de molt g. N^{4}O — 1191 = N^{2,8}AC; Et si ne N^{6,9}; N'en ert (N'estoit) pas orgilleus N^{4}O; mais d'u. plains N^{4} — 1192 = CN^{8}; M. estoit N^{2}O; fu] ert N^{4}; et (si N^{9}) a. N^{4}ON^{9}; amoit N^{2,6}O; carité N^{2} — 1193 = N^{2,8}AO; N'estoit l. N^{9}; mont (mielz) ama WC, ainz amoit N^{9}; vivoit (ainz ere) en c. N^{4,6} — 1194 = *außer:* Onques ne fu par li hom A; Onques par lui ne furent home d. N^{4}

Et li rois Pharaon le tint en tel chierté,
Que le regne d'Egypte li a tout commandé.

176

Joseph estoit mont sages, bien servi son segnour;
Quant li rois le franchist, mont li fist grant honour,
Sor toutes creatures ama son creatour.
Certes trestout l'amerent li grant et li menour;
Tuit disoient entr'els: „Fix ert d'empereour;
Ainc ne fu hom en terre, tant haïst traïtour,
Ne homme de put aire ne homme boiseour,
Ne ainc a son conseil n'ama acuseour."

177

Joseph estoit mont biax, *bele* avoit la parole;
Tant l'ama la roïne, que toute en devint fole.
Par foi, che fu domage[s] qu'entra en tel escole.
La roïne ert mont bele et avoit le char mole;
Quant Joseph pot tenir en chambre ou ele est sole,

1199 N^{9}19a; 1200 W8d; 1202 A15d; 1205 N^{8}57d; 1206 C68d, N^{2}14b

---

1195 = $N^{6,8}$ACO; tient N^{4}; grant c. $N^{2,9}$ — 1196 = *außer:* tot li a c. N^{4}

176 1197 = $N^{2,9}$CO; bel servi $N^{6,4,8}$A — 1198 = *außer:* le] l'en $N^{2,4}$ — 1199 = N^{4}C; *fehlt* O; tote creature $N^{2,8}$A; amoit N^{9}; a. il son signor $N^{6,9}$ — 1200 = CN^{8}A; Par foi (Saciés) t. $N^{2,4}$, Trestoute gent W; C. et tuit $N^{6,9}$; l'amoient $N^{6,2}$; Forment l'ont tuit amé O — 1201 = $N^{2,6}$; f. est N^{9}, f. fu AN^{8}; c'est f. d'e. C, f. fut grant rinor(!) O; T. cuidoient qu'il fust fius a e. N^{4} — 1202 = N^{6}; Onques A; Deux ne fit N^{9}; hom] nes N^{4}; Onques h. ne nasquit O, Hom ne fu mes en t. C; plus h. t. $N^{2,8}$A — 1203 h. de la (sa) terre $N^{6,9}$; ne felon (vassal N^{2}) b. CA$N^{8,2}$, ne h. trecheor N^{4}, qu'il (qui) seüst (sentit) b. $N^{6,9}$; Ne qui tant s'esloignast d'ome qui ert tricheor O — 1204 = N^{9}; Onques (N'onques C) a $N^{2,4}$OC, Ne onques A; ancuseor $N^{6,2,8}$CO; n'en n'ia(?) enc. O

177 1205 = N^{2}OC; m. sages N^{4}; douche W, simple N^{8}A; et ot belle (sage N^{6}) p. $N^{9,4,6}$ — 1207 = N^{4}; *fehlt* OCAN^{8}; est d. N^{6}; c'est granz d. N^{9}; tele chose N^{2}; qant tent a t. e. $N^{6,9}$ — 1208 = $N^{2,6}$CO; r. fu belle N^{9}; et molt tenre et molt m. N^{2}, la ch. ot tendre et m. N^{8}A — 1209 puet $N^{2,4,6,9}$; *2. Halbvers fehlt* $N^{6,9}$ (*cf.* 1210); ense sa ch. close N^{4}, en c. qui soit close N^{2}, en sa ch. fut s. O, enz en (dedens N^{8}A) sa ch. s. CN^{8}A

Entre ses bras l'estraint, *si* le baise et acole,
(Plus l'aime a avoir qu'enfes sa tourniole).

178

Dolens *en fu* Joseph, quant vit le fole amour;
Mont cremoit et amoit Pharaon son segnour,
Bien sot que le roïne queroit sa deshonour.
Bien se garda Joseph, *tant que vint* a ·I· jour
Que li rois *tint* sa feste en sa plus haute tour.
Entour li sont si conte baron et ammachour;
Dont rotent et vïelent, harpent chil harpeour,
Resonnent ches buisines, cantent chil gougleour.

179

Joseph *fu* senescaus, *avant fu* apelés:
„Alés pour la roïne, cha sus le m'amenés!" —
„Volentiers," dist Joseph „si com *vos* commandés."
Del palais est issus, en la chambre est entrés.

1218 N^{6}23a

1210 = $N^{4,8,6,9}$A; 1. *Halbvers fehlt* $N^{6,9}$ (*cf.* 1209); le tret C; si] et WO; escole N^{9}; et enbrace et a. N^{2} — 1211 *fehlt sonst;* N^{2} *hat dafür:* Sor tous bons chevaliers avoit pris et la rose (!) De totes grans biautés et s'estoit sainte chose

178 1212 = N^{6}; D. devint WN^{2}; Jos. fu mout d. CN^{8}A, Molt fu d. Jos. N^{4}; vit] sot N^{9}, sent N^{4}; q. sentit f. a. O — 1213 Cremoit m. W, Il c. CN^{8}A, Car c. O; M. creï (servi N^{9}, cremi N^{4}) et ama $N^{6,9,4}$, M. amoit et c. N^{2} — 1214 = $N^{4,6,8,9}$OC; Sot b. W, B. voit (set) N^{2}A — 1215 = N^{9}; s'en g. N^{6}; Assez (Adez N^{8}A) bien se g. (se g. b. A) CN^{8}A; desque $N^{2,4}$, jusques OC, t. qu'il A — 1216 = $N^{2,8}$ACO; fist W; sa cort $N^{6,9}$; h. court N^{4}; en som palais (ou pal. plus) hautor $N^{6,9}$ — 1217 = N^{2}O; furent c. $N^{6,9}$; si home N^{4}; prince et N^{9}; et si baron meillor CN^{8}A — 1218 = NO^{4}; jotent N^{9}, chantent N^{2}; Genz (Gieus A) i a de manieres CN^{8}A; ci N^{9}; jougleor $N^{6,9,2}$; et harpent j. N^{2} — 1219 = $N^{4,8}$OC; *fehlt* $N^{6,9}$; cel b. A; harpeor N^{2} (*cf.* 1218)

179 1220 = $N^{2,4}$OCA; fu] li W; a. ert N^{8}, est av. W; a. s'en est alez N^{9}; *folgt* $N^{6,9}$: Lors li a dit li rois amis avant venez — 1221 = $N^{2,6}$C; a la N^{9}; et si la $N^{9,8}$A; l'en am. O; et cha s. l'a. N^{4} — 1222 = $N^{2,4,8}$OCA; vos] le W; puis que le c. N^{6}, por que v. lou voulez N^{9} — 1223 = $N^{2,4,9}$OC; *fehlt* N^{8}A; et en la ch. antrez N^{6}; *folgt* N^{9}: La roïne s'abie com ja oïr porrez

1224 „Dame, li rois vous mande.“ — „A moi primes parlés!“
Joseph vait a ses piés. „Jouste moi v[o]us seés!
S'avrés a moi a faire.“ — „[Ma] dame, (cor) n'en parlés!
1227 Mix volroie estre mors ou en ·I· fu brullés,
Que ja li rois par moi fust ça si vergondés.“

180

Quant s'aperchut la dame que Joseph nel fera
1230 *Et de* sa volenté *de rien ne l'en sivra*,
Prist le par le mantel et *del cou li* sacha
(Que les las en rompi, a ses piés le geta)
1233 Et puis *a haute vois com dyables* cria.
Li rois oï la vois, forment s'e[n] merveilla;
Il corut en la chambre, le roïne trova
1236 Trestoute eschevelee, demande [li] qu(e)'ele a.
„Joseph le me vaut faire, chest mantel i laisa.“

1226 C69a Z. 2; 1229 A15f Z. 47; 1233 A16a; 1235 O6b; 1236 N^{4}17b, N^{9}19b

1224 = N^{2}O; *fehlt* N^{4}; p. (premiers) a moi p. N^{6},^{9}, Joseph ne vos hastez N^{8}A; D. ce dist Joseph au roi mout tost venez C; *folgen* C: Joseph dist la reïne por dieu ne vous hastez *und* CN^{8}A: Mes ca venez a moi et un poi m'entendez (m. un petit m'escoutez N^{8}A) — 1225 *fehlt* N^{4}; J. siet (chiet) N^{8}A; mes delez (joste) moi sarrez (serrez) CN^{8}, com sages et senés A; Jos. saisist la dame (sasit as piez) et li dist ci (sus) seez (levez) N^{6},^{9}, Ce li dist la roïne lés moi voel que s. N^{2}, Jos. fait la roïne joste moi sir venés N^{4}; *folgen* N^{9}: Seez vous delez moi et puis si m'acolez *und* A: La roïne li dist Joseph sus vos levés Iluec ne seés plus dejoste moi serés — 1226 = N^{4}O; Vostre amie voel estre N^{2}; ha d. CN^{8}A; d. mais (pas) n'en p. N^{6},^{9} — 1227 = CAN^{8}; ou] et N^{4},^{6},^{9}O; getez N^{6},^{9}, ruez N^{2} — 1228 *fehlt sonst:* N^{2} *hat dafür:* Que vers mon segner soie faus traïtres povrés Joseph sachiés por voir molt chier l'acaterés; *folgen* A 98 *Verse* (*cf. Anhang I*)

180 1229 = N^{4}; s'aperçoit N^{6},^{9},^{2}; Q. a. la O; Q. ele (cele N^{8}A) aperçut (s'aperçoit N^{8}, s'aperchut A) CN^{8}A; que il rien n'en f. N^{8}A — 1230 = CN^{8}; Ne W, Voit N^{2},^{4}O; de] a W, que N^{6},^{9}O; pas ne le servira W, nule r. ne s. N^{8}, mie (de riens) n'acomplira N^{6},^{9} pas il ne l'en s. N^{2}, que pas niel otria N^{4}, ne li otroiera O — 1231 Pris l'a N^{2}, P. lui N^{4}; le] *fehlt* O; Si a pris som m. N^{6},^{9}, Par le m. l'a pris (la prist N^{8}) CAN^{8}; sor soi le deschira N , et a soi le s. W — 1232 *fehlt sonst* — 1233 = N^{2},^{4},^{6}CO; molt durement c. N^{8}A; Et p. comme un (un] *fehlt* W) d. a h. v. cria N^{9}W — 1234 = N^{6}O; le cri C; s'en] se WN^{9}; f. s'esmerveilla N^{2},^{4},^{8}A — 1236 = N^{4},^{6},^{8}A; Toute e. C; que (quel) a OC; d. que c. a WN^{2}, et grant duel demena N^{9} — 1237 = N^{4},^{8}AC; *fehlt* O; Jos. me vaut honir N^{2}; son m. N^{6},^{9}; me l. N^{2}

181

Li rois quant *ce* oï, forment *fu* aïrés,
Issi hors de la chambre, en le sale est entrés;
Donc a tous ses barons entour lui apelés:
„Seignour mi bon ami, un conseil me donés!
De Joseph que ferai (qui si m'a vergondé(s)?"
Ichil li respondirent:) „En chartre le getés!
Bien en serés vengiés, se croire nous volés.
Demain sera pendus ou en crois iert levés."

182

„Ahi, dolens pecherres, pour coi donnai denier?
Ne dedens mon pestrin pour coi ot il mestier?
De che fis je que fols que j'*en* fis despensier,
Puis en fis senescal pour honir ma moillier.
Voir, se dist li vilains, *par foi* en reprouvier:

1244 **W**9a, **C**69b Z. 10; 1246 **N**^{2}14c

---

181 1238 Signor **N**^{4}; il o. (l'oï) **CW**, oï ce **N**^{6}; s'est **W**; sachiez (segnor) molt fu irez **N**^{6}, , malement fu irez **N**^{9}, li rois molt (molt forment) fu irez **N**^{4}**A**, f. en fu (si fu f.) irez **OC**, si f. irïez **N**^{8} — 1239 = **N**^{4}**C**; fors **N**^{2,8}**A**; Il (Et) i. (essit) de **N**^{9}**O**, Issuz est de **N**^{6}; el palais est e. **N**^{6,9} — 1240 = **O**; Mont **W**, Et **N**^{4}, Il **CN**^{8}**A**; Adonc a s. **N**^{6,9}; les b. **N**^{2}; lui] soi **N**^{4,8}**C** — 1241 = **N**^{4,6,8}**CA**; Je vos pri a tretous **N**^{2}, Vos iestes mes a. **O**; bon (quel) c. **N**^{4,9}; donrez **N**^{9} — 1242 qu'en f. **O**; *der* 2. *Halbvers fehlt* **N**^{2,4,6,9}**O** (*cf.* 1243); qui (que **N**^{8}) sire estoit clamez **CN**^{8}**A**; *folgen* **CN**^{8}**A** 4 *Verse:* Desus (Desor **N**^{8}**A**) tout mon avoir estoit sa pootez Coment fu tant hardi et tant desmesurez Qu'il vosist la reïne ainsint (issi **N**^{8}**A**) com vous oëz Efforcir et honnir se croire me (nos **A**) volez — 1243-44 *ersetzen* **CN**^{8}**A**: Bienen seroiz vengiez en la chartre ert gitez — 1243 *der* 1. *Halbvers fehlt* **N**^{2,4,6,9}**O** (*cf.* 1242); metez **ON**^{9}, rués **N**^{2} — 1244 = **N**^{4,6}; c. me v. **N**^{2}**O**; Se vos nous volez c. bien vaingiez an serez **N**^{9} — 1245 et en la c. l. **CN**^{8}**A**, et au vent encroëz **N**^{6,9}, et as forques l. **N**^{2}, les forches sus l. **O**, deservi l'a assés **N**^{4}; *folgt* **A**: Signor ce dit li rois vos dites com senés

182 *Vorauf gehen* **CN**^{8}**A**: Quant li rois ot oï Joseph ainsint (issi **N**^{8}**A**) jugier — 1246 pechables **N**^{6,9}, chaitif **O**; Si dist helas chetis **C**, Si a dit las chaitif **N**^{8}**A**; p. qu'en **N**^{6,9,2,8}; l'achetai chier **C**; Ailas d. por coi donai por lui denier **N**^{4} — 1247 = **N**^{4,8}**CA**; Et **O**; ostel **N**^{6,9}, poitrin **O**; Dedens le mien p. **A**; c. m'ot **N**^{6,9}, c. tint **N**^{2} — 1248 = **N**^{2,8}**A**; Et ne fis **O**; qant **N**^{6,9}**OC**, ki **N**^{4}; jel **W**, le **N**^{4,9} — 1250 = **N**^{2,4,8,9}**A**; Voire d. **O**; ce d. **N**^{6}**C**; certes (qui dist) en r. **CW**

Tost ou tart se repent qu'alieve pautonier.
Pour coi m'a il mesfait? Je l'avoie mont chier."

183

Il n'i a plus que dire, il est ja enchartrés.
Sachiés que laidement i *fu* Joseph getés!
Ladessous en la chartre a ·II· hommes trovés;
Le jour i furent mis et le jour encusé(s),
Andui furent sergant chertes mont honeré(s):
Bouteilliers fu li uns, en le court mont amés,
L'autres fu *del pestrin, pestres fu* renommés.

184

Seignour, en chele chartre mont *i* avoit serpens;
Elle estoit mont pullente et obscure dedens.
Mont orent grant souffraite, che sachiés, en tous sens;

1251 N^{6}23b, N^{8}58a; 1255 C69c

1251 * N^{6}; s'en r. $N^{4,9}$; Trop a t. O; T. se r. ou tart N^{2}; qui lieve (haute) p. N^{2}O, ki eslieve p. N^{4}, qui croit nul p. N^{9}; CN^{8}A *haben dafür* 3 *Verse:* Ja de mauves oisel ne feroiz espervier Qui mauves homs essauce et aime pautonnier Ou trop tart ou trop tost (Ou a tart ou a tempre N^{8}A) en a mauves loier — 1252 * CN^{8}A; forfait $N^{6,9}$; ja l'amoi ge O; tant c. $N^{6,9,4}$O, trop c. N^{2}; *folgen* $N^{6,9}$: Je en fis seneschal de grez et volentiers

183 *Tir.* 183 *fehlt* A — 1253 ot $N^{6,9}$; N'i a or p. N^{4}; Ne sai plus que je die O; tantost fu e. $N^{6,9}$, desore ert e. CN^{8}A, Joseph e. e. N^{4}, ja (il) e. encarterés N^{2}O — 1254 * $N^{2,4,6}$O; q. landemain N^{9}; Certes molt l. CN^{8}; est W; fu Jos. demenez N^{9}, fu la dedenz menez (gitez) CN^{8} — 1255 * ON^{9}; La dedanz N^{6}; ·II· h. a t. $N^{2,4,8}$C — 1256 * $N^{6,9}$; i f. i mis N^{2}; si furent N^{4}, et cel j. O; acusé $N^{9,8,4}$OC; Que l'en (on) avoit au roi venduz est acusez CN^{8} — 1257 A. f. au roi $N^{6,9}$; serg. m. h. $N^{6,9}$, caskuns fu h. N^{4}, vaillant et ennorez O, grant fu (tex ert) sa (lor) poëstez CN^{8}; *die 2 Halbverse von* 1257 *und* 58 *vertauscht* N^{8} — 1258 * $N^{4,8}$OC; de la c. $N^{6,9}$; et en la c. a. N^{2}; N^{8} cf. 1257 — 1259 * N^{8}; Li a. CN^{9}; fu] *fehlt* CN^{9}, est N^{6}; despansiers N^{9}, boulengniers W; et fu mont r. W, riches et assasez (asaucez) $N^{6,9}$, molt estoit r. N^{4}, p. molt honerés N^{2}, pasteeor només O

184 1260 * $N^{2,4}$; i] par W; av. m. de s. $N^{6,9}$, m. i ot de s. CN^{8}A — 1261 * *außer:* mont puanz N^{9}; Oncore estoit forment et li leus molt puanz O — 1262 * O$N^{2,4}$; g. besoing CN^{8}A; ice s. lonc tans $N^{6,9}$, cil qui furent leenz CN^{8}A —

1263 Nes os*a* regarder ne amis ne parens.
Ne vous ferai lonc conte, la furent voir lonc tamps;
Tot furent oblïé, d'els ne fu nu*s* porpens;
1266 Mais nes a oublïés li rois omnipotens.

185

Une nuit se dormirent, mais dans Joseph veilla;
Las furent li dolent, chascuns songe songa.
1269 Et quant il s'esveillierent, chascuns *le* sien conta;
Joseph *pas* ne dorm*i*, mais bien les escouta.
Li *pestres* parla primes: „*Or enten a moi ça!*
1272 *Je songai* que li rois au pestrin m'apela,
Qu'aportasse ferine *li rois* me commanda;
Je si fis sour mon chief, mais li vens l'en osta;
1275 Uns *corbiaus ma corbeille* detraist et depecha." —

1269 A16b; 1270 N^{9}20a; 1272 C69d

1263 = CN^{8}; N'i A; osoit N^{4}, osent WN^{2}, oussaient O, ala $N^{6,9}$; viseter $N^{6,9}$, ostagier N^{2}, garder O; *folgt* N^{4}: Dex lor dona clarté quant Joseph fu dedens — 1264 Lonc c. ne f. O, Seignor ice saichiez N^{9}; voir] molt N^{4}; laiens f. l. t. N^{2}, lonc t. f. dedens O, mout i f. l. t. CN^{8}A, molt estoient dolant $N^{6,9}$ — 1265 = $N^{2,8}$ACO; *fehlt* N^{4}; n'estoit nus p. $N^{6,9}$; nul p. W — 1266 = $N^{2,8}$C; *fehlt* N^{4}; M. pas nes oblioit O, M. n. vost oublïer $N^{6,9}$, M. n. a o. pas A; *folgen* A 9 *Verse* (*cf. Anhang II*)

185 1267 = $N^{2,4,6}$; s'en d. CON^{8,9}; m. J. donc veilla CN^{8}A — 1268 = $N^{2,4}$; li] et ON^{6,9}; Mout f. travaillié (endormi N^{8}A) et c. d'els sonja CN^{8}A — 1269 *außer:* se sien W — 1270 = $N^{4,8,9}$AC; pas] nient WN^{2}; dormoit W; molt b. N^{2}; m. molt b. e. N^{6}, et il les e. O — 1271 *fehlt* $N^{2,4}$; pastors W; Or escoutez seigneur O, Je sonjai dist li uns $N^{6,9}$ (*cf.* 1272), Donc dist li primerains CN^{8}A; en sonjant (au secont N^{8}A) entent ça CN^{8}A, com li uns comainça O, folement se hasta W — 1272 = $N^{4,8}$OCA; Dist vis m'iert W; Je s. dist li uns N^{2}, Que li rois Faraons N^{6}, Que mes sires li r. N^{9}; ou p. $N^{6,9}$; que li rois m'a. N^{2} — 1273 = $N^{4,6,9}$; Que portasse f. OCAN^{8}; iche (après CN^{8}A) me c. WN^{2,8}CA — 1274 Si fis je $N^{6,9}$; mon col CN^{8}; l'emporta CN^{8,9}, m'en o. $N^{2,4}$, l'en leva O; A *hat dafür* 2 *Verse:* En corbeille le misse sor mon col le leva Et quant l'oi sor mon col li vent tot l'emporta — 1275 = $N^{6,9}$; el corbison N^{4}, mon vessel CN^{8}A; U. corbs mon corbeillon WO; me destraint et ousta O —

„Par (ma) foi" [che] dist Joseph „ichist demain pendra,
Ja pour homme qui vive raenchon n'*en avra*."

186

1278 Dont respon*di com* sages par foi li bouteilliers:
„Ne me *doi si haster*, ne sui si prissautiers,
Chel songe qu'*ai songié* dieu le di je premiers,
1281 A dieu et a ses angles; bons me soit et non griés!
Je songoie a nuit que g'iere boutelliers
Et que a mont grant joie m'iert rendus mes mestiers,
1284 Si servoie a cheval com bachelers legiers,
Si m'onneroient tout, *s'en estoie mont liés.*" —
„Par [ma] foi," (che) dist Joseph „ne v[o]us *iert* eslongiés."

187

1287 „Amis, tes songes dist par foi que gariras."
Donc a dit au pestor: „*Frere*, tu periras;

1280 N^{4}18a, N^{6}24a; 1282 O6c; 1288 W9b, N^{2}14d

1276 * N^6; iciz N^9,^{2}, icil N^8, cetui C; chil d. pendera AN^4, que li rois vos p. O — 1277 * N^2,^{4},^{8}; par h. AON^6,^{9}; qui soit C; n'avera W

186 1278 * N^2,^{6},^{9}; D. respont comme s. W; après li b. N^4,^{8}CA; D. r. après li saiges b. O — 1279 *fehlt* N^{4}O; pas h. N^6,^{9}; Ne me vanterai pas W; presentier N^2; ne ne (me N^{8}A) doi estre fiers CN^{8}A, ne estre bobanciers N^6,^{9} — 1280-81 *ersetzt* N^2: Cil s. c'ai s. dix doinst ne me soit griés — 1280 Ce C, Chil N^{2}A, Le N^{4}O; Ice que j'ai s. N^6,^{9}, Ch. s. que songai WOC; le dirai p. N^{4}C; a d. le di (a d. dirai O) p. N^{8}AO — 1281 *fehlt* N^{8}A; A lui C; Lui (Deu) le di et s. a. N^6,^{9}, A d. le di de gloire O; bien me set O; en renc grasses et loiers N^4, ne me soit destourbiers C — 1282 * N^{2}A; Que je s. N^4; en (je N^6) n. CN^6,^{8},^{9}; songei ceste n. O; g'estoie b. N^6,^{9}, qu'estoie b. C — 1283 * *außer:* m'est r. N^9 — 1284 * *außer:* Et s. N^9; comme bons bachelers O — 1285 * N^2; Et trestuit m'ennor. O, Trestuit m'i (me) hon. N^6,^{9}; et estoient m. l. (fiers C) N^9,^{8}AC, et j'en ere m. l. N^4, s'estoi ge m. leigiers O, li jone homme et li viés W; *folgt* O: Voustre metier ravrez dist Joseph volentiers Et serviroiz le roi dedenz trois jours entiers (*cf.* 1290-91) — 1286 * N^4,^{6},^{8}AC; *fehlt* O; P. f. che d. WN^9; est esl. WN^2

187 1287 * N^4; cist s. N^8; Cis tiens s. a dit N^2, Beaus a. le tien s. O, Amis ce dist Joseph N^6,^{9}; dit que bien g. O, p. f. bien g. N^6,^{9}, p. f. que tu garras (vivras C) N^{8}AC — 1288 * N^4,^{8}A; Et donc dist W, Lors parla C; Puis au p. a dit O, Dont (Puis N^6,^{9}) dist au pesteor N^2,^{6},^{9}; amis (par foi O) tu WN^{6}O

Ains que viegne li vespres *demain*, pendus seras. —
1290 Bouteilliers, biax amis, de moi *tu* penseras;
Certes, desqu'a tier jour en ton mestier seras;
Mont feras que courtois, se de moi merchi as,
1293 Quant en aucune guise de moi parler orras."

188

Li pestors lendemain as fourques fu menés,
Pendus fu voirement, ses songe est adverés,
1296 *Et li bouteilliers fu* au *tiers* jour delivrés,
Et Joseph li dolens i est tous seus remés;
Assés i ot souffrete[s], *tous i fu* oublïés,
1299 Dessi que a un jour que ja oïr porrés,
Que li rois Pharao(n) com sages et senés
Se coucha en son lit ou il s'est reposés.

1291 C70a; 1297 A16c; 1300 N^{6}58b

— 1289 • *außer:* *fehlt* N^{4}; chertes p. W — 1290-91 *ersetzt* O: Au bouteillier a dit et tu qui bon songe as (*cf. auch* 1285) — 1290 • N^{8}A; *fehlt* C; tu] ne WN^{2}, te N^{4}; lors te moi p. $N^{6,9}$ — 1291 Sachés W; Quant tu jusqu'a (je qu'au C) t. j. N^{8}AC; le tien m. ravras N^{4}, ton m. raveras N^{6}, a t. m. vauras (!) N^{9}; Certes en t. m. dusqu'a t. j. seras N^{2}; C *vertauscht* 1291 *u.* 1292 — 1292 • $N^{2,4,6,8}$C; Feras m. O; pitié as N^{9}, penseras A — 1293 • *außer:* *fehlt* C; *folgen* N^{6}: Amis molt volentiers ne t'oublïerai pas *und* A 19 *Verse* (*cf. Anhang III*)

188 1294 el (al) demain $N^{2,4}$, en demain N^{8}; Li pretisierres fu $N^{6,9}$; droit as (es) forches $N^{6,9}$, fu as f. $N^{2,4,8}$A, au f. fut OC; levez ON^{4} — 1295 • $N^{2,6,9}$OC; *fehlt* N^{4}; s'est li s. a. N^{8}A — 1296 • $N^{2,8}$AOC; Li dans de b. W, Et fu li b. N^{4}; au ·III· j. W; j. fours gitez N^{9}; de la chartre jetez N^{6} — 1297 • $N^{4,6,9}$; qui e. N^{2}; en la chartre est r. CN^{8}A; Et Jos. est r. en la chartre lïez O — 1298 • $N^{2,4,6,9}$OC; soffert N^{8}A; molt i fu A; du tout est o. W; *folgt* N^{4}: Fors seul de jhesum crist cui en prist grant pités — 1299 Entres $N^{6,9}$; ci qu'a N^{9}; Quant ce (Tant que) vint a un j. N^{4}O, D. que vint un j. C, D. qu'a (que) un j. vint N^{8}A; com $N^{4,8}$; si com o. OC, que vos o. $N^{6,2}$; que vos dire m'orrez N^{9} — 1300 • *außer:* Quant O; ot sa gent asanblés A — 1301 • $N^{2,4}$; couch (!) N^{9}; un l. $N^{6,9}$; En s. l. se c. W; com iert acoustumez CN^{8}A, or s'e. bien r. O, ou s'estoit r. N^{6}, ou se vuet reposser N^{9}; *folgen A* 14 *Verse* (*cf. Anhang IV*)

189

1302 Li rois se reposa; tant qu'il fu endormis,
Sonja rois Pharao que *vit ·XIIII· espis,*
Les ·VII· cargiés de blé, les ·VII· *vuis* et palis;
1305 Ens en un camp les vit, *si com li fu avis;*
Regarda d'autre part, v(o)it herbe en un larrit;
Herbe i avoit mont bele, et li prés ert floris.
1308 Ens en milieu del pré ·VII· crasses vaques vit
Et ·VII· s'on les arsist, ja saïns n'en issist;
Del songe qu'a veü, li rois s'en esperit.

190

1311 Donc manda tous ses clers les jones *et les viels,*
Manda *tous* ses *barons* et tous ses conseilliers;

1304 $N^9$20b; 1309 C70b, $N^6$24b

189 1302 = $N^{2,8}$; somilla tant (t. s.) $N^{6,9}$; est en repous O; En son lit se colcha A; tant que C, t. quel N^4, que il $N^{6,9}$; s'est and. N^9 — 1303 = O; S. li r. cel (ce) soir $N^{6,9}$, S. certainement CN^8A, Et s. qu'il veoit N^4, Vint li avision W; qu'il AC$N^{2,6}$, qui N^9; veoit ·XII· e. $N^{6,9}$; de blé ·XIIII· e. N^4, que ·XIIII· e. vit W — 1304 L. ·VI· (·V·) $N^{6,9}$; chargent dou b. C; l. ·VI· N^6; et les ·VII· touz N^9; failliz $N^{6,9}$; et les autres ·VII· vuis N^4, l. ·VII· vit enpalis N^2, l. ·VII· viel espaliz O, l. ·VII· voit et palit W, les autres empaliz CN^8A — 1305 = N^8A; Dedenz CN^4; En un c. l. veoit $N^{6,9}$; ice li N^6; ensi com li fu (ert) vis $N^{4,2}$, par son songe endormiz O, overt a grant delit W — 1306 = $N^{2,4,6}$O; R. a. p. N^9, D'a. p. r. CN^8A — 1307 = $N^{6,8}$AO; *fehlt* N^4; Li erbe estoit m. b. N^2, Mont estoit b. et drue W; li cans N^2; est N^9O' — 1308 cel (ce C) bel (biau C) p. N^8AC; pré] camp N^2; Et enz enmi cel (ce) p. $N^{6,9}$; grosses N^8; brebis N^2; Enmi icel p. ·VII· vakes bieles crasses i vit N^4, ·VII· grasses v. vit enz enmi icel priz O; *folgen* N^2: Autres siet d'autre part trestant magres coisist *u.* N^4: Et d'autre part del pré ·VII· magre en coisi — 1309 = $N^{6,9}$; *fehlt* N^4; Et ·VII· que qui a. O; Que se on les a. poins de saains n'issist N^2; CN^8A *setzen dafür:* Et ·VII· autres delez qui avïent (avoient N^8A) les piz Et les cors par (por N^8A) besoing de pasture amesgriz — 1310 = $N^{2,6}$; c'ot v. A; s'est (est C) esperiz $N^{9,8}$AC, s'espoëri N^4; s'est li rais esperis O

190 1311 = $N^{2,4}$; Lors C, Onques N^9; D. a mandez N^6; tous] *fehlt* $N^{6,9}$; s. homes C; l. j. qu'il ot chier W, partout j. et v. N^6, et toz ses consilliers O (*cf.* 1312), et ses mestres meillors CN^8A — 1312 = $N^{6,9}$; *fehlt* N^2O; O *cf.* 1311; trestous ses hommes WN^4; b.] amis C, devins N^8A; et s. boens c. N^8A, et s. conseilleors C

Dont i vienent baron prinches et chevaliers;
1314 Par trestout son roiaume a envoié[s] ses briés,
Que homme n'i remaigne, li jone ne li viés;
Qu*i* a lui ne venra, a *mort* sera jugiés.
1317 Trestuit i sont venu, de che fu li rois liés.

191

Li rois lor a son songe et dit et demoustré;
Mais il n'i a *nul d'els* quien die verté.
1320 „Es vous le bouteillier!“ l*i* roi[s] a apelé.
„Sire, je sai ·I· homme qui en dira verté.“ —
„Di le moi, biax amis, *ne me soit pas celé[s]*“! —
1323 „*Sire, ne l'os nommer.*“ — „Pour coi ne m'est loé[s]?

1321 A16dZ.17; 1322 $N^4$18b

1313-17 *ersetzen* CN^8A *durch* 6 *Verse* (*cf. Anhang* V) — 1313 D. v. li vilain (tot a lui N^4) $N^{6,9,4}$, A lui v. li conte **O**; après les ch. $N^{6,9}$, si b. c. N^4, baron et c. **O**, dont viennent c. N^2 — 1314 * $N^{2,4}$; De (Que) partout $N^{6,9}$; ses b. envoie entiers **O** — 1315 *fehlt* N^2; Que (Qui) n'i r. nus $N^{6,9}$, Que n'en i r. uns N^4, Que un seul n'i demuere **O**; tant soit ne prex ne fiers $N^{6,9}$, ki soit de riens proisiés N^4, ne vuel ne bachelers **O** — 1316 * $N^{2,4}$; Que **W**; Et qui tost n'i v. $N^{6,9}$; a mont **W**; a la m. iert (soit) j. $N^{6,9}$; **O** *hat dafür:* Qui a lui ne vendra vendra lui destorbiers A mort sera jugié ja nou garra deniers — 1317 Et il i s. v. $N^{6,9}$; nus ne s'en est targiez $N^{6,9}$, car li r. ert molt fiers N^4, nus n'i est destriiés N^2, de leur gré volentiers **O**

191 *Vorauf gehen* CN^8A: Quant or sont li baron et le roi (ilec tuit N^8A) assemblé — 1318 * N^4; a lors N^9; le s. N^2; raconté N^2, devisé N^9; tout en ordre mostré (conté N^8A) CN^8A; Tout son s. le rai leur a a toz moutré **O** — 1319 nes un N^4, un seul **W**; qu'en d. (sache $N^{6,9}$;) verité $N^{2,4,6,9}$; qui l'en die verité **O**; M. nul d'els n'en (ne N^8) sot (set N^8A) dire ne respondre verté (n'esp. verité N^8) CN^8A — 1320 * $N^{2,4,6,9}$C; A vos **O**; a le r. ap. N^8, li r. l'a a. **O**, le roi a a. **W**; A *hat dafür* 17 *Verse* (*cf. Anhang VI*) — 1321 dirai $N^{2,4}$; q'en d. verité $N^{6,9}$; qui vos d. verté **O**, de cel autre regné CN^8A; *folgen* N^8: A lui et a ses angles ne m'en soit destorbiers *und* N^8CA: Molt est sages devins car (que A) je l'ai esprové — 1322 *fehlt* $N^{8,9}$CA; Qui est il dist li rois N^6, Dites moi ki il est N^4, Només le moi a. N^2, Dites moi je comanch **O**; plus c. N^4; li rois li a rouvé N^2, n'en seré corocié **O**, je t'en sarai bon gré **W**; 1322 *u.* 23 *vertauscht* N^4**O** — 1323 * $N^{6,9}$; Mais je CN^8A; S. je ne l'os dire $N^{2,4}$, Biax s. n'oseroie **W**; ne m'en sachiezmalgré N^4; Mes nou vos ous pas dire que ne saiez iré **O**

Doutes me tu tant fort?“ — „Oïl, *par* verité.“ —
„A moi chil riens mesfait?“ — „Il en fu encoupé[s].“ —
1326 „Qui est?“ — „Nel nommeroie.“ — „Tout li soit pardoné[s],
Amis, or le me nomme!“ — „Ch'est Joseph l'enchartré[s]“.

192

„Cha vien, parole a moi!“ — „*Biax sire, volentiers.*“ —
1329 „Garde ne me cheler; n'es tu m*es* bouteillier[s]?“ —
„Oïl voir, biax dous sire, ne vous os corechier.“ —
„A moi chil rien[s] mesfait?“ — „Oïl, de ta moillier.“ —
1332 „Est che Joseph mes sers?“ — „Sire, vostre amosnier[s].“ —
„Va [t']en tost a la chartre, fai soi aparellier!“
Chil corut a la chartre com courtois boutellier[s];
1335 Au roi l'a amené, voiant ses chevaliers.

1325 C70c; 1327 O6d; 1328 N^{2}15a; 1332 W9c

1324 * **CN^{8}**; *fehlt* **$N^{6,9,4}$O**; Me doutes **W**; tu] vos **A**; itant **N^{2}**; en v. **W** — 1325 m. de r. **N^{2}**; me il **CN^{8}**; donc r. fet **N^{8}**; A il moi r. forfait **A**, A il vers m. m. **$N^{6,9}$**, A (N'a) nule r. forfaite **N^{4}O**; est esc. **O**; l'en an en e. **N^{4}**, o vos fu encusé **C**, sire on l'a acusé **N^{8}A**, oïl par verité **$N^{6,9}$** — 1326 * **$N^{2,4,6}$O**; nel] *fehlt* **N^{9}**; Q. e. ne l'os nomer **CN^{8}A** — 1327 * **$N^{6,9}$**; *fehlt* **N^{4}**; le m'envoie **N^{2}**, le nomez **O**; ch'est] *fehlt* **N^{2}O**; l'encarteré **N^{2}O**; Sire ce est Jos. que tu as e. **CN^{8}A**

192 1328 * **$N^{2,6,8}$A**; v. ami a moi (a moi amis) **ON^{4}**, v. a moi p. **N^{9}**; sire molt v. **N^{4}**, si come tu m'as chier **C**, chil ne s'ose targier **W** — 1329 ne] nel **$N^{6,2}$OA**, nou **N^{9}**; celés **N^{4}**, loër **A**; tu ies **N^{8}A**; jaras tu ton mestier **C**; mon bouteillier **W** — 1330 Oïl s. par (por **N^{6}**) foi (voir **$N^{6,9}$**) **$N^{2,6,9}$O**, Ce est Joseph fait il **N^{4}**, Sire bien le connois **CN^{8}A**; mais ne t'os c. **$N^{6,9,8}$A** — 1331 *fehlt* **O**; me il (il me) **$N^{6,9}$**, il dont (de) **$N^{4,2}$**; forfait **$N^{4,2}$**; Que m'a Joseph m. il volt a (o **A**) ta m. **CN^{8}A**; *folgen* **CN^{8}A**: Si come j'ai (com je ai **N^{8}A**) apris sotement (folement **N^{8}A**) conseillier — 1332 * **N^{2}**; li s. **$N^{6,9}$**; C'e. Jos. mis s. sire **O**, E. ce dont cil Jos. **CN^{8}A**; nostre a. **N^{2}**; qui fu mon a. **$N^{6,9}$**; que j'achatai si (tant **N^{8}A**) chier **CN^{8}A**, par la vostre moilliers **O** (*cf.* 1331) — 1333 Vai **N^{9}**; Va moi t. **N^{6}**; soi] lou **$N^{6,9}$**; si fei a. **O**; bien soit apparilliés (aparilliers) **$N^{4,2}$**, si l'en (le **N^{8}A**) f. hors (fors **N^{8}A**) giter (sachier **N^{8}A**) **CN^{8}A**; *folgen* **CN^{8}A**: Ça le m'amoine (Et ça l'a. **N^{8}A**) a (o **N^{8}**) moi ja n'i ait (garde n'i **N^{8}A**) a targier *und* **A** 5 *Verse* (*cf. Anhang VII*) — 1334 * **$N^{2,4}$**; *fehlt* **CN^{8}A**; Cil est corus molt tost **O**; Et cil i c. lors (tot) qui le fist volentiers **$N^{6,9}$** — 1335 * **$N^{2,4}$**; *fehlt* **CN^{8}A**; Droit au r. l'amena **$N^{6,9}$**; devant maint ch. **O**

193

S*egnour, Joseph estoit* forment descoulourés,
Onques de chevalier n'i fu voir avisés.
Mont (par) s'e[n es]merveillerent, *quant il* fu amenés,
Et plus *quant* a[u] conseil fu tes hons apelés.
Dont *l'apela* li rois: „Joseph, *avant* venés!
Se mon songe me dites *chertes et* esponés,
Je ne sai que j'en mente, toute ma grace arés." —
„Or dites [donc], biax (dous) sire! Sempres m'esproverés."

194

„Or parole, biax sire! Et je tes sers l'orrai." —
„Par me foi volentiers, Joseph, jel te dirai:
L'autre soir m'endormi, et en dormant songai
Que j'estoie en ·I· pré, tout flouri le trovai,
Herbe i ot et omaille, ·XIIII· en i contai
En *icele* pasture; mais mont m'esmerveillai;

1340 N^{6}25a; 1341 C70d; 1342 N^{9}21a; 1344 N^{8}58cZ2, A16e

193 1336 * *außer: fehlt* N^{4}; Jos. estoit s. W — 1337 * N^{2}; Que de nul ch. N^{6,9}; n'i estoit (n'i fu ainz) visetez N^{6,9}, ne fu lors (point) a. N^{4}O, il n'i (ne N^{8}) fu ravisez CN^{8}A; *folgt* A: Il salua lo roi si est avant passés — 1338 * N^{2,4,8}C; M. se sont mervillié N^{6,9}, M. s'esmerveillent (s'en sont mervillié) tuit AO; qu'a lui fu a. W — 1339 * N^{6,8,9}; Por ce O; que WON^{2,4}, a c. AWON^{4}; ert N^{4}O, est C — 1340 * N^{2,4}O; Puis N^{6,9}; l'apele N^{6,8}C, li a dit W; li r.] Joseph N^{9}; Jos.] amis N^{6,9}; a moi v. C, or cha v. W; A *hat dafür:* Et li rois li a dit quant il l'ot salués Amis frere Joseph fait il avant venés — 1341 * N^{6,8}A; aprovez N^{9}, esprouvez C, esperés N^{2}; et poés esperés N^{4}, et bien le m'apelez O, et ch. esp. W — 1342 * N^{2,4}A; q. je (vos O) die N^{6,9}O, q. *je* m. CN^{8} — 1343 * N^{6,9,2,4}O; Or d. b. dous s. W, Rois ce respont Joesph CN^{8}A; *folgt* CN^{8}A: Par l'aïde de dieu la verté en savrez

194 1344 * N^{6,8,2}AC; Or me dites le songe O; sers t'o. N^{9}; Joseph t. s. l'ora N^{4}, et ge l'escouterai O — 1345 * N^{2,6,8}AC; V. p. ma f. N^{9}, Or entent pait (!) li rois N^{4}, P. ma f. dan Joseph O; j'en te N^{9}; volentiers le d. O, et je le te d. N^{4} — 1346 * *außer:* L'a. nuit N^{4}O — 1347 * *außer:* un camp N^{8}A — 1348 * N^{2,4}C; ·XII· en N^{6,9}; trovai ON^{8}A, esgardai N^{6,9} — 1349 * N^{2,4,8}; icheste W; El telle p. O; dont molt O; m'en (me C, *fehlt* N^{6}) merv. AOCN^{6,9}

Quant crasses vi les ·VII·; plus près m'en aprochai,
Les autres vi mont maigres, après si m'en tournai."

195

„Donc laissai chele omaille, s'entrai en ·I· sentier,
De chel ens en ·I· camp tout prest com del soier;
La vi ·XIIII· espis, Joseph, mentir n'en quier,
Les ·VII· cargiés de blé, (et) les ·VII· *vuis et* sechié*s*;
Ne porquant *verdioient*, s'en pris a merveillier.
Or me diras, Joseph, se m'en sés conseillier,
Se chest songe me dis, *si* ravras ton mestier,
Et si te pardonrai le *pl*ait de ma moillier."

196

Che respondi Joseph: „Bons rois, or m'escoutés!
Dex est mont vostre amis, drois est que lui amés;
Bien vous *est li* chier[s] tamps par figure moustrés;
Par les espis cargiés ·VII· ans plenté arés,

1358 C71a

1350 *fehlt* A; Que $N^{6,9}$; l. VI. $N^{6,9}$; aproismai $N^{2,4}$; p. pr. si m'a. C$N^{8,2}$, et plus p. m'aprimai O — 1351 * CN^{8}A; *fehlt* O; a. VII. vi magres N^{4}; adont $N^{6,9,2}$; dont si m'en retornai N^{4}

195 1352 * $N^{4,8}$AOC; auaine N^{2}; antrai $N^{6,9}$ — 1353 Après si (Illeuques N^{2}) vi un c. $N^{8,2}$A, Si entrai (alai) en un c. N^{2}O, Après ving en un c. C, Adont trovai un c. $N^{6,9}$; del] por N^{4}, a N^{2}; trestout p. de s. $N^{6,9}$, a preste de s. O, prest estoit dou (de A) s. CN^{8}A — 1354 * $N^{4,8}$ AOC; *fehlt* N^{2}; La revi ·XII· e. $N^{6,9}$ — 1355 * N^{4}; *fehlt* N^{2}; L. VI. $N^{6,9}$; l. VI. $N^{6,9}$; nuz N^{9}; sechier $N^{6,8}$; et l. ·VII· vi sechier WC, les (et) ·VII· vi asechier AO — 1356 Nom $N^{9,4}$; quedent v. N^{2}, por il v. C; erent vert W, verdoierent N^{8}A, nais estoient O, vos dooient(!) N^{4}, verdoiant N^{9}; pris m'en $N^{6,9,2}$, si pris O, sempres C; si en fu mervilliés N^{4} — 1357 * AN^{9}; m'en ON^{8}; dites N^{2}; si N^{4}, sor C; me N^{6}C; consilliés N^{4}C — 1358 * $N^{6,8}$; *fehlt* N^{2}; ces (ce) N^{9}C; dites O; Se c'est voir que m'en dïes N^{4}; tu r. W, si avras AC; i t'avra grant m. O — 1359 * $N^{2,4,8,9}$C; Et] *fehlt* N^{6}; Et tot A, Quar ge O; p. tout le N^{6}; le fait W;

196 1360 * N^{8}AOC; Et r. N^{2}; Ce li respont (a dit) J. $N^{6,4}$, Jos. li r. N^{9}; or entendez N^{9} — 1361 * $N^{4,6,9}$; nostre amis O; que vos l'a. $N^{2,8}$CA — 1362 * $N^{4,8}$C; Il v. O; est] a WN^{2}O; le ch. W; p. songe demostrez $N^{6,9,2}$, p. cest songe m. A — 1363 * $N^{6,9}$; Les ·VII. e. O; ·V· ans N^{2}; pleniers $N^{2,8}$C, plentius A; verez N^{4}

1363a *Par les ·VII· qui vuit furent, le chier tens atendés!*
L'ammaille que veïstes maigre paistre les prés,
1365 Morront voir sans pasture *après* ·VII· ans passés.
Que en trestoute Egypte nule n'en troverés;
·VII· crasses, selonc ches ·VII· ans pasture arés."

197

1368 „Joseph, tu es mont sages, ton mestier te rendrai,
Je voil que soies sires." — „Rois, ne m'entremetrai."
1369a — *„Por quoi?" „N'est pas raison(s), primes m'escondirai."* —
„De coi?" — „De la roïne." — „Joseph, oublïé l'ai." —
1371 „Ne l'ai pas oublïé, ne ne l'oublïerai;

1364 N^{4}19a; 1368 N^{6}25b; 1369 A16f Z. 6; 1369a N^{2}15b

1363a = N^{6,8}C; *fehlt* WN^9; vert f. A; Et par l. ·VII· voianz O; les ch. t. O; atendrez ON^2, entendés N^4 — 1364 = N^2; p. parmi l. p. N^{6,9}, ki paissoit ens es p. N^4; Et les a. m. que veïs pestre (que veïstes O) es p. CN^{8}AO; *folgen* N^{6,9,4} Les grasses senefïent ·VII. anz (L. ·VII· cr. promiers ·VII· a. N^4) plenté (paiture N^{9,4}) avrez *und* A: Senefïent les bestes qui aront las quetés (?) Que vin ne fruit ne blé en ·VII· ans ne kievdrés — 1365 Ainsint (Eissi N^8, Et si A) m. les bestes (b.] *fehlt* C) CN^{8}A, Et puis si m. toutes N^4; soient WN^{2}O; ·V· an N^2; N^{6,9} *haben dafür:* N^6: Les maigres que veïstes qui paissoient delez, N^{6,9}: Famine avront de paistre ·VII· anz ja n'en doutez — 1366 = N^{4,8} AC; Et (Et] *fehlt* N^9) si q'en toute E. N^{6,9}; nule] une N^2; n'en] rien O — 1367 *fehlt* N^{6,9,4}; c. dalés eles N^2; Des ·VII· grasses dejouste O; pastüerés N^2; CN^{8}A *haben dafür:* Les ·VII· grasses ainsint qui pessoient (Autresi les ·VII· cr. que veïstes N^{8}A) delez Senefïent (Senefïe N^8) qu'avron (qu'avront N^{8}A) ·VII· anz pasture assez; *folgen* A 20 *Verse* (*cf. Anhang VIII*)

197 1368 = *außer:* N^6 *hat dafür:* Jos. ce dist li rois par verité le sai Que molt ies sages hom tom mestier te rendrai — 1369 soies rois A; Vuell que senescaus soies N^4, Or saies seneschaus O; ne m'en e. N^{6,9,4}, ja ne m'e. O, r. par foi nou seroi CN^8, par ma foi non serai A, sor moi r. ne serai N^2 — 1369a = N^6; *fehlt* WC; n'en e. r. N^{2,4}; premier O, ançois N^{8}A, tantot N^9; lou te dira N^9 — 1370 = N^{4,6,8}A; *fehlt* O; De toi N^{2,9}; por la C; *folgt* N^6: Sire ce dist Joseph par ma foi si ferai — 1371 = *außer:* *fehlt* N^9; ne ja ne l'oblirai O —

Chi voi tot ton *conseil.*" — „Ainc pour che nel mandai." —
„Tel(e) parole[n'] est bele."—„Menchoigne est, bien le sai."—
„Je l'ai chier comperé, mais ainques nel pensai."

198

Tous ses mieldres barons a li rois apelés.
Quant sont devant le roi, Joseph ont *re*gardé(s),
Et mont se merveillierent qu'il est del roi privés;
Car *bien* resambl*oit home* de mort resuscité(s).
„Dites, rois Pharaon, ou a chis conversé(s),
En enfer ou sous terre? Tout est descoulourés.
Pour coi est il si maigres et si deffigurés?
D*e quoi est il si pales*? Ou *a* il demouré(s)?"

1372 O7a; 1373 C71b; 1376 W9d; 1379 N^{9}21b

1372 Si N^{2}, Ici N^{6},^{9}O; est (voi O) tes consaus (ton c. O) N^{6},^{9}O; touz ces (tes N^{8}A) barons CN^{8}A; t. pense N^{2}W; nunc O, voir CN^{8}; nel] te N^{9}, no O, les C, nes N^{8}; Joseph molt bien le sai A; *folgt* A: Mais saichiés que por cho noient ne les mandai — 1373 = N^{2},^{4},^{8}AC; *fehlt* N^{9}; Ta O; p. est OW; Certes ce dist li rois N^{6}; *folgen* N^{6}: Sire ce dist Joseph vostre plesir ferai *und* A: Dont respondi Joseph onques ne quist delai — 1374 = N^{2}; chier] bien N^{6},^{9}, molt ON^{4}, trop CN^{8}; Rois molt l'ai c. A; m. onc ne le (nel me) p. ON^{6}, m. voir nou me (onc nel N^{8}A) p. CN^{8}A

198 1375 = N^{2},^{4},^{8}; les m. A; Tout som millor barnage N^{6},^{9}; le roi a a. C; *folgt* N^{9}: Et il i sont venu n'i ont plus demoré — 1376 = N^{2},^{4}; dedevant lui O; Q. furent d. lui CN^{8}A; esgardé W, apelé O, demandé N^{6},^{9} — 1377 *fehlt* N^{9}; Forment W; s'en miervellent N^{4}, s'esmervillierent N^{2}; Molt se sont merveillié O, Mervoillent soi dou roi CN^{8}A; que del r. ert (est) p. N^{4}O, qant il l'ont esgardé N^{6}, dom il est tant p. C, qu'il voient si p. N^{8}A — 1378 = N^{2}; Et N^{6}, Que N^{9}; trop r. A; Car il sambloit qu'il fust N^{4}, Finement sambloit h. O, Quar tres b. sambloit h. CN^{8}, Car hom resamble mont W — 1379 = N^{2},^{9}; D. nos sire rois N^{8}A; cist N^{6}OAC, cil N^{4}; hom esté CN^{8}A — 1380 *fehlt* N^{4}; tant (mont N^{9}) e. N^{2},^{9}O; CN^{6},^{8}A *haben dafür:* En e. ou s. t. qui l'a si conreé (ou en chaitiveté N^{6}) Mout le veont (veons N^{8}A) desfet (M. a le vis pali N^{6}) et mout (taint et N^{6}) descoloré — 1381 = N^{2},^{4}O; *fehlt* CN^{8}A (*cf.* 1380); toz est d. N^{6},^{9} — 1382 = N^{6},^{9}; *fehlt* N^{4}; Dont est il de ma court WN^{2}O, Que li est avenu CN^{8}A; est il W; u a tant d. N^{2}, ou si il donc esté O

199

1383 „Ne connissiés Joseph? Senesca*us* fu jadis.“ —
„Et dont vient?“ — „De ma chartre; pour ma fame i fu mis.“ —
„Comment *ne fu il* mors?“ — „Encore estil tous vis.“ —
1386 „Mont est descolorés, *mont a* maigre le vis.“ —
„Ce n'est *pas de* merveille, *illuec* n'ot nul deli*t*.“ —
„En chartre a demoré. Pour coi est il fors mis?“

200

1389 „Dirai le vous, pour coi: Mon songe li moustrai.“ —
„Et il que vous a dit?“ — „La verité en sai:
Entre chi et ·VII· ans, ensi com songié l'ai,
1392 Avrons nous la chierté, et Egypte perdrai,
Morront de fain ma gent, del regne m'en fuirai,
Se [je] n'(en) ai grant conseil, pour iche vous mandai.

1388 $N^8$58d; 1391 C71c; 1393 $N^6$26a

---

199 *Vorauf geht* **A**: Dont parla Pharaon li rois poësteïs — 1383 • $N^{4,6,8}$O; Nons c. N^9, Recon. N^9; Ne] *fehlt* C; Con. vos Jos. A; senescal W — 1384 • $N^{2,4,8}$C; vint A; Jeté l'ai de ma ch. $N^{6,9}$; par ma OA; ou il fu pieca (pieca fu) mis $N^{6,9}$ — 1385 • $N^{2,4,8}$C; n'est il pas m. W, ne morut il O; Et por qoi n'est il m. $N^{6,9}$; moi samble qu'il est (qui soit) v. $N^{6,9}$, nenil encor est v. A — 1386 • $N^{6,8,9}$AOC; et a W; cel v. $N^{2,4}$ — 1387 • A; Il C; n'e. mie m. WN^2; car il W; n'est n. $N^{4,8}$, n'a n. N^2; nul] pas C; delis W; il n'i a n. d. O, n'i ot pas ses d. $N^{6,9}$ — 1388 • $N^{2,4}$; Em prison a esté O, La (La] *fehlt* N^8A) ou il a d. CN^8A; hors m. OC; en est f. m. N^8A; or l'en avons f. m. $N^{6,9}$

200 1389 • $N^{2,4}$C; Sire N^8; Biau sire et vos p. qoi N^6, Biau seignour non porquant N^9; 's. a lui m. O; contai A — 1390 • $N^{2,9}$O; vos en d. N^6; Que vos avoie (en a il) d. CN^8, Rois (Et) que vos en a dit (en dist il) AN^4; v. bien le s. N^4 — 1391 • O; et] a N^9, ca N^2; ainsint C, issi $N^{8,6}$A; que N^4; issi (ensis) entendu l'ai $N^{6,9}$ — 1392 • N^8A; *fehlt* N^2; Avrez vous C, Avrons si $N^{6,9}$, Aromes N^4; grant (tel N^4) ch. $N^{6,9,4}$O; si qu'E. p. O, toute (tou N^9) ma gent p. $N^{6,9}$, que E. en piederai(!) N^4 — 1393 • $N^{2,4}$; Morra N^8A; mes genz O, mi home C; Que tuit m. de faim $N^{6,9}$; m'en irai (itre) AC — 1394 • N^8A; Se n'en ai W$N^{2,4}$; bon c. O; Se je n'en ai c. $N^{6,9}$; et por ce $N^{6,9}$OC; *folgt* A. Ma gent et mon païs par famine perdrai

1395 *I*chist hom est mont sages, sen conseil en querrai;
Se *le* me ***consilliés***, son mestier li rendrai."

201

1398 „Mais, par (ma) foi [je] ne sai, si l'i po[rr]ons atraire
Qu'il s'en voille entremettre, ne qu'il le voille faire."—
„Pour coi?" — „Pour la roïne, qu*i* ***li*** fist tel contraire;
Ma moillier ot grant tort, ***bien l'ai*** oï retraire.
1401 Mont set bien les ·VII· ars, bons clers est de gramaire,
1401a ***Mont set d'afaitement et mont est debonaire.*** " —
„Se tes est, ***com*** vous dites, [si] faites qu(e)' il i paire!
De loins sommes venu, metron nous el repaire."

202

1404 Li baron del païs ont Joseph apelé,
Senescal (l')en ont fait, Egypte commandé;
Tout feront s*on* comman*t*, che li ont afïé;

1397 A17a; 1405 N^{4}19b

1395 · $N^{6,9}$O; Icil N^{4}, Icis N^{9}, Et chist W; Cist h. il est (est il C) N^{8}AC — 1396 · $N^{4,8}$ AC; moi le N^{2}, vos me O; Se vous le me loés W$N^{6,9}$; *folgen* A 8 *Verse* (*cf. Anhang IX*)

201 1397 · O; ne dout A; M. p. ma f. ne s. WN^{6}; se] ne A; retraire CN^{8}; se nos li p. (poons N^{2}) traire $N^{6,9,4,2}$; *folgt* N^{2}: Que a icel mestier le poïssons atraire — 1398 · $N^{6,8,9}$; *fehlt* $N^{2,4}$; Qui O; se v. C; ne qui le A; qu'il le rev. f. O — 1399 · C; p. ma moillier N^{6}; P. quoi domc p. ma feme O; qu'il O; que il f. W; tel] le $N^{6,9}$, cel (cest N^{8})$N^{2,8}$A, grant N^{4}O — 1400 · N^{2}; *fehlt* CO; La reine N^{8}A; lou t. N^{9}; tot l'ai oï N^{4}, a tous l'oï W; car ele est (ele est mont) de mal aire $N^{6,9}$ — 1401 · $N^{2,4,8}$CA; Il s. O; assez set de g. (grantmaire) $N^{9,6}$ — 1401a · $N^{6,4}$; *fehlt* WN^{9}; M. est bien afetiez CN^{8}A; molt par N^{2}, et balt O; et franc (sages A) et d. CN^{8}A; *folgt* A: Or me dites segnor vostre conseil doi faire — 1402 S'il $N^{6,9,4}$, Si O; e. tex $N^{6,9}$; que v. W; tu dis O; dont f. N^{2}, si faciés N^{4}, si face N^{8}A, face si O; f. que il WC; i paire (repaire) WC; si f. com li plaire A, si f. cest afaire $N^{6,9}$ — 1403 · $N^{4,6}$,OC; *fehlt* AN^{8}; Dou vous s. N^{9}; metons $N^{2,9}$

202 1404 · $N^{6,9}$O; Jos. o. a. $N^{2,4,8}$CA — 1405 · N^{2}; ot f. C; d'E. et c. N^{4}, d'E. (de trestout) le regné $N^{6,9}$, en E. aïvré O, tot le regne livré N^{8}A — 1406 · $N^{6,8}$OC; ses commans W$N^{2,4}$; tui (!) li o. N^{9}; creanté A

1407 Prins ont congié au roi, si s'en sont retourné.
Sergans et escuiers a Joseph remandé[s]
Chels qui ains le servirent, que il fust enchartré[s];
1410 Donc s'en vait par Egypte, n'est pas asseüré[s],
Les maistres carpentiers [a] devant soi (a) mandé[s];
Dedens chel an a plus de ·M· granges ouvré[s],
1413 Et il les a emplies trestoutes de bon blé.

203

Or fait faire cheliers, desous tere foïr,
Les tonniax i fait metre et de bons vins emplir;
1416 Il en fist plus de mil, ne vous en quier mentir.
La gent de la contree, quant le *voient* venir
Et prendre leur aumaille et leur blé departir
1419 Et faire ches greniers tous de leur blé emplir,
Les barons de la terre *faire tous* son plaisir,
Tout le *v*ont enclinant et tout le *v*ont servir.

1408 C71d; 1409 N^{2}15c; 1411 N^{9}22a; 1414 A17b; 1416 O7b; 1420 W10a

1407 = N^{8}; Congié o. p. N^{2}; dou r. $N^{6,9}$OC; puis N^{2}O; se s. N^{4}A; *folgen* A 22 *Verse* (*cf. Anhang X*) — 1408 = N^{2}C; et bacelers A; Jos. a N^{8}; demandé N^{4}O, apelé $N^{6,9}$ — 1409 qui miex (mauz) $N^{6,9}$; li s. N^{4}; servoient ON^{8}A; ainz qu'il (qui) f. e. $N^{6,9}$, qu'il f. encarterés N^{2}O, quant i l'ont e. C, que euist tel poësté N^{4} — 1410 = N^{2}O; va $N^{6,9,4}$C; n s'e. a. $N^{6,9}$, tuit son a. N^{4}, o trestot son barné N^{8}A — 1411 = N^{2}; Touz les bons c. O; d. lui CN^{8}A; a toz a soi $N^{6,9}$, d. soi a W; d. lui sont m. N^{4} — 1412 = CN^{8}A; Puis ont d. cel (set) a. $N^{6,9}$, Plus li ont d. l'an N^{4}, Pl. ont en icel an N^{2}, Pl. a d. un an O; greniers levés N^{2}; de] *fehlt* $N^{6,9}$; g. manovré $N^{6,9}$ — 1413 = $N^{4,6,9}$; Et puis N^{8}AO, Puis si C; l. a trestotes O; Et emplis les a fait N^{2}; trestos plains de N^{2}; empliés de O

208 1414 = $N^{2,4}$; Il $N^{6,9}$,; font N^{9}; En après fet c. CN^{8}A; et soz t. $N^{6,9}$ — 1415 = OC; Granz tonnes N^{6}; t. a f. A; font m. N^{9}; bon vin $N^{6,2,4}$; emplis (!) N^{4}; et toz amplir de vin N^{9}, de (des) b. v. toz (quis) amplir N^{8}A — 1416 = CN^{8}A; Plus de ·m· en f. fere $N^{6,9,4}$, Pl. en i ot (a fait) de m. N^{2}O; en vuil m. N^{9} — 1417 = $N^{2,6,8}$CA; Les genz N^{4}; Et la g. de la terre O; les v. N^{9}; virent W — 1418 = OCN^{8}A; panre (!) $N^{6,9}$; p. de lor bestes N^{2}; le b. N^{6}, l. blés $N^{4,2}$ — 1419 = N^{8}AC; Et tait toz les g. $N^{6,9}$, Et a fait c. g. O; tous] et N^{4}O, tout W; de bon b. N^{2}; de b. molt bien amplir $N^{6,9}$ — 1420 = $N^{2,6,8}$AC; *fehlt* N^{4}; Des N^{9}O; tous f. W, fait trestout N^{9} — 1421 = $N^{2,4,9}$C; l'en v. N^{8}A, le mont W; aclinant OA; l'en v. N^{8}A, le mont W; et le v. tuit O, t. le voelent N^{6}

204

1422 Tous les premiers ·VII· ans tel(e) vie a demenee.
Bien a fait ·M· celiers en cascune contree;
De vin les a emplis, de bone char salee,
1425 Gregniers tous plains et granges, dont *fu* grant renomee;
En chascune sa garde a *tres* bien commandee.
Arriere vait au roi o *toute sa maisnee*
1428 Qui de la grant ovraigne *ces* ·VII· ans *fu* lassee.

205

Quant furent li ·VII· ans acompli(s) et passé(s),
La gent, si com soloient, si ont leur blés semés.
1431 Donc re(s)traitrent les yaues, tous li airs est müés;
1431a *Seignour, par toutes terres venue est la chierté:*
1431b *Li blés est tous faillis, herbe ne croist en prés,*
1431c *Dont muert partout l'aumaille, plain en sont li fossé,*

1422 N^{6}26b; 1426 C72a

---

204 1422 = C; l. VII. a. entiers (premiers) N^{4}O; cele N^{4}, itel N^{2}O; a tel vie m. N^{6,9,8}A — 1423 = N^{2,4,6,9}O; Bien fet (fist C) ·II· (donc C) ·M· c. N^{8}AC — 1424 = N^{2,4,6,9}O; et de ch. bien s. C, et puis de ch. s. N^{8}A — 1425 = N^{2,4}O; G. ot p. CN^{8}A; p. de blé C; Les (Des) g. et les (des) granges N^{6,9}; grant fu la r. N^{9,8}CA — 1426 = N^{4,6,9}; *fehlt* N^{8}AO; A ch. W; Et a cascun sa g. N^{2}C; mont b. W — 1427 = O; A. en v. CN^{8}A; va N^{6,9,4}; o] a N^{6,4,2,8}C, et N^{9}; sa grant assamblee W, mainïé privee N^{2}, sa gent c'ot menee A — 1428 = N^{2,6}O; Li N^{4}; ert l. N^{4}C; ·VII· a. an fu l. N^{9}, ·VII· a. s'estoit l. W, ert ces ·VII· a. l. AN^{8}

205 1429 = N^{2,6,9}O; li] *fehlt* N^{8}; Q. li septimes ans N^{4}; fu complis et p. N^{4}; passé entierement CN^{8}A — 1430 = N^{2}; Les gens N^{4}O; com il s. N^{6,9}; Autresint (Autresi N^{8}A) c. s. laboroient la gent CN^{8}A — 1431 *fehlt* A; retraient N^{6,9,2,4}, tarirent C; et li N^{6}; s'est t. li a. m. N^{2}, tot e. li a. m. O, li aers s'e. m. N^{9}, toutes communement (communaument) CN^{8} — 1431a = N^{2}; *fehlt* WCN^{8}A; toute terre N^{9}; Qui par la t. tote O; est (a) venuz tel ch. N^{6,9}; S. partout venue est la ch. N^{4}; CN^{8}A *haben dafür* Et rousee ne fist en terre arousement — 1431b = N^{2,4,6}; *fehlt* W; sont t. N^{9}O; tui (!) soichié N^{9}; l'erbe O; es p. O; Les herbes sont f. et li blé ensement CN^{8}A — 1431c = N^{6,9}; *fehlt* W; D. se m. li a. N^{4}, Partout muerent les bestes N^{2}, Par ce morut l'a. O; partout en ces f. N^{4}; Morut toute l'a. sanz nul arestement CN^{8}A

Si font pors et brebis, n'*en* i a *nul* remés;
A peu le premier an ne sont tot affamé(s).

206

1434 Ains que passast chil ans, vont mont affebliant,
A ·c· et a *miliers* vont tous leur pain querant,
1435a *Vont en terre com pors les racines manjant,*
Li riche qui l'or ont, vont le blé demandant,
1437 N'en peuent grain trover, *duel en demainent* grant,
Donc muerent li viel homme et muerent li enfant;
Dont vienent tout au roi, chil d'Egypte le grant.

207

1440 „Pharao rois puissans, *v*ostre gent secourés?
Sire, (tres)tout [i] morron*s*, se merchi n'en avés;
Semees sont nos terres, *ne revient pas li* blés,

1433 N^{8}59a; 1438 C72b; 1442 N^{4}20a

1432-33 *ersetzen* CN^{8}A *durch* 3 *Verse:* La mort se mist (Li mortuore N^{8}A) es (as A) poirs es berbiz ensement (et es b. se prent N^{8}A) Corampuz fu (Si [Lors] coeuvre toz N^{8}A) li airs bien (qui N^{8}, que A) pres toute (trestote A) la gent Morent (Muerent N^{8}A) tant par (por N^{8}) paor tant par afamement — 1432 * N^{4,6,9}; *fehlt* N^{2}; n'i a un seul r. WO — 1433 * N^{9}; Par N^{6}O, Por N^{2,4}; n'est caskuns N^{4}, ne furent N^{9}; effraé N^{6}

206 1434 * N^{9,8}C; cel N^{6}, cis N^{2,4}A, li O — 1435 * N^{6,9}; as m. N^{4}, a. ·M· W; tot v. N^{4,2}; le p. N^{4}; v. lor p. porquerant CN^{8}A — 1435a *fehlt* WO; V. en t. qant pueent N^{9}, En t. come poirs C, Et comme p. en t. N^{8}A, De t. vont li povre N^{9}; querant N^{2}, traiant C; r. eragant (arachant N^{8}, atirant A) N^{4,8}A — 1436 qui o. l'or N^{2}O, a lor avoir N^{4}, qui estoient N^{6,9}; Qui l'or et l'argent a (ont N^{8}A) CN^{8}A; vet le C; les blez O; le blé vont d. N^{4} — 1437 * N^{2,4,8}C; point t. N^{6,9}; si en ont duël g. O, dolor d. g. A, s'en mainent dolour g. W — 1438 *fehlt* N^{9}; Don (!) moroient li vielle N^{4}, Morirent li v. h. O; dont m. N^{2}, morirent O, autresint (autresi N^{8}A) CN^{8}A, et après N^{6,9}; et li petit e. N^{4} — 1439 * N^{2}; Lors N^{6}C; Tuit venoient au r. O; d'E. le vaillent N^{4}, c. d'E. plorant N^{8}A, se li gietent argent N^{9}; *folgt* N^{9}: Et li crïent ansamble merci por deu lou grant

207 1440 * N^{2,4,6,8}C; Ph. gentis (sire) r. N^{9}A; nostre g. WO — 1441 * N^{2,4}; trestout m. WO; morront WN^{9,4}O; se pitié N^{6,9} — 1442 * N^{2}A; voz (les) t. CO; n'i r. N^{8}; et ne remainent b. W, si n'i r. pas b. C, n'i revaint point de b. N^{9}, mais n'i vient p. li b. N^{4}, ne viennent p. les b. N^{2} —

Nostre ammaille se muert, l'erbe ne *croist* es prés,
Sire, de fain morrons, ja sommes tous enflé(s)."

208

L*i rois, quant vit* sa gent, mont tenrement plora;
Il les v(o)it tous enflés, (et) mont s'en [a]dolousa.
Sachiés, n'i ot orguel, ne il nul n'en moustra,
Ains lor dist en plorant, noient ne lor chela:
„Seignour, Joseph me paist, *sires est* et sera.
Caés li tot as piés! De vous merchi avra.
Crïés li tout merchi! De son blé vous donra."

209

Donc demandent Joseph, tot vont a sa maison;
Trestout e(i)nsamble crïent: „Merchi, saintismes hom!
Aiés merchi de nous, que nous ne perisson!
Se n'as *de nous merchi*, chertes tout i morron.

1443 N^{9}22b; 1446 N^{2}15d; 1448 N^{6}27a; 1454 A17c

1443 Li biestalle se m. N^{2}, L'a. est toute morte **O**; ne croist herbe **O**N^{4}, il ne c. h. N^{9}, quar n'i (ne **A**) c. h. **C**N^{8}**A**, l'erbe ne vient **W**; em p. $N^{6,9,8}$, on p. **O**, en ces p. N^{4} — 1444 morront N^{4}; S. m. de f. **O**; tuit en s. anflez $N^{6,9}$, t. somes ja e. N^{2}, ja en i a molt d'e. N^{4}, voiz nous ja (ja] *fehlt* N^{8}) touz e. **C**N^{8}**A**
208 1445 = $N^{2,6,9}$**C**; Pharao voit sa g. **W**, Quant vit le r. la g. **O**, Li r. q. si les voit N^{4}; dolcement N^{8}, durement **A**; destrois si en p. N^{4} — 1446 = $N^{2,6}$; *fehlt* N^{4}; v. tormentez **C**N^{8}**A**; m. formant l'apesa N^{9}, m. grant dolor en a **O**, forment se tormenta **C**N^{8}**A** — 1447 = $N^{2,4}$; n'en ot **C**; ne pas ne lor m. N^{6}, ne point nes esmaia N^{9}, ne nul point n'en m. **O**, ne nul n'en il (i N^{8}**A**) m. **C**N^{8}**A** — 1448 = N^{2}; Li rais d. **O**; noient] mie $N^{6,9}$, onques **C**N^{8}**AO**, que nient N^{4}; lo cele (!) **A** — 1449 = N^{2}**O**; plaist $N^{6,9}$; Jos. me p. seignor N^{8}**A**; sire e. et sires s. $N^{6,9}$, qui (et N^{4}) sire e. et sera **CA**$N^{4,8}$, et est sire et s. **W** — 1450 = $N^{6,8,9}$**OA**; *fehlt* N^{4}; au p. N^{2}**C**; m. de v. ara N^{2}; *folgen* $N^{6,9}$: Crïez li tuit merci et pitiez l'em prandra (panra) — 1451 = $N^{2,4,9}$**O**; Se li c. m. **W**, Se m. li prïez (crïés N^{8}**A**) **C**N^{8}**A**
209 1452 = $N^{4,8}$**A**; Tuit d. $N^{6,9}$; et vont $N^{6,9}$; en sa $N^{6,9,2}$**OC** — 1453 = N^{2}; *fehlt* $N^{6,9}$; T. li ont crïé **O**, Tuit e. li c. **C**N^{8}**A**; Dont li c. mierchi sire s. h. N^{4} — 1454 = N^{9}**CA**; *fehlt* N^{4}; A. de nos m. $N^{6,2}$; que toz **O**; n'i p. N^{8} — 1455 = N^{4}, Se de nos n'as m. **C**N^{8}**A**, Se tu n'en as m. **O**, Se n'en avez m. N^{6}, Se pitié n'an avez N^{9}, Se n'as m. de nous **W**; par foi **C**N^{8}**A**; c. trestout m. N^{2}**O**

Preste nous de ton blé! *Mont* bien le *te* rendron." —
Adonc plora Joseph, si lor dist sa raison:
1458 „Volentiers, bonne gent, nous vous en presteron."

210

Il fait batre les blés par toute la contree,
Se*s* fait venter as fames, la paille en est volee.
1461 Joseph a a chascun sa mesure livree
Dont il *porra* par an gouverner s*a muisnee;*
Chascuns prent sa mesure, si com li fu livree.
1464 La paille de chest blé est en l'aigue getee;
L'aigue est roide del Nil, *si est tost avalee.*

211

Par trestoutes les teres le famine fu grans;
1467 Muerent i li viel homme, aussi font li enfant. —
Mont fu grans le famine, ele dura ·VII· ans,

1456 C72c; 1458 O7c; 1463 W10b; 1466 A17dZ.22

1456 · N^{9}A; vos N^{6}; car b. N^{4}, tres bien CN^{8}, trestout N^{2}, et nos O; et nous b. le r. W — 1457 · $N^{2,4,6}$OA; Et donc C; se lor N^{9}; sa] *fehlt* N^{8} — 1458 · $N^{2,6,8,9}$OA; bones gens N^{4}, dit Joseph C; vous] *fehlt* N^{4} —

210 1459 · $N^{2,4,6}$O; Donc CN^{8}A; dou (le N^{8}A) blé CN^{8}A, ses b. N^{9} — 1460 *fehlt* A; Sel WN^{4}, Si N^{2}; vaner $N^{6,9}$; au vent N^{2}O, molt bien $N^{6,9}$; Après le (la) fet vaner CN^{8} — 1461 · $N^{2,4,6,9}$; Et ch. a. Jos. O; donnee CN^{8}A — 1462 · $N^{6,8}$OC; D. i p. N^{2}; pooit W; par an] *fehlt* A; Dou chascus (!) p. l'am N^{9}, D. p. par tot l'an N^{4}; s'aünee W; bien garir sa m. N^{4} — 1463 · *außer:* prit N^{9}; tel c. A — 1464 · A; cel $N^{6,2,8}$O, ce N^{9}C, ces N^{4}; fu $N^{6,9}$O — 1465 · C; est] *fehlt* N^{2}; fu forz et roide $N^{6,9}$, si fut courant O, de Nil (del fil[!]) fu rade N^{8}A; est rade et isniele N^{4}; si fu $N^{6,9}$, si l'a N^{2}; s'est t. a val alee N^{4}, a val l'en a portee W; *folgen* A 48 *Verse* (*cf. Anhang XI*)

211 1466 P. toute la contree C, P. trestoute la t. $N^{2,8}$, Es ·VII· ans c'avons dit A; les t.] *fehlt* N^{9}; fu la (si est O) f. g. $N^{6,9}$O, fu li fains destraingnans N^{4}, fu f. molt g. N^{8}, fu la chierté molt g. A — 1467 *fehlt* N^{4}; M. vieil (grant) et petit $N^{6,9}$, Moroient li v. h. N^{2}, Les vieuz h. morurent O, Grant partie morut CN^{8}A; et joene et ferranz $N^{6,9}$, et li petit e. N^{2}O, des vielz et des e. CN^{8}A — 1468 *fehlt* N^{9}; M. g. fu N^{2}, Granz i fu N^{6}; Singnour cele f. N^{4}, Si este g. f. O, La mort et la f. C, La merveille et la fains N^{8}A; si d. les N^{4}, ne fina de O, d. touz les CN^{8}A

Mont *près* fu affamés Jacob et si enfant;
·XI· en avoit li sire de *prex* et de *vaillant;*
Quant il ne sot dont paistre, s'en devint mont dolan*s*.

212

Or avoit et argent, se blé peüst trover,
Mais il n'en *trovoit* tant dont *fesist* ·I· disner;
Il veoit ses enfans dedevant lui plorer,
Il ne lor *puet* aidier, ne lor *a* que donner,
Ne set quel conseil prendre, ne set quel part aler;
Dix apela souvent, quel daignast regarder,
Que li donast la mort, qu'il s'en peüst torner,
Ne veïst ses enfans ne morir ne enfler.

213

A un jour li prodom (ens) en l'yaue [re]garda,
Si vit paille floter, mont s'en esmerveilla;

1473 C72d; 1479 N^{6}27b; N^{9}23a; 1480 N^{8}59bZ.2

1469 • N^{2}; M. par WN^{9}; est N^{4}; Près fu touz (ne sont **O**) a. CN^{8}AO; o ses anf. $N^{6,4}$ — 1470 • N^{2}C; Ki en N^{4}; a. li fiz **O**; des p. N^{4}, molt .p $N^{6,9,8}$A, de petit W; de v.] des sachans N^{4}, molt v. $N^{6,9,8}$A, de grant W — 1471 • C; il] fehlt $N^{9,8}$O; s. de quos (quoi) p. N^{9}O; si dev. N^{8}A; molt en dev. d. $N^{6,9,2,4}$; dolant W

212 1472 • $N^{2,4}$O; Or et arg. av. $N^{6,9}$, Arg. et or av. N^{8}A; Arg. avoir et or pooit il bien t. C — 1473 • N^{2}O; troevent N^{6}, truesve W; tr. pas N^{4}; M. ne (n'en N^{8}A) t. vitaille (itant N^{8}A) CN^{8}A; d. eüst N^{6}, don fist **O**, d. il fache W; dou se poït d. N^{9}, dom les pöist d. C — 1474 • CN^{9}A; *fehlt* N^{6}; par devant $N^{2,4,9}$; Il voit d. lui toz s. e. plorer **O** — 1475 • $N^{2,8,9}$OC; pot $N^{6,4}$A; Ne lor pooit a. W; l. ot que W — 1476 • N^{2}; N'en N ; panre N^{9}; ne quel p. doie a. N^{6}, ne ou doie a. N^{9}, ne quele p. a. N^{4}, ne q. p. puisse a. **O**, ne set (de C) q. p. torner N^{8}CA — 1477 • $N^{2,4,6}$; apelle $N^{9,8}$CA; qu'il CN^{8}; qu'il le puist r. **O** — 1478 *fehlt* **O**; Qu'il WN^{4}, Ou N^{8}AC; Q. la m. li d. N^{6}, Q. il lou feït tout N^{9}; que N^{2}C; se p. C; aler N^{8}A; si qu'il s'en puist t. N^{4}, por dou siecle t. N^{6}, de ce siegle aler N^{9} — 1479 •$N^{6,9}$; Ains que ses e. voie N^{4}, Que s. e. ne voie **O**; n'i e. N^{2}; morir ne afamer CN^{8}A

213 *Vorauf gehen* CN^{8}A: Jacob mout longuement dure vie mena — 1480 • $N^{2,4,6,9}$; Quant ce vint a (ce avint A) un j. CN^{8}A; vers l'evie r. **O** — 1481 • $N^{2,4,6,8}$AC; Et v. O^{9}N; pailles **O**; venir N^{9}; forment s'en merv. **O**, m. s'en marevilla N^{9}

Vint arriere en maison, *ses* enfans le conta:
„Enfant, je vi or paille.“ — „Dont vient et ou ala?“ —
„Par foi ne sai dont vient; a val l'aigue flota.“ —
„*Sés*, *s'ele* vient de loins?“ — *Li*quel de vous ira?
Or en pren*ons* conseil! Trachier le convenra!“

214

„Apresterons nos nés peres?“ che dist Rubent. —
„Che me samble conseil. Prenés or et argent
Et sas ensamble o vous, nagiés isnelement!
La dont la paille vient, la a blé voirement.“ —
„*Viels* que *tuit* i aillon?“ — „Oïl et (mont) sagement;
Car ne sai en quel terre troverés le forment;
Ne connissiés la terre, che espoir, ne la gent.“

1486 N^{2}16a, N^{4}20b

1482 = $N^{2,6,8}$C; Vient N^{4}; a m. A, a l'oustel O; V. tout en sa m. N^{9}; as e. W, a ses filz O, le raconte N^{4} — 1483 = $N^{2,4}$; Anfanz g'é veü p. O; don vint O; peres dom (dont N^{8}, ou A) v. et (et] *fehlt* CN^{8}) ou va CN^{8}A, q'a val l'eve flota $N^{6,9}$ (*cf.* 1484) — 1484 = $N^{2,8}$CA; d'ou v. $N^{6,9,2}$; vint N^{6}; P. f. je ne sai d'ou O; ne ne sai ou ala (an va) $N^{6,9}$; *folgen* CN^{8}A: Mes je cuit par verté cele part dou blé a — 1485 S. tu sel (se N^{8}A) v. CN^{8}A, Sachiez se (ce) v. N^{4}O; v. d'Egypte N^{2}; Veez se ele est l. $N^{6,9}$; de nos $N^{2,4,6,8,9}$A; $N^{6,9}$ *vertauschen die* 2. *Halbzeilen von* 1485-86 — 1486 = AC; prenés WN^{2}O, prendrons N^{8}; querre $N^{6,9}$, sivre N^{2}; la commanda N^{9}

214 1487-1627 *weichen* CAN^{8} *ab* (*cf. Anhang XII*) — 1487 = N^{2}; Aprestons nostre nef (nos beau pere O) $N^{6,9}$O, Que feromes nos pere N^{4}; ce lor (li) a dit R. $N^{6,4}$, se vous senble R. N^{9}, ce dist premier R. O — 1488 = $N^{2,4}$; s. molt bien N^{6}; Que ce soit bien a faire N^{9}, Tu as dit bon c. O; prenons $N^{6,9}$ — 1489 = N^{2}; Essaie (!) e. N^{6}, Et saiez e. O; o] *fehlt* N^{9}; nos $N^{6,9}$; Et si alés e. N^{4}; alez (tos et) i. ON^{4}, s'alons apertemant N^{9}, si najons durement N^{6} — 1490 = $N^{2,6}$O; Lai dou N^{9}; blef i a v. $N^{9,4}$ — 1491 Viex N^{6}, Veoz O; alons $N^{4,9,2}$,O; Volés que i a. W; et bien et s. N^{9} — 1492 = N^{4}O; Mas N^{9}; Ne savons N^{6}; troverons $N^{6,9,2}$ — 1493 = O; conoissont N^{6}, conoissons N^{9}; le païs ne N^{6}, ce cuit je ne N^{9}, c'espoir je ne N^{4}, ne connissons N^{2}; *folgt* N^{9}: Alons i de par deu tretuit communement

215

1494 Li fil [a dant] Jacob ont leur nef aprestee;
Tant ont singlé a mont, que la mer ont trovee.
Mont lor fu bons li vens, tost l'eurent trespassee,
1497 Tous jours contre la paille, [tant] qu'(en) Egypte ont trovee.
Dont trai*ent* a droit port, [s'ont] leur nef (ont) aancree;
Puis s'en sont issu fors, si vont par la contree.

216

1500 Mont par devinrent lié, quant virent la plenté.
Pain troverent a vendre, si en ont acaté.
Li ·IIII· *retornerent*, a lor nef sont alé;
1502a *Li autre vont avant, le roi ont demandé.*
1503 Ensengnent leur Josep[h]. Mont bel l'ont salüé:
„Sire, saus soies tu!" Parfont l'ont encliné.
Joseph les resalue, nes a pas (r)avisé[s].
1506 „Dont estes vous, enfant?" — „D'un estrange regné."

217

„De Jerusalem sommes. Biax sire, a nous entent!
La famine i est grans, *si* i muerent la gent,
1509 Cha sommes envoié, s'avons or et argent,
Si te prions pour dieu qui maint en orïent,

1502a O7d; 1506 W10c; 1508 N^{6}28a

---

215 1494 • N^{2}; Les f. au bon J. O, Li anfant d. J. $N^{6,9}$; la n. O; lor n. ont a. N^{4} — 1495 • $N^{2,4}$; nagié $N^{6,9}$; s. entreous O — 1496 • N^{2}; M. par fu $N^{6,9}$, Don l. fu O; tos N^{4}; si l'ont tost t. O — 1497 • *außer:* Et vont c. O; j. trovent la p. N^{9} — 1498 • N^{9}; traistrent W; Donques vont O; leur n. ont a. WN^{2}; n. arrivee (bien ancree) $N^{6,4}$ — 1499 • N^{6}; Il N^{2}; Il sont tost W; Com (Quant) il s'en s. issu N^{4}O; et v. N^{9}, vont s'ent N^{2}O

216 1500 M. en N^{2}; M. d. tuit l. N^{4}, M. furent trestuit l. O, M. se par firent l. $N^{6,9}$ — 1502 • $N^{2,6}$; *fehlt* N^{9}; s'en retornent (tornerent) W) N^{4}OW; ralé N^{4}, ven (!) N^{6} — 1502a • *außer: fehlt* W — 1503 • N^{2}; Ensaignent OW; On lor mostre J. N^{4}; m. (se N^{9}) l'o. bel $N^{6,4,9}$; m. bien O — 1504 • $N^{4,6,9}$; S. s. es tu O; forment N^{2}; li ont cliné O — 1505 • *außer:* ne se sont a. N^{4} — 1506 • *außer:* D'ou N^{9}

217 1508 • $N^{2,4,6,9}$; f. est molt g. O; et i W, si se O — 1509 • *außer:* or av. et arg. $N^{6,9}$ — 1510 • *außer:* Se N^{9}

Aiés de nous pitié, vent nous de ton forment!"
1512 Quant parler les oï si respont *bonement*:
„Estes vous compaignon, ou vous estes parent?"

218

„Nous sommes ·XI· frere(s), verité vous diron,
1515 Les ·X· en cheste terre, l'onsime est en maison." —
„*Coment* a non *vos* pere?" — „Jacob l'apele on." —
„Et vit donc vostre pere? — „Sire, nous l'esperon." —
1518 „Et ichil petis frere, di[tes], commant (il) a non?" —
„Biax sire, Benjamin."—„Est vix?"—„Mais jones hom."—
„Que quesistes vous?" — „Blé." — „Et nous vous en vendron."

219

1521 „Ou sont vostre autre frere?" — „Biax sire, il sont, as nés." —
„Je*s* vorroie veoir." — „*Sire, vous* les verrés." —
„Faites [les] tot venir, vos sas n'i oublïés!" —
1524 „Sire a(u) vostre congié." — „Isnelement alés,

1513 $N^9$23b; 1524 $N^2$16b

1511 * *außer:* De nos a. O; merci N^2 — 1512 * O; les oït p. N^9, Joseph l. oï N^2; ses r. N^4, respondi N^6, si lor dist N^2, r. lor N^9; douchement W, leement N^9, bielement N^2 — 1513 * $N^{2,4,6}$; I estes c. O; ou se e. N^9; *folgt* N^9: Dites moi verité ne m'an celez neant

218 1514 * *außer:* te diron N^4O — 1515 * O; et l'o. en m. $N^{6,9}$, l'onsimes en m. N^2, li autre est en m. N^4 — 1516 * N^4; Com a n. vostre p. WN^2O; l'on $N^{6,9}$O — 1517 vit il v. N^4; Vostre p. vit il $N^{6,9}$, Vivent il et vo mere N^2, Vit il et voustre mere O; certes nous iou creom N^9, s. n. le cuidons N^4 — 1518 iciz N^9; Et il plus p. N^4, Voustre p. O; c. a il a n. $N^{2,6}$, me d. com a n. O — 1519 * *außer:* tot ensi l'apielon N^4, certes l'apelle l'on O — 1520 vous ci N^2; Et que q. (querez vous) ça $N^{6,9}$, Certes de nostre b. N^4O; blé nos vos $N^{6,9,2}$; donrom $N^{6,9}$; volenters vos v. O

219 1521 * N^2; Or s. N^9; i s. au n. O; sire il s. a la n. N^4, b. sire en la (no) nef $N^{6,9}$ — 1522 Jel W; Je les vuel toz v. O, Volentiers les verroie $N^{6,9}$; et vous ga les v. WN^2, biax sire ses v. N^2, maintenant l. v. O — 1523 * $N^{2,4}$O; tost N^6; nul n'en i o. N^6, et nus n'an o. N^9 — 1524 * *außer:* vostre comant ilnellement (!) a. O —

N'en laissiés nul ariere, seürement venés!
Aportés bon argent! Bone mesure avrés;
1527 Quant partirés de moi, ja ne m'e[n] maldirés."
Dont commenche a plorer, quant il les voit tournés.

220

Joseph connut ses freres, tres bien les avisa;
1530 Souvint li de son pere, mont tenrement plora.
Si frere sont venu; *mont* bien les esgarda,
Il prist l'or et l'argent et le blé leur livra.
1533 Porté l'en ont as nés, la nuit les conrea:
Dont prist or et argent, en lor sas le mucha.
Quant il orent mengié, le congié lor dona.

221

1536 „Seignour," che dist Joseph „vous en devés aler;
Je ne sui pas *li rois*, je nel vous quier cheler;
Le roi de *ceste* terre voil, que sachiés nommer:
1539 Il a non Pharao, si se fait mont douter.
Je sui ses senescaus, sa terre ai a garder,
Si vous veul ·I· grant sens et dire et demoustrer:

1525 N^{4}21a; 1538 N^{6}28b

1525 * *außer:* isnellement v. N^{2} — **1526** * *außer: fehlt* N^{4}**O** — **1527** Q. vos (an) irez de ci $N^{6,9}$, Q. irés de la (dis ce) terre N^{2}**O**, Q. parterés de la terre N^{4}; ne m'en m. $N^{6,9,2}$**O** — **1528** c. grant duel N^{9}; q. l. vit retornez (retorner) $N^{6,9}$, q. l. en v. t. N^{4}, q. cil en sont t. N^{2}, q. ceuls s'en sont alez **O**

220 **1529** * N^{4}; molt b. $N^{6,9}$**O**, et b. N^{2} — **1530** * N^{6}**O**; Et sovent de N^{4}; m. t. en p. N^{9}, forment en soupira N^{2} — **1531** * **O**; Devant lui voit (vit) s. f. $N^{6,9}$; tres b. **W**; regarda $N^{4,9}$, avisa N^{2} — **1532** * $N^{6,4}$; Il a pris leur arg. (l. arg. pris) **O**N^{2}, Il a donc pris leur or **W**; et] *fehlt* $N^{9,2}$; leur (son) blé **O**N^{2}; delivra N^{9}, mesura N^{2} — **1533** * N^{4}; es (au **O**) n. $N^{6,9}$**O**; conreça N^{2}, correça $N^{6,9}$, festia N^{9} — **1534** *fehlt* $N^{2,9}$; Quil (Car) p. N^{6}**O**; l'or et l'arg. N^{4}; qu'il en leur sais m. **O**

221 **1537** Ne s. mie $N^{6,9}$; li sire N^{4}, seignour **WO**; ne le **O**N^{9}, ja nel N^{6}; nel (ne) v. q. a c. $N^{4,2}$ — **1538** * $N^{4,6,9}$; Le seignour de la (dis ce **O**) t. **W**N^{2}**O** — **1539** * $N^{2,4}$; Ja **O**; si f. m. a d. **O**; forment se f. d. $N^{6,9}$ — **1540** * *außer:* s'ai sa t. a g. N^{2} — **1541** * N^{2}; Je N^{9}; ici (a toz) d. et mostrer N^{2}**O**, ci en droit demontrer N^{9}, dire et d. N^{4}

1542 Il n'a nule merchi de chaus qui vont embler,
Se il prendre les puet, ses fait haut encroër."

222

Je nel (vous) di [pas] pour che; vous samblés bone gent;
1545 "D'embler riens en sa terre n'[en] aiés (pas) nul talent!
1545a *Dix vous doinst bien aler, et si vous doinst bon vent,*
Dix doinst qu'en vostre tere revegniés salvement,
Que vous n'aiés peril en la mer ne torment!"
1548 Ichil ont pris congié, si s'en vont bonement;
Mais il ne sevent pas le plait qui lor atent.

223

Joseph prist les serjans, après les envoia;
1551 Quanqu'*il devoient* faire, trestout lor ensegna.
„Alés" fait il „as sas, gardés que dedens a!
Se riens i pert li rois, il s'e[n] corechera;
1554 Larron sont et chil lere qui cha les envoia."
Chil ont tout entendu che qu'il lor commanda;
As nés en sont venu, partie ens en entra.

1549 N^{9}24a; W10d

— 1542 = N^{2}; Il n'avra ja m. $N^{6,9}$; qui vieust (qu'il voit) e. ON^{4}; d'ome qui voet ambler $N^{6,9}$ — 1543 Quant O; panre $N^{6,9,2}$O; le a. $N^{6,9}$O; que nel (qui n'an) face pncr. $N^{6,9}$, en croiz le fet pener O, a mesfet si les pent N^{4}; *gehört bei* N^{4} *zu Tir.* 222

222 1544 = N^{6}; Ne le N^{2}, Ge ne O; vous di pour WN^{4}; por vous N^{9}O; bien s. N^{2} — 1545 = N^{2}; *fehlt sonst* — 1545a = N^{2}O; *fehlt* W; et se N^{9}, et diex $N^{6,4}$; 1546 = N^{4}; *fehlt* $N^{2,6,9}$; Jusques a. v. t. augiez a s. O; *hier endet Fragment* O — 1547 = N^{2}; Q. n'a. nul p. N^{4}, Q. v. n'a. en mer $N^{6,9}$; ne peril ne t. $N^{6,9}$, en mer ne nul t. N^{4} — 1548 = *außer:* Et cil $N^{6,9}$; leemant N^{9} — 1549 = *außer:* s. mie $N^{6,9}$; les a. $N^{6,9}$

223 1550 = N^{2}; J. a pris sergenz (sa gent N^{9}) $N^{6,4,9}$; ap. aus $N^{6,9}$ — 1551 = $N^{6,9}$; Quanque d. N^{4}; Quanque il doivent f. WN^{2} — 1552 = *außer:* es s. N^{9} — 1553 = $N^{2,4}$; il] i N^{9}; se c. WN^{6} — 1554 = *außer:* cis l. $N^{6,9}$ — 1555 o. bien retenu $N^{6,9}$; que il l. c. $N^{2,4}$; *folgt* N^{9}: Danqui se sont torné n'uns d'ax n'i aresta — 1556 = N^{6}; s'en s. N^{4}; Droit es n. s. v. N^{9}, Alé en s. as n. N^{2}; dedanz antré an a N^{9}, il uns ens en e. N^{2}

224

1557 Quant virent ches serjans venir trestous armés,
Li frere dan*t* Joseph encontre sont alé(s).
„Seignour, que querés vous?“ — „Veoir *volons* vos nés.
1560 Ne volons que del nostre, nule riens emportés,
Mal seriesmes bailli et tot deshireté(s),
Li *pors* de chest rivage *si* nous *est* commandés.“
1563 Che dïent li enfant: „Et vous *dedens* entrés!
Chertes, a nostre espoir que riens n'i troverés.“

225

Li serjant ens es nés adont sont tot sali(s),
1566 La troverent l'avoir qui dedens estoit mis.
Li frere dant Joseph sont tot lïé et pris;
1567a ***Puis les ont commandés as homes del pais;***
Au senescal les mainent, si sont en prison mis.
1569 Joseph prist ·II· serjans, as nés les a tramis.
„Gardés“ fait il „les nés, le blé qui ens est mis!“

226

Joseph de chel païs les hommes a mandés.
1572 *Adont sont li ·X· frere* devant lui amené(s);

1565 N^{2}16c; 1566 N^{4}21b; 1568 N^{6}29a

---

224 1557 = *außer:* les s. N^{6,9}; v. issi (ainsinc) a. N^{6,9} — 1558 = N^{2,4}; dans W; lor (en) s. anc. a. N^{6,9} — 1559 = *außer:* v. venons W; as n. N^{2} — 1560 = *außer:* Se v. N^{9}; Ne volomes del n. N^{2}; r. n'em N^{9}; que vous r. em N^{2} — 1561 = *außer:* M. nos ariés bailis et tos d. N^{4} — 1562 = N^{6}; ce (cel) r. N^{9,2}; Li prevos de la terre W; il n. N^{2,4}; les n. a c. W — 1563 = N^{6,9}; laiens W, avant N^{4}; venés N^{2,4} — 1564 = N^{2}; vostre e. N^{4}; S'il i a riens dou vostre por deu si (se) le prenez N^{6,9}

225 1565 en la nef N^{4}, sont tantost N^{6,9}; molt tost s. N^{2}; trestot se s. s. N^{4}; dedanz la nef antrez N^{6,9}; N^{6,9} *gehören noch zu Tirade* 224 — 1567 Et li f. J. N^{2}; tot sont N^{4}, furent N^{6,9} — 1567a = *außer: fehlt* W — 1568 = N^{4}; l. livrent N^{9}; ques a en N^{6,9}; ses ont loiié et pris N^{2} (*cf.* 1567) — 1569 = N^{4}; ses a (a] *fehlt* N^{6}) as n. t. N^{9,2,6} — 1570 *fehlt* N^{6,9}; Garder lor fait N^{2}; lor n. N^{4}; q. fu ens m. N^{2}; et l'avoir ki est m. N^{2}

226 N^{6} *hat als Überschrift:* Issi com Joseph prist ses freres et il les vost pandre — 1571 = N^{4}; ce p. N^{9}, la contree N^{2}; ses h. N^{2}; a les (ses) h. N^{6,9} — 1572 = N^{2,4}; Adonques a ses freres W; Dont furent si ·X· f. N^{6,9}

A ses piés *li chaïrent*, merchi li ont crïés.
Chil qui la sont venu, les ont mont esgardés,
1575 Demandent *qui il sont* qui *la sont presenté(s)*.
„Larron sont, ne sai dont, *d'un* estrange regné(s);
J'esperoie bien faire, quant leur vendi m*on* blé(s),
1577a *Ne je me pris d'ex garde, mon tresor m'ont emblé;*
1578 Après els envoiai, ses *avons* retornés."

227

„J*es rechui volentiers* et del mien leur donai,
Quanques il demanderent, trestout lor otriai,
1581 Donnai leur a mengier et *bien* les doctrinai
Que sagement alaissent, neïs dieu en priai
Qu(e)' [a] droit [port] les (en)menast, puis si m'en retornai;
1584 Puis pris ches miens serjans, après les envoiai,
Ichest avoir troverent que chi en present ai;
Par foi, se les jugiés, *trestous* les pend[e]rai."

228

1587 Quant il oïrent che, plorerent tenrement,
Mont doutoient Joseph et le sien jugement;

1581 N^{9}24b

1573 = *außer:* p. sont cheü WN^{2} — 1574 = *außer:* De chiaus ki entors furent N^{4}; sont forment e. N^{4}, l. o. bien e. N^{9} — 1575 = $N^{4,6}$; que il ont W, q. ciz. s. N^{9}; lor s. p. N^{4}; amené N^{9}; qui les ja envoiés W — 1576 = N^{4}; s. de bien loinz $N^{6,9}$; s. dist Joseph N^{2}; ne sai de quel r. N^{2}, sont d'e. r. W — 1577 Je cuidai molt (Je cuidoie) b. f. $N^{4,2}$, Je les paiai molt bien N^{6}; le b. N^{6}, mes blés W — 1577a *fehlt* W; Ne ne N^{4}; ne p. N^{2}; Ne d'aus ne me p. g. $N^{6,9}$; de mon t. N^{6} — 1578 = $N^{6,9}$; envoia $N^{2,4}$; si l'a. N^{4}; ses a on W; retrové N^{4}; mon tresor ont trové N^{2}

227 1579 = *außer:* retins N^{9}; Vol. l. r. W — 1580 = *außer:* Et ce que d. N^{4} — 1581 = *außer:* D. lou N^{9}; et bel W; bien l. an d. N^{9} — 1582 salvement N^{2}; erraissent N^{4}; et a d. $N^{2,4}$; nes d. en apelai $N^{6,9}$ — 1583 = $N^{2,4}$; et puis m'en $N^{6,9}$ — 1584 = N^{2}; cest mien s. N^{6}; Et puis p. mes s. N^{9}; a. aus $N^{6,9}$, et après N^{4} — 1585 = *außer:* que en p. ci ai N^{9} — 1586 = N^{4}; sel me j. (loëz) $N^{2,6}$; Se vous lou me loëz N^{9}; je t. (sempres) les pendrai N^{2}W

228 1587 Et q. N^{4}; Q. li anfant l'o. $N^{6,9}$, Q. ce oïrent tuit $N^{2,4}$; si plorent t. (durement) $N^{6,9}$ — 1588 = N^{4}; douterent N^{6}, cremoient N^{2}, redotent N^{9}; et son fort j. N^{9}

Souëf parla Ruben que li vint a talent:
1590 „;Che sont no viel pechié qui nous sont en present,
1590a *Que feïmes jadis et menu et sovent*
De Joseph, que vendistes, je n'en eu nul talent;
Par foi vous le vendistes, j'en eu le cuer dolent."

229

1593 „Par me foi, mi bel frere, je ne vous quier mentir,
Fait avés le pechié, tart est de repentir;
Nous sommes chi lïé, ne poons departir.
1596 Damedex nous conselt! N'i a fors del souffrir."
Chil cuida que Joseph nel peüst pas oïr.
Trestout crïent et *pleurent;* car [il] cuid(er)ent morir,
1599 Quant de chel jugement les virent revenir.

230

„Seignour," che dist Joseph „·I· petit m'*en*tendés!
Ains que vous les jugiés, voil que vous *m'escoutés.*
1602 Une parole distrent, ne sai, *s'est verité*(*s*),
Ja soit che que il soient ichi larron prové(s);

1592 W11a; 1597 $N^6$29b; 1603 $N^4$22a, $N^2$16d

— 1589 = N^2; qui li $N^{6,9}$, bien li N^4 — 1590 = N^6; Ce font N^4; vostre p. N^4, vo vies p. N^2; n. viennent devant N^9, n. vient en p. N^2 — 1590a = $N^{6,9}$; *fehlt* WN^2; Ce vos dis e jadist et encor menbrement N^4 — 1591 = *außer:* vandimes N^9; sor mon deffendement N^6, par nostre anvie grant N^9 — 1592 P. vos fu il vendus N^4, P. f. grant mal feïstes (feïmes) $N^{6,9}$; mal nos en est covent N^6, or nous (vos) vient au devant (en present) $N^{9,2}$, dex en prent vengement N^4

229 1593 = N^2; P. f. mi tres biau f. $N^{6,9}$; ne v. en q. m. $N^{6,9,4}$ — 1594 t. ert N^2; del r. $N^{2,4}$; au r. $N^{6,9}$ — 1595 = N^4; s. ci aluec N^6, s. ci trestuit N^9; n'em p. $N^{6,9}$; repentir N^2 (*cf.* 1594) — 1596 = N^6; conselle N^4; n'i a que d. N^2; servi (!) N^9 — 1597 = *außer:* ne le (les) peüst o. $N^{6,9}$ — 1598 = N^2; c. et braient W, pl. et cr. $N^{6,9}$; que il N^6, quar bien N^9; qu'il cuidoient m. N^4 — 1599 = *außer:* ce j. N^9; le v. N^4

230 1600 = *außer:* p. ent. N^4; m'atendés W — 1601 = $N^{6,9}$; Ançois que l. j. N^2; vos e. N^4; vos l'entendés W; bien m'ententés (!) N^2 — 1602 = N^6; disent $N^{2,4}$, ont dite N^9; ja soit ce v. N^9, ne sai se chest verrés W — 1603 = N^2; Tout s. N^9; q. je saie N^4; trestuit (comme N^4) l. p. $N^{6,9,4}$

1603a *Il m'ont ici entr'ax et dit et raconté*
Qu'estoient ·XI· frere, que vivoit li puisnés;
1605 Ensi l'esproverai, voil qu'il soit amenés.
Quant li frere iert venus et ichi presentés,
S'en ferai mon plaisir." — „Ostages en prenés!"

231

1608 „Ostages?" dist Joseph. „Par ma foi si ferai;
Ostages voil avoir et si les choisirai.
Comment a chist a non?" — „Ruben." — „Cist retenrai;
1611 Entre chi et ·I· terme que je vous nommerai,
·xl· jours i met, Ruben tant garderai;
S'au terme ne venés, voirement le pendrai.
1614 Par dieu je sai tres bien que je vous *en jurai:*
Le meffait qu'avés fait, trestout vous pardonrai.
Amenés vostre frere! Par itant vous querrai."

232

1617 „Desliés les me tous, ses lessiés conseillier!
Tres bien le(s) garderai, n'i avra nul dangier,

1617 N^{9}25a

1603a = N^{6}; *fehlt* W$N^{2,4}$; Il m'o. ci dit antr'auxet por voir reconté N^{9} — 1604 = N^{2}; Qu'il erent N^{4}, Que il sont $N^{6,9}$; ·XII· f. N^{9}; encor vit li plus n. N^{4}, n'i est pas li mainz (ainz) n. $N^{6,9}$ — 1605 *fehlt* N^{2}; Issi $N^{6,9,4}$; esprover vuel N^{4}; que soit N^{9}; que il s. a. N^{4} — 1606 Et q. il i. v. $N^{6,9}$; et a moi p. $N^{6,9}$, devant moi p. N^{4}; Se il ci le m'amainent tot seront delivré N^{2} (*steht am Rande*) — 1607 = *außer:* o. m'en donés N^{4}, ostage en renderés N^{2}

231 1608-09 *ersetzen* $N^{6,9}$ *durch* 1 *Vers:* Ostages penrai je et si (se) le choisirai — 1608 Estage N^{2}; de ce en (par ma foi) prenderai $N^{4,2}$ — 1609 si le N^{4}, je ses N^{2} — 1610 = N^{4}; C. as tu a n. ^{2},C N. a non icit N^{9}; sel (jou) r. $N^{6,9}$ — 1611 = $N^{2,4}$; Dessi que a un t. N^{6}, De ci jusque a un t. N^{9} — 1612 = N^{4}; j. sans plus N^{2}, j. Ruban $N^{6,9}$; itant (ici) te (vous) g. $N^{6,9}$, R. t. retenrai N^{2} — 1613 sachiez (certes) gel panderai $N^{6,4}$, sachiez je lou p. N^{6}, par ma foi je le p. N^{2} — 1614 = N^{2}; *fehlt* $N^{4,6,9}$; v. revenrai W — 1615 = N^{2}; qu'il ont f. $N^{6,9}$; a tos N^{4}; lor p. $N^{6,9}$; 1615 *und* 1616 *vertauscht* N^{4} — 1616 = *außer:* Et s'a. vo f. par tant si vos crerai N^{2}

232 1617 l. moi t. N^{2}, l. trestoz $N^{6,9}$; Or le mes desloiés N^{4}; se l. N^{2} — 1618 les g. N^{6}W; a. ancombrier N^{9}; n'en ara n. d. N^{4}, ja n'i ara d. N^{2}

N'ara nule souffraite de boire et de mengier." —
1620 Chil ont dit: „Volentiers." — „Or pensés del nagier,
A *v*ostre terme assis que puissiés repairier,
Amenés moi chelui que *me* nommastes hier,
1623 Gardés que vostre frere (chist) n'i ait [nul] encombrier!"

233

„Biax sire connestable[s], le congié demandon." —
„Par foi" che dist Joseph „et nous le vous donron." —
1626 „Sire, se *destourbier en la mer* n'en avon,
Au terme qu'*avés mis*, chertes nous revenron
Et nostre petit frere, se vis est, amenron."
1629 Dont respondi Joseph: „N'i ait nule acoison;
Parfaitement creés, ne vous en mentiron,
Se vous ne l'amenés que nous cestui pendrons!"

234

1632 C*il* ont levé leur sigle, el repaire sont mis,
A droit port sont venu; car dix leur fu amis.
Tot baiserent lor pere, si ont fors lor blé mis.

1625 C74bZ2, N^{8}59dZ7; 1628 N^{6}30a

1619 N'i avra ja s. $N^{6,9}$; disete N^{2}; et] *fehlt* N^{9}, ne $N^{2,4}$ — 1620 — N^{6}; Il $N^{4,9}$; l'ont vol. fait N^{9}; de n. N^{2} — 1621 = $N^{2,4}$; nostre W; t. mis $N^{6,9}$; se poëz r. $N^{6,9}$ — 1622 = *außer:* que vous n. WN^{2} — 1623 chist (ci) n'i ait WN^{4}; destorbier $N^{2,4,6}$; n'i ait point d'anc. N^{9} —

288 1624 = N^{4}; Biau W; s. seneschaus $N^{6,9}$; B. dous s. font il N^{2} — 1625 = $N^{2,8}$C; donnom $N^{6,9,4}$; *hier setzen* CN^{8} *wieder ein,* A *hat bis* 1670 *abweichenden Text* — 1626 = N^{2}; S. se en la mer W, Si que nul d. N^{4}, Gardez que d. (G. q. de vous genz) $N^{6,9}$; a la m. N^{4}, de voz genz N^{6}, destourbier W; n'i N^{9}; aiom $N^{6,9,4}$; en la voie n'a. N^{8}C — 1627 = $N^{4,8}$,C; qu'as assis W, que as m. N^{2}; par foi N^{2}; tuit r. $N^{6,9}$ — 1628 = *außer:* ramenrons N^{2} — 1629 = $N^{2,4,6}$; Et r. N^{9}; ja n'i soit (ait) a. N^{8}C — 1630 = $N^{6,9}$; P. errons N^{4}, Par verité vos di (P. v. errés N^{2}) $N^{8,2}$C; par foi n'en m. N^{2} — 1631 = $N^{2,8,9}$C; Car (Que $N^{4,6}$) se ne l'a. W$N^{4,6}$; icestui penderons N^{4}

284 1632 = $N^{2,6}$; Il W; En lor nef sont entré N^{9}; au r. $N^{4,9}$; repairier N^{4}; Donc (Lors) se (s'en) partent d'ilec au chemin se sont m. N^{8}C — 1633 = $N^{2,4,9}$; Tost vindrent a l'ostel CN^{8}; que diex N^{6} — 1634 ont baisié N^{2}; le p. N^{6}; et o. N^{6}, tuit o. N^{8}C; et lou blef ont N^{9}; le (lor) blé f. m. $N^{6,8}$; hors N^{4}C; le blé N^{4};

1635 „Par me foi“ di[s]t Jacob „je n’ai pas tous mes fis.“
Che respondent li frere: „Remés est u païs.“
He las! dolens, pour coi?“ — „Car nous fumes tous pris,
1638 *S’est remés* en ostage.“ — „Sera Ruben occhis?
Qui le deliv[re]ra?“ — „*Benjamin* vostre fis.“

235

„Comment, ert Benjamin en chel païs menés?“ —
1641 „ „Autrement iert pendus a male mort livrés
Ruben *qui* est remés, que vous tant chier *avés*.“ —
„A *vous il* terme mis que vous repairerés?“ —
1644 „Oïl, ·xl· jours.“ — „Je cuit, trop demourés;
Par me foi je morrai, se *vous nel me rendés*.
Prenés tost Benjamin, *a* la nef *le menés*!
1647 Dix vous doinst bien aler, che soit sa pïetés
Qu’il Ruben vous delivre, qui pour vous est remés!“

1635 W11b; 1624 C74c; 1644 N^{4}22b; 1645 N^{2}17a

1635 * N^{2}; P. f. ce d. N^{6},^{9}; n’en ai pas N^{4}; Q. J. vit ses filz ses)si) conta jusqu’a ·X· N^{8}C — **1636** * N^{2},^{4}; Et r. N^{9}, Dont r. N^{6}; li autre N^{9}; Et ou est donc li autres N^{8}C — **1637** * *außer:* Hai d. et p. c. N^{4}; que n. N^{6}; nos f. trestoit (!) p. N^{4} — **1638** Si (Se) remest N^{6},^{9}, Remés est W; Si e. r. ostages N^{2}; s. il donc o. N^{8}C, et sera il o. N^{4}, si ert R. o. N^{2} — **1639** Et qui vous W; Non qu’il (Et qui) d. N^{8}C, Nenil quel garira N^{2}; B. le (li) petis N^{8}C, ruben li vostre f. W, B. nostre f. N^{2}, v. Benj. N^{6},^{4}, biau peres v. f. N^{9}

235 1640-42 *ersetzt* N^{9}: Covente i avons de Benj. mener Et se ne lou menons Ruben que tant amez Certes sera panduz ainsinc est ordonez — **1640** * N^{2},^{8}; en la terre N^{6},^{4}; remés C — **1641-42** *ersetzt* N^{6} *durch* 1 *Vers:* Autrement iert Ruben ocis que chier avez — **1641** * N^{2}; Ou il ou Symeon N^{8}; sera a m. l. N^{8}, et a torment l. C; et a la m. l. N^{4} — **1642** * N^{4}; i e. W; la remest N^{2}; Vostre filz qui’st r. N^{8}, Simeon qui remest C; ch. amez W — **1643** * N^{6}; Avez i (vos) t. m. (pris) N^{9},^{4}, A vos ont (A il nul) t. m. N^{2}W; quant v. CN^{2}; i reperrez N^{8}, retornerez N^{9}; que la doiés raler N^{4} — **1644** * *außer:* je crienc N^{4} — **1645** (N^{2} *hat über fol.* 17a: XII. genesis) * N^{2}; *fehlt* N^{8}C; P. f. je en (de deul) m. N^{6},^{9}; si ne le me r. N^{4}, se vif nel ramenés W, se vos nou m’amenez N^{9} — **1646** * N^{4},^{6},^{9}; P. moi N^{2}; avoec vos le m. N^{8}C, en la n. en alés W — **1647** * N^{2},^{8}C; *fehlt* N^{4}; par les soies (la soie) pitez N^{6},^{9} — **1648** * *fehlt* N^{4}; Que R. soit d. N^{6},^{9}, Ke il R. d. N^{2}; N^{8}C *haben dafür:* Que (Et) Symeon vos (nous) rende qui la est enchartrez

236

1650 „He, dix omnipotens qui fesis paradis,
Quant eüs fait Adan, la dedens *le mesis*
O sa moillier la bele que de son corps fesis,
[Et] par toi fu (dans) Noë(l)s del delouve garis;
1653 Tu temptas Abrahamn, mes peres fu ses fis,
Tu li rovas ochirre, quant tu li tramesis
Ton angle de lasus, *ains qu'il l'eüst ocis;*
1656 Et des mains Esaü fui je par toi garis.
(Ensi com che est voirs et es rois poëstis,)
Je te pri, biax *dous* sire, que me ren mes amis;
1659 Aiés merchi, biau[s] pere, de dant Ruben mon fis!"

237

Li ·X· fil de Jacob n'i ont plus demouré,
Entré sont en leur nef, leur sigle ont sus levé;
1662 Tant siglerent par mer, c'au port sont arivé,

1654 N^{9}25b; 1660 N^{6}30b, C74d

236 *Vorauf gehen* CN^{8}: Or s'en vont li ·X· frere cil remaint esmarriz Et por eulz a li peres ceste oraisom em pris — 1649 ∗ N^{4}; A (Et N^{8}) d. N^{2},^{8}C, Voirs (Douz) d. N^{6},^{9} — 1650 ∗ N^{2},^{4},^{6},^{9}: Q. A. eüs f. N^{8}C; d. paradis W, d. l'eüs m. C — 1651 ∗ N^{6}; O Eve sa m. N^{9}, Ensanble sa m. N^{4}, O (Et N^{2}) sa bele m. N^{8},^{2}C — 1652 ∗ *außer:* fu dans Nouëls N^{2} — 1653-55 *ersetzen* CN^{6} *durch* 2 *Verse:* Tu tentas Abraham dom si filz fust ocis Se ne fust li tiens anges que tu li trameïs — 1655 ∗ N^{6}; a. qui l'aut ocis N^{9}, que il (quant ja) l'e. o. N^{4},^{2}, par coi li deffendis W — 1656 ∗ N^{9}; sui je N^{4}; partiz N^{6}; Et d'E. mon frere sire me garesis N^{4}, D'E. me salvas qui fu mes enemis N^{8}C — 1657 *fehlt sonst* — 1658 *fehlt* N^{8}; Si te p. je b. s. W, Je vos (te) depri b. s. N^{6},^{9}, Je te prie b. dix N^{2}; rendez moi m. a. N^{6}, rent moi les miens a. N^{4}, que me rende mes fis N^{2}, rent a moi m. a. N^{8} — 1659 m. de l'arme N^{4},^{2}; Et si a. m. N^{6},^{9}; de Joseph mon biaus (bel N^{2},^{9}) f. N^{6},^{9},^{2}, Joseph le mien biel f. N^{4}; N^{8}C *haben dafür:* Et par toi soit Joseph de gloire raemplis

237 1660 dant J. N^{6}; Li ·X· des f. J. N^{8}C, Et li ·X· f. J. N^{4}, Lonsime f. J. N^{2}; pas d. N^{2},^{4}; ne s'i (se) sont d. N^{6},^{9} — 1661-63 *ersetzen* N^{8}C: Il ont pris lor somiers si (et) sont acheminé Tot droit envers Egypte ont lor oirre torné Bien ont del reperier le termine gardé (esgardé) — 1661 Entrerent N^{2}; s'ont l. voile (single N^{4}) l. N^{6},^{9},^{4} — 1662 T. l'ont par mer (T. o. lor nef) menee N^{6},^{9}, T. ont singlé p. m. N^{4}; qu'a p. N^{2},^{6}, au p. N^{9}, que bien N^{4}

Issu sont fors a terre, leur terme ont bien gardé.
Tant ont le senescal *et* quis et demandé,
1665 *Qu'il* ont lui et Ruben en ·I· grenier trové,
Ou il as païsans faisoit livrer le blé.
Il se sont abaissié, *si li ont* encliné.

238

1668 Joseph quant vit ses freres, grant joie demena,
Et leur frere Ruben damedieu merchia.
Joseph vit Benjamin entr(e)'els, si l'esgarda;
1671 Si tost com il le vit, tous *li* sans li mua.
Bien seut qu'il *ert* ses frere; car le char li trambla.
Entre ses bras le prist, mont tenrement plora,
1674 Assist le delés *lui* et ·c· fois le baisa;
Quant l'ot assés baisié, son non li demanda.

239

„Dites moi, biax amis, comment avés a non?" —
1677 „Biax *sire*, Benjamin, ensi m'apele on." —
„*Vit encor* nostre pere?" — „Ne sai *s'est vostre* ou non,

1670 N^{8}60a, A19eZ36; 1678 W11c

1663 hors $N^{2,4}$; Et sont venu a t. $N^{6,9}$; le terme $N^{6,9,4}$ — **1664** * $N^{6,8,9}C$; Il WN^{2}, Si N^{4}; enquis W — **1665** * $N^{6,9}$; Si o. $WN^{2,4}$; Qu'il l'ont (Qui l'o.) et (o) Symeon $N^{8}C$; ens el g. t. N^{4} — **1666** * $N^{2,4}$; a p. N^{6}, a bone (pluseurs) genz $N^{9}C$; del blé $N^{8}C$; f. delivrer b. N^{9}, avoit fait l. blé N^{6} — **1667** *fehlt* CN^{8}; Tuit N^{9}, Si N^{6}; si se sont W, puis li o. N^{6}, formant (et si) l'o. $N^{9,2}$, si l'o. tuit N^{4}

238 **1668** * *außer:* g. joie en d. N^{4} — **1669** * $N^{2,6}$; Et ses f. N^{9}; De Symeon lor f. $N^{8}C$; d. en loa N^{4} — **1670**: *hier setzt* **A** *wieder ein; vorauf geht* **A**: Chi parole Joseph a Benjamin; *für* 1670-71 *hat* **A**: Jos. vit Benj. tos li sens li mua — **1670** * $N^{4,8}$,C; molt bien si N^{8}; le regarda $N^{6,9}$ — **1671** * *außer:* ses s. W — **1672** Seut b. WN^{2}, B. set $N^{8,9}C$; qu'il fu (est) WC, que s'ert (c'est N^{9}) $N^{6,4,9}$; quant $N^{2,4,6,9}$; **A** *hat dafür:* Car ce estoit s. f. et durement l'ama — **1673** * $N^{2,4,6,9}$; et t. $CN^{8}A$ — **1674** * $N^{6,8}$; Assis est (l'a) $N^{4,2}$; d. soi WC; bien ·c· f. N^{4}, et formant N^{9}; Plus de ·XL· f. la face li b. A — **1675** * *außer:* assés l'ot N^{2}; Q. bien l'ot conioi N^{4}

239 **1676** *fehlt sonst* — **1677** * $N^{2,4}$; frere WN^{9}; Benj. b. dous (ai non) sire AN^{8}; issi $N^{6,8}$, ainsint CN^{9}; l'on $N^{6,8.9}C$ — **1678** * AN^{8}; V. donques $N^{6,9}$, Por deu vit N^{4}, Chieles vit N^{2}, Que le vix W; vostre p. C; ne sai est mors (s'est vis) ou n. WN^{9}

Mais *bien* sai que le mien *laissai sain* en maison." —
„Vous ne me connissiés ?" — „Comment vous connistrion ?
Ne sommes d'une terre ne d'une nacion." —
„Si sommes." — „Nous, comment ?" — „Et nous le vous diron:
Chest ichi me vendirent pour povre raenchon."

240

„Ichist ·X· me vendirent, a poi ne fu tüés;
Ne fuissent marcheant, ja ne fuisse escapés;
Si ai a non Joseph, fors vous sui li maisnés;
Li songe[s] que songai *lor* est bien adverés."
Quant che *öent li* frere, trestout *chïent* pasmé;
Dont primes *tuit cuiderent* estre pris et tüé(s),
Mais Joseph les en a tous ensamble levés;

1680 C75a; 1684 A19f; 1687 N^{2}17b; 1689 N^{4}23a; 1690 N^{9}26a, N^{6}31a

1679 = **N^{8}**; M. je s. **WN^{2}**; sain l. **W**, l. je **$N^{6,9}$**; a m. **A**; l. (lessié) en sa m. **N^{4}C** — **1680** = **$N^{2,4}$**; ne nos c. **$N^{6,9}$**; dist Joseph **AN^{8}C**; sire non **AN^{8}**, li preudom **C**; *folgt* **C**: Et comment biau doulz sire nous vous connoistrion — **1681** = *außer:* estration **N^{2}** — **1682** = **$N^{2,4}$**; Si s. dist Joseph **AN^{8}**, Si s. biau doulz sire **C**; tres (mont) bien le **$N^{6,9}$**, coment ja (jal) **AN^{8}** — **1683** = **N^{2}**; *fehlt* **N^{4}**; Cist autre **N^{6}**, Ici cist **N^{9}**, Cist home **AN^{8}C**; s'en prirent reançom **N^{9}**

240 *Vorauf gehen* **A**: Che dist Joseph que sont tot si frere *und* Trestos estes mi frere ja mar le mesquerrés — **1684** = **$N^{6,9}$**; Icist ça **N^{2}**, Et cist ·X· **A**, Icil ·X· **N^{4}**; por p. **$N^{2,4,8}$A**, par p. **C** — **1685** = **$N^{2,4}$C**; *ja*] *fehlt* **N^{9}**; n'en f. **$N^{6,8,9}$A** — **1686** Jou ai **N^{2}**; Jos. sui vostre frere **N^{8}C**, Je sui Jos. vo frere **A**; fors un **N^{4}**, de toz **N^{8}**; puis (plus) nez **$N^{8,4}$**; f. un seul sui puis nez **N^{6}**, devant toi fui je nez **N^{9}**, mais vos ne le savés **A**, trestuit chieent pasmez **C** (*cf.* 1688) — **1687** = **$N^{2,4,6,8,9}$**; *fehlt* **C**; Le s. **W**, Lor s. **A**; vous est **W** — **1688** = **N^{8}A**; *fehlt* **C** (*cf.* 1786); Q. l'oïrent **$N^{6,9,2}$**, Q. che oirent **W**; si frere **W**; t. (adonc **$N^{6,9}$**) se sont p. **W$N^{2,6,9}$** si cïent tuit p. **N^{4}** — **1689** D. p. espererent **W**, Dont (Lors **N^{9}**) c. tuit (il **N^{8}**, bien **N^{9}**) e. **C$N^{6,8,9}$**, D. p. cuident il **N^{4}**, Adont p. cuiderent **N^{2}**, D. quident il bien estre **A**; pandu et afolez (traïné) **$N^{6,9}$**, ou pendu ou t. **N^{8}AC**, e. bien desmenbré **N^{4}**, trestout estre t. **N^{2}** — **1690** = **N^{2}**; l. a toz **$N^{6,9}$**, l. a bien **A**, bien l. a **C**; a] *fehlt* **N^{8}**; e. relevez **$N^{6,9}$**, t. e. drechiés **N^{4}**, du tot (trestoz **N^{8}**) asseürez **ACN^{8}**

Plorant leur dist: „Mi frere, pour dieu ne vous doutés!
1692 Li pechié[s] que fesistes, vous soit tous pardonés!“

241

„Pardonnés moi, biau frere, iche que vous ai fait:
Que je vous fis lïer, chertes mont fis grant lait,
1695 Mont torblai vostre sanc, quant vous menai a(u) plait;
Pardonnés moi, biau frere, nul maltalent n'i ait!
Je voil avoir mon pere, [ce] sachiés (tout) entresait!
1698 Emplés toutes vos nés! Je voil que to[s]t soit fait.“

242

„Or vous apareilliés, metés vous el repaire!
Bien serés conreé(s) com enfant deboinaire;
1701 Plaines erent vos nés. Amenés moi mon paire,

1698 C75b; 1699 A20aZ.3

1691 d. biaus f. $N^{2,4}$, d. segnor AN^{8}; Em p. lor a dit C; p. d. mar douterés AN^{8}, ne vos desconfortez $N^{6,9}$, or ne vos esmaiés N^{4}, saigneurs riens ne d. C — 1692 = $N^{2,6}$; Les p. A, Le p. WN^{8}; qu'avez fet C; si v. s. p. N^{9}; Tos v. s. pardoné frere vostre pechiés N^{4}; *folgen* N^{4}: Des le voloit ensi tot de fi le sachiés *und* A: Je sui Joseph vo frere encor ne sui pas mort Celui sui qu'en Egypte vendistes a grant tort Dex m'a maintenu et envoié confort Venés si me baisiés je vos pardoins ma mort

241 A *hat als Überschrift:* Chi pria Joseph merci a ses freres — 1693 mi f. N^{6}, b. sire N^{2}C, ensi (ausint) AN^{8}; ce que v. ai mesfait $AN^{8,9}$C, ce que je v. ai f. N^{4}, i. que f. vos ai N^{2} — 1694 Quant $N^{6,9}$; Ce que v. $N^{2,4}$C; Che que vous liai W; c. je f. $N^{8,9}$, c. j'é fet C, m. par vos f. WN^{2}, la u vos f. N^{4}; mo*l*t l. N^{8}, que l. A — 1695 = N^{8}C; Et mis l'or en voz sas $N^{6,9}$, Je mis l'avoir es sas N^{4}; venir vos f. $N^{6,9,4}$; au p. $WN^{2,4}$, en p. A — 1696 = N^{2}C; dous f. A; P. tost mi f. N^{4}, P. le moi f. $N^{6,9}$, Or le me p. W; que m. AN^{8}; que nul corroz n'i ait $N^{6,9}$; *folgen* A 25 *Verse* (*cf. Anhang XIII*) — 1697 = $N^{6,8}$C; *fehlt* AN^{4}; saciés tout e. WN^{2}; Je v. que vos m. p. me faites venir ça N^{9} — 1698 = N^{2}; *fehlt* AN^{4}; Amplissiez bien vo nef (vous nés) $N^{6,9}$, E. trestoz v. saz N^{8}C; tout s. N^{9}W

242 A *hat als Überschrift:* Chi commande Josep a ses freres qui li amainent son pere — 1699 = *außer:* au r. N^{9}; et m. el r. N^{4} — 1700 = *außer:* B. soiez atirié N^{9}; comme e. N^{4} — 1701 = $N^{2,4}$; Amplissiez bien $N^{6,9}$; vo nef N^{6}; et m'a. mon p. N^{6},9; Mon p. m'a. car (ca N^{8}) je li voeil bien faire ACN^{8}

Dites que je sui vis, ne l'en laissiés retraire;
Le famine ert ·V· ans, si fera grant contraire." —
1704 „Sire, vostre message, nous le devons bien faire;
Si tost com nos porrons, nous metrons el repaire."

243

„Sire, [a] vostre congié nous nous apresteron,
1707 Nous vous avons mesfait, mais merchi vous crion." —
„Ensi volt dix qu'il fust: *nos* le vous pardonon." —
„Sire, que vous vis estes, nostre pere diron;
1710 Il a el cuer grant *duel;* nous l'esleecheron,
Quant nous de vostre vie noveles li diron.
Ne dem*orra* [mais] gaires que a vous l'amenron." —
1713 „O vous menés Ruben! Benjamin retenron."

244

De bons pailes d'Affrique ses freres *conrea,*
Lor nés lor a emplies, grant avoir lor dona;
1716 En leur nés les a mis, a dieu lès commanda.
Quant vint au departir, mont tenrement ploura,
1717a *Tant assis sor la rive, com il les avisa;*
1717b *Quant plus nes pot veoir, arriere retorna,*

1702 D. li N^{9,2,4,8}A; que je vif N^{4,2,8}A; vaingne a moi sanz r. N^{6,9}, nel l. a r. N^{4}, et sui provos et maire AN^{8}C — 1703-52 *ersetzen* CN^{8}A *durch einen anderen Text* (*cf. Anhang XIV*) — 1703 • N^{4}; ·VII· a. N^{6,9}; se fera N^{9}; sera N^{2} — 1704 • N^{2}, v. plaisir N^{9}; devommes nos b. f. N^{6}, nos dev. (volons nos) molt b. f. N^{4,9} — 1705 *fehlt* N^{4}; Plus t. que N^{2}; au r. N^{6,9}

243 1707 • N^{4}; et merci N^{6,9}; v. querons N^{2} — 1708 Issi N^{6}, Ainsinc N^{9}; que f. N^{6,9}; tout le WN^{4}; *folgt* N^{4}*vs* 1713: O vos menés Ruben Benjamin retenrons — 1709 • N^{2}; vos vivés N^{4}; S. puis q'e. vis N^{6,9}; vostre p. N^{4}, no (mon) p. le d. N^{6,9} — 1710 au c. N^{2,9}; gr. ire W; gr. d. au cuer N^{6,4}; et molt l'e. N^{4} — 1711 • *außer:* Q. de le v. v. N^{2} — 1712 Et (Il N^{2}) ne N^{6,9,2}; mais] *fehlt* WN^{2,6,9}; demoeira W; que nos le (vos ci) ramenrons (l'am.) N^{2,9}; *folgt* N^{9}: Alez ce dit Joseph a deu beneïçom — 1713 N^{4} *steht zwischen* 1708 *u.* 09

244 1714 • *außer:* covira W — 1715 • *außer:* Et les n. a amplies N^{6,9} — 1716 • *außer fehlt* N^{4}; l. nef. N^{6} — 1717 • *außer:* Et a lor d. N^{4} — 1717a • N^{4,6}; *fehlt* WN^{2}; sus la r. tant com l. a. N^{9} — 1717b • *außer: fehlt* WN^{2}

Son frere Benjamin en sa maison mena;
1719 [D]ont li fist dras taillier de bons pailes qu'il a;
Mont l'a bien atorné, anel d'or li donna.

1719 N[6]31[b]

1718 par la (en sa N[4]) main en mena (amena N[4]) N[6,9,4], ens en sa main mena N[2] — 1719 = N[2]; Adont li f. t. N[4], Robe li f. t. N[6,9]; bon paile N[2,6,9]; de dores p. dras N[4] — 1720 = N[4]; M. bien a parillié (l'aparilla) N[6,9], Bien l'a aparillié N[2]

[Vers 1721—1943 sind abgedruckt in der „Chrestomathie" von Bartsch-Wiese (Pièce 23). Da auch dort die Hs. **W** (= **A** bei Bartsch) zu Grunde gelegt ist und die Varianten der Hss. **N**[2,4,6,8,9]**C** angeführt werden, so will ich an dieser Stelle nur die Varianten der Arsenalhs. **A** bringen. Ich behalte für diesen Teil die Bartschschen Bezeichnungen der Hss. bei, bis auf **A**, welches bei mir die Arsenalhs. 3516 bezeichnet (während Bartsch darunter meine Hs. **W** versteht). Die in [ ] stehenden Zahlen geben die Verszählung bei Bartsch an.

245-48. 1721-52 [1-34] **A** *cf. Anhang XIV.*

249. **A** *hat als Überschrift*: Chi dist on Jacob que Josep vit — 1753 [35] **A** = **D** — 1754 [36] quenus r. **A** — 1755 [37] d'une] *fehlt* **A** — 1756 [38] Isi com il dormi de songe est respirés **A** — 1757 [39] Il a veü ses fils molt ricement parés **A** — 1758 [40] **A** = **D**

250. 1762 [44] tenir **A** — 1763 [45] *fehlt* **A** — 1764 [46] *fehlt* **A** — 1765 [47] o v. ven. n. mais tu i. **A** — 1766 [48] f. tel. couche ou tu soëf giras **A** — 1767 [49] ou tu le t. **A** — 1768 [59] *fehlt* **A**; *folgen* **A** 31 *Verse* (*cf. Anhang XV*).

251. 1770 [52] F. f. ma couche et ma cose atirer **A** — 1771 [53] **A** = **D** — 1771a [54] il jut se prist **A** — 1772 [55] **A** = **D** — 1773 [56] **A** = **G** — 1774 [57] C'a paines pot ançois ·I· cot (!) seul pas aler **A** — 1775 [58] **A** = **C**.

252-53. 1776-92 [59-75] *fehlen* **A**.

254. 1793 [76] **A** = **C** — 1795 [78] **A** = **C** — 1796 [79] **A** = **D** — 1797 [80] **A** = **D** — 1798 [81] Et] *fehlt* **A** — 1799-99a [82-83] *fehlt* **A**

255-56. 1800-1811 [84-95] *ersetzt* **A** *durch* 40 *Verse* (*cf. Anhang XVI*)

256. 1812 [96] Demande li quels est et on le li aprent **A** — 1813 [97] C'est cil **A**; si l. **A** — 1814 [98] **A** = **D** — 1815 [99] **A** = **D** — 1816 [100] **A** = **D** — 1817 [101] **A** = **C** — 1818 [102] **A** = **D** — 1819 [103] Se il veïst lor joie n'ot de mangier t. **A**

257. **A** *hat als Überschrift*: Chi regrete Jacob Joseph — 1822 [106] **A** = **D** — 1823 [107] **A** = **C** — 1824 [108] Por coi me degerpis beaus fils ne soit celés **A** — 1827 [111] **A** = **C**

258-271. **A** *hat von* **1828-2451** *einen abweichenden Text von* **1788** *Versen.*

271. **F** *hat als Überschrift*: De Joseph *und* **B**: Li destructions dou puile Israel.]

272

1944 Seignour, iche sachiés, j'ai bon enseignement,
Et si ai d'autre part mont bon adrechement;
L'essamplaires m'est bons, tous jours l'ai en present.
1947 Tot le fas voir sans livre, *n'en ai nul* voirement,
Fors ichele roïne, *par cui vint salvement,*
Qui porta le seignour *qui siet en orïent*
1950 Et a seus embrachié desi qu'en occident.
De sa mere et de lui ai le commandement.
Or oiés, biax seignour, de chele adverse gent,
1953 Com il la gent Joseph ont enhaï forment;
Tous les ont fait tuër, (et) tous [sont] mis a tourment.

273

Trestous vinrent au roi, a ses piés sont geté.
1956 Li rois fu fors et fiers, ses en a relevés;
Forment *fu* irascus, mais plus en fu irés.
„Est che besong, seignour? Dites ne me chelés!" —
1959 „Oïl mont grant, biax sire, vostre regne perdrés;

1945 C78b, N^{8}61b; 1955 N^{4}25bZ.24

---

272 1944 = $N^{6,9}$; S. bien le s. C, S. ce s. vos N^{8}; j'a(!) b. entendement N^{2}, sanz nul engignement N^{8} — 1945 = $N^{8,9}$; tres b. $N^{2,6}$C; doctrinement N^{2}, ensaignement C — 1946 = $N^{6,9}$; m'est en p. N^{2}; qui m'est tout en p. CN^{8} — 1947 = N^{2}; livre] *fehlt* N^{8}; Trestout le fet s. CN^{8}; nul n'en ai W; $N^{6,9}$ *haben dafür:* C'est la dame dou mont celi ai voirement — 1948 = N^{2}; *fehlt* N^{6}; Ce est celle r. N^{9}; qui nous fist s. CN^{8}; *die 2. Halbverse von* 1948 *u.* 49 *vertauscht* W — 1949 = $N^{2,6}$; qui maint N^{9}; qui de mort nous deffent CN^{8}, a cui li mons apent W — 1950 *fehlt* CN^{8}; Et cex a ambr. (ambaillié) $N^{6,9}$; dusques en o. N^{2}, qui sont en o. $N^{6,9}$ — 1951 = N^{6}; De la m. celui N^{2}, De lui et de sa m. CN^{8}; ai je c. N^{9}, ai le commencement N^{2} — 1952 = *außer:* Si o. N^{2}; bel s. $N^{2,8}$ — 1953 = N^{6}; Comme la g. N^{9}; o. haïe CN^{8}, enhaïrent N^{2} — 1954 = *außer:* mis en t. N^{8}

273 1955 = $N^{2,6}$; viennent N^{4}; si sont mis a s. p. N^{4}; forment se sont clamé N^{9}, li baron des citez CN^{8} — 1956 = N^{2}; fiers et fel N^{6}, molt crüeus N^{4}; Au piez li sont cheüz CN^{8}; suz les a N^{6}; redrechiés N^{4}; s'en a aux sus levez N^{9}, il les en a levez CN^{8} — 1957 s'est W, est N^{6}; esmaiez CN^{8}; m. molt fu p. i. $N^{2,4}$, et mont formant fu irez N^{9}, durement aïrez N^{6}, après dist com (si dist comme) senez CN^{8}' — 1958 = N^{8}; gardés N^{2}, por deu N^{9}; nel $N^{6,9,2}$C; tot le me connoissiés N^{4} — 1959 O. granz sire rois N^{8}, O. voir m. tres g. C; perdés $N^{2,6,8,9}$; tous estes essilliés N^{4}

Li lignages Joseph est issi sormontés.
Sers fu a vostre anchestre, *por* deniers acatés;
1962 Desi a poi de terme serés desherités;
Plus sont je de ·C·M· que jone(s) que barbé(s)."
1963a *Li rois li respondi qui ja s'est aïrés:*
„Alés *vos en* arriere, trestous les me tüés!"

274

1965 Sachiés: je manderai trestous mes chevaliers,
„*Trestos* mes vavassors et tous mes soldoiers,
Mes barons de ma terre; partout iront mi brie*f*;
1968 N'i remanra li jones, n'i remanra li viés,
Ne sont, se n'as grant forche, *a* destraire legiers.
Les meschines lairons et toutes les moilliers;

1960 N^{6}35b; 1961 N^{2}19a; 1963C78c; 1965 N^{9}30a

1960 = N^{2,6,8}; ainsint N^{9}C; e. si montepliïés N^{4} — 1961-62 *ersetzt* N^{4} *durch* 3 *Verse:* Sers fu a vostre ancestre ice tres bien sachiés Par deniers acatés ore est si ensauchiés Deserüés serés se ne vous i gaitiés — 1961 = N^{2,6,8,9}C; par d. W; N^{2} *hat über fol.* 19a *als Überschrift:* Genesis ·XIIII· de le destruction dou puile Israel; *folgt* CN^{8}: Se vous de cele gent grant conseil ne prenez — 1962 Jusqu'a (Ains que N^{2}) un p. N^{6,9,2}; A cort t. dou regne CN^{8}; *vs* 1962 *u.* 63 *umgestellt* N^{2} — 1963 sont] *fehlt* N^{2}; ja] *fehlt* N^{4}; set m. N^{6,9}, ·XXX· m. N^{4}; Ja s. plus de C; Ja s. bien ·V· c. m. N^{8}; entre jovenes et viels N^{4}, morz bien les ai contez C, s'en les eüst contez N^{8} — 1963a-2007 *ersetzt* N^{4} *durch* 111 *Verse* (*cf. Anhang XVII*) — 1963a = N^{2}; *fehlt* WN^{6,9}; Quant ce oï li rois au (as) barons respondi CN^{8}; *in* CN^{8} *beginnt eine neue Tirade auf i* — 1964 A. ent tost a W; et t. l. tués N^{2}, car (que) tuit seront t. N^{6,9}; CN^{8} *haben dafür:* Tornez vos en a. quar par verté vos di Trestuit seront ocis (ierent destruit) en ·II· anz (ainz ·XII· anz) et demi

274 1965 = N^{2,6,9}; M. mes (les) barons qui tiennent fié de mi CN^{8} — 1966-68 *ersetzen* CN^{8}: Par chartre et par seel qui n'i ait si hardi Qui tost ne viegne a moi ainsint (issi) le vous a fi — 1966 = N^{9}; Et tos W; Mes v. t. N^{6}; T. m. saudoiors et t. me(!) vavasiers N^{2} — 1967 Les b. N^{9}; ira N^{6,9}; un brief N^{2}, mi briés W — 1968 Ne r. N^{2,6,9}; ne r. N^{2}; non meïsmes li v. N^{6,9} — 1969 *fehlt* N^{6,8,9}C; Que ne s. sans g. f. N^{2}; ci d. W — 1970 = N^{2}; *fehlt* C; L. femes lesserons N^{8}, Mais je lo (Ne lo pas) c'on n'ocie (ocie) N^{6,9}; nes une des m. N^{6}, les meschines ausi N^{8}

1971 La terre en iert delivre, n'i remanra uns piés;
Et vous soiés tout prest!" — „(Biax) Sire [mont] volentiers."

275

Or font che le message qui lor fu commandé[s].
1974 Ne demoura [puis] gaires, tout furent assamblé;
Ne vous ferai lonc conte, trestuit furent tüé.
Illueques o(n)t maint homme maint enfant decolé.
1977 Voirs nus n'en set le conte, dex set la verité.
Entre ·II· chevaliers ont ·I· enfant trové,
Qui mont par estoit biax, n'iert pas de grant aé.
1980 Il ne l'ont pas ochis, en l'aigue l'ont geté,
En ·I· alge l'ont mis, de dras envolepé.

276

Li alges ert petis, *par la mer vait flotant,*
1983 Et a val et a mont l'onde le vait boutant.
Lés la sale ·I· riche homme la se vait arivant;
Li sires l'a trové, leeche en fait mont grant;
1986 Mont bien l'a fait norrir, com s'il fust son enfant.
De la soie biauté se vont tout merveillant,

1979 W13b; 1983 C78d

1971 *fehlt* N^{9}C; en] *fehlt* $N^{2,6}$; *delivree* N^{2}; Li nostre ierent d. N^{8}; n'en r. N^{2}; n'en i r. p. N^{6}, eissi com je vos di N^{8} — 1972 = $N^{6,9}$; *fehlt* C; molt p. N^{2}; Dont s. trestuit p. nel metes en obli N^{8}

275 1973 f. tot (che) li N^{2}W; Ce (Cil) firent li (le) m. $N^{6,9}$; Li brief vont par la terre si com fu c. CN^{8} — 1974 = C; d. ne g. N^{2}, d. lonc tans N^{8}; Il ne d. g. $N^{6,9}$ — 1975 l. plait N^{9}; Que v. diroie plus CN^{8}; tuit i f. $N^{6,2}$ — 1976 = *außer:* Adont (Donques) i ot CN^{8} — 1977 = N^{6}; Ne n. C; sot CN^{9}; lou nombre N^{9}; N'en set n. voir le c. N^{2}; d. sot N^{9}; d. en sot (set) la verté CN^{8} — 1979 = *außer: fehlt* N^{9}; Que N^{2} — 1980 = *außer:* l'o. rüé C

276 N^{6} *hat als Überschrift:* Ensint com Moÿsès fu getez en l'eve — 1982 = CN^{8}; L'a. est molt p. $N^{6,9}$; va f. $N^{6,9}$; vait en l'aigue (v. par la m.) vuaucrant WN^{2} — 1983 = N^{2}; leva l'iaue (l'onde N^{8}) b. $N^{6,8,9}$, l. l'o. b. C — 1984-86 *ersetzen* CN^{8} *durch* 6 *Verse* (*cf. Anhang XVIII*) — 1984 Lonc N^{2}; la s'ala a. $N^{6,9}$ — 1985 le trova $N^{2,9}$; fist N^{2}; joie en demainne (demena) g. $N^{6,9}$ — 1986 Si b. le fist n. $N^{6,9}$, Il l'a f. bien n. N^{2}; comme le sien e. N^{2} — 1987 = *außer:* De la b. de lui se v. esmerveillant CN^{8}

Trestout chil qui dont naistrent en Egypte le grant.
Ichist fu Moÿsès que dix par ama tant.

277

Les dames qui remestrent de chele occison,
Eles pristrent barons de chele region,
S(i)' en vinrent tant *milier*, que conter ne*s* savon;
Ensamble s'asamblerent, si firent grant raison.
Uns d'els (si) se leva [sus], *parla* com sages hom:
„Seignour, je sai mont bien qu'a court terme morron;
En la terre ou nous sommes, nul droit nous n'i avon;
Soit entre nous uns maistres, *a cui* nous tot tenron!"
Tuit dïent: „Che est drois, et nous si l'otrion."
Moÿsès ont eslit par grant election.

278

Joseph chis nostre ancestre *nés fu* d'autre regné(s);
La terre qu'il o(n)t chi ne fu pas hiretés;
Et chil qui de lui vinrent *l'ont mont chier* comperé:
Les petis et les grans tout i furent tüé.
Nous sommes de leur filles, che est la verités,

1991 N^{8}61c, N^{6}36a; 1999 C79a; 2000 N^{2}19b

1988 *fehlt* CN^{8}; qui estoient N^{6,9}; Tout c. qui d. manoient N^{2} — 1989 Iciz N^{9}, Icil N^{2}, Ice N^{6}, Et ce CN^{8}

277 1990 = *außer:* remesent N^{2}, remaindrent N^{9} — 1991 = N^{8}C; prisent N^{2}, prirent N^{9}; signors N^{6}, mariz N^{9} — 1992 tant] *fehlt* N^{8}; t. de gent N^{9}, t. hommes W; c'a c. N^{9}; nel W, ne N^{2}C; poom N^{6}C, set on N^{2}, pot l'on N^{8} — 1993 = N^{6}; s'ascublerent N^{9}; Or sont tuit assemblé C, Tuit s'asamblent et dïent N^{8}; fisent N^{2}; si f. craïson N^{9} prennent consilium C, nos quel consel prendron N^{8} — 1994 = *außer:* sus se l. N^{2}; si fist (dist) c. N^{2}W — 1995 = N^{8}; tres bien N^{2}C; bien] *fehlt* N^{6}; qu'en c. N^{9}; c'um de ces jors m. N^{2} — 1996 = *außer:* nous n. (nes un) d. n'i a. CN^{8} — 1997 de qui W; tot nos N^{2}C, nos nos N^{6}; tenon N^{2,8}; a c. obeïrom N^{9} — 1998 = N^{8}; n. bien N^{6,9}, n. tot N^{2}C — 1999 = *außer:* o. levé N^{6,9}

278 2000 = N^{2}; li nostre N^{6,9}, cil n. CN^{8}; si fu C, fu nés W — 2001 que il ot (tient N^{2}) CN^{8,2}; n'ert p. N^{6,9}; d'ireté N^{8}, de herité C, deserité N^{6,9}; ne li vient d'ireté N^{2} — 2002 = N^{6,9}; Icil N^{2,8}C; acheté CN^{8}; m. chier l'o. c. W — 2003 = N^{6,9}; en f. N^{2,8}C — 2004 = *außer:* ce sachiez par verté CN^{8}

2004a *Nos n'i avons nul droit, n'est pas nostre herité*[*s*].
Mont *par* est fols *li* hom, ch'est dit d'antiquité,
Qui autre desherite et taut ses herités,
2007 N'*est* merveille, s'on est ochis ou afolés.
2007a *Jel sai par noz ancestres qui chier l'ont comparé.*

279

„Biax sire Moÿsès, s'il vous plaist entendés!
Vous estes nostre maistre, enseignier nous devés.
2010 Vous fustes en Ebron et la terre savés,
Jel sai bien par les mors que portés i avés.
Au roi prenés congié, trestous nous *en* menés!
2013 Chertes, se che ne faites, tot i serons tüé(s).
Se chist [rois] or(e) nous aime, pour che *ne* le creés,
Se ore a bon talent, demain li ert müés."

280

2016 Che respont Moÿsès: „Volentiers le ferai;
La (de)desus [en] chel mont premierement irai,
Aorrai damedieu *et* si l'apelerai,
2019 De chest conseil a lui si me conseillerai,

2005 N^{9}30b; 2016 C79b

2004a = **$N^{8,9,2}$**; *fehlt* **WC**; ce est la veritez **N^{6}** — **2005** = **$N^{2,8}$**; M. e. f. ichis h. **W**; ce dit **CN^{9}**; l'autorité **N^{9}**; ce est la veritez **N^{6}** (*cf. vs* 2404a) — **2006** Qui l'a. **N^{9}**; et li t. s'erité **$N^{6,9}$**, et retient s'ireté **N^{2}**, a force sanz son gré **CN^{8}** — **2006^{a}** = **C**; *fehlt* **W**; Jeul (!) **N^{9}**; nostre a. **N^{8}**; q. si l'o. **N^{2}**; l'ont ch. c. **$N^{6,9}$** — **2007** Nel **W**; *fehlt sonst*

279 2008 = **$N^{2,9}$C**; se vos **$N^{6,8}$**; m. nostre maistres serés **N^{4}**; *hier setzt* **N^{4}** *wieder ein* — **2009** = *außer:* Que vos e. plus sages **N^{4}** — **2010** = *außer:* Ebriu **N^{2}** — **2011** = *außer:* Je s. **N^{2}**; Par l. m. le savons q. p. i avons **N^{4}** — **2012** = **$N^{6,9}$**; P. c. au r. **CN^{8}**; et si n. **N^{8}**; i menés **W$N^{2,4}$** — **2013** = **$N^{6,9}$**; Se ce ne festes tost **C**, Et se vos ce ne f. **N^{8}**; nous (vos) i **CN^{2}**, o nos **N^{8}**; serés t. **$N^{2,8}$**; caskuns sera t. **N^{4}** — **2014** = **$N^{2,8}$**; *fehlt* **$N^{4,6,9}$**; ne l'en c. **C**, mar le c. **W** — **2015** = **$N^{2,6}$**; *fehlt* **N^{4}**; S'il a or **N^{8}C**; d. sera m. **$N^{8,9}$**

280 2016 = *außer:* Lors r. **$N^{6,9}$** — **2017** = **$N^{6,8,4}$**; La dedesus c. m. **N^{2}W**, Lasus en icel m. **C**; premereins en i. **N^{9}** — **2018** = **N^{8}**, D. prïerai **W**, Aourer d. **N^{2}**, A. un seul deu **N^{4}**, Au bon roi d. **C**, Au gloriex dou ciel **$N^{6,9}$**; et se **N^{9}**; li proierai **N^{2}** — **2019** = **N^{4}**; cel c. **N^{2}**; ceste chose a lui **CN^{8}**, ceste chosse ci **N^{9}**; bien me c. **N^{6}**, si m'en c. **C**, a lui consoil panrai (!) **N^{9}**

Il me donra [conseil], et *je le* retenrai.
Et revenrai a vous, trestout le vous dirai.
Se dix plaist et il veult, bien vous deliverai.
Le roi ne cremirés, ne je le cremirai."

281

Quant ch' ot dit Moÿsès, trestout s'en sont torné;
En la pieche de tere si est tous seus remés.
Mont par est sages hom, *mont s'i est* pourpensés.
Ichist hons est cornus, seignour, vous *nel savés*.
Tournees sont *le*s cornes, (si) com [vos] veü avés
Les coiffes as evesques qu(e)' ont *sor lor* chiés sacrés.
Pour che que cornes n'ont, ne lor est dest(r)inés;
Si ont coifes cornues, pour che est esgardés.

282

Quant se fu porpensés deseur *un* mont monta.
A orison caï, damedieu apela,

2021 $N^6$36b; 2022 W13c; 2026 $N^4$27b; 2032 C79c

2020 • $N^{6,9,4}$; dira N^2; et ge (se) si l'entendroi CN^8, et mont r. W — 2021 • *außer:* Si r. CN^8 — 2022 • *außer:* Se damedeux lou vuet N^9, Je sé bien se lui p. N^8; toz vos N^8 — 2023 *fehlt* $N^{6,9}$; Quel r. N^2, Et le r. N^8; ne criembrez N^8, nel creimbroit mie C; ne je nel c. $N^{2,4}$, ne je si ne (ne si) feroi CN^8

281 2024 • $N^{2,8}$; c'] *fehlt* N^9; Q. ce ot N^6C; caskuns s'en est alé N^4 — 2025 • $N^{2,4}$; s'en (en) est $N^{6,9}$; tot sols i e. r. N^8, si e. seuls demorez C — 2026 • $N^{2,8}$; ert s. N^4,C; Il estoit s. h. $N^{6,9}$; si ert C; m. s'est (set) bien p. (porpanser) $N^{6,9}$, si s'est m. p. W — 2027 • N^8; Icil C, Icis N^2, Cist $N^{6,9}$; fu N^2, iert C, estoit $N^{6,9}$; Signor c. estoit N^4; ne s. N^2C, le veés W; cis hom mais n. s. N^4 — 2028 • $N^{2,6,9}C$; ses c. WN^4; si com veü a. WN^8 — 2029 Les (As N^4) mitres $CN^{8,4}$, La coife N^9; c. c'ont es (ou) ch. (chief) $N^{6,9}$; li evesque sacrez $N^{6,9}$; en lor N^2; posés $N^{4,8}$; que o. es ch. s. W — 2030 • N^2; que il n'o. (n'ot) c. $N^{6,9}$; n'orent N^8C; ce lor N^6; ne ne l'e. distiner (!) N^4, quant primes (pr. q.) furent nez N^8C — 2031 o. mitres N^8C; sachiez par (de) veritez $N^{6,9}$, sachiés que n'est por el $N^{2,4}$, mes (mes] *fehlt* C) ce senefie elz N^8C; *folgen* CN^8: Par les cornes qu'ont hautes si (qu'il o. haut) lor est demostrez Qu'a dessoient a deu lor cuers et lor pensez

282 2032 • N^2; Q. fu bien p. N^8C; dessuz $N^{6,9,4}C$; le mont W; *folgen* N^4 7 *Verse* (*cf. Anhang XIX*) — 2033 • $N^{2,4}$; o. se mist $N^{6,9}$; Met soi a o. C, Colche s'a o. N^8; d. reclama N^4

2034 Et dix li apparut, gaires ne demoura.
Quant le vit Moÿsès, mont grant peür en a.
„Parole, mes biax *sire*, et tes sers si l'orra!"
2037 Dont parla nostre sire et en piés se leva:
„Je sai que en Egypte *ma* gent ne remanra;
Pharao, rois d'Egypte, contraire t'en fera,
2040 Nes en porras mener, mont me corechera;
Assés li feras signes, ja pour che ne[s] laira,
Sachés qu(e)'en la mer [rouge] la mort en rechevra!"

283

2043 „Pren Aaron o toi, garde ne demourer,
Et cheste verg(n)e *ausi* que je te voil doner!
Di li de moie part que ma gent laist aler,
2046 Qu'il n'aient destourbier, le mer leur laist passer,
Et s[e] il nel(e) velt faire, fai ma gent assambler,
Ses maine tous ensamble desqu'a la rouge mer!
2049 *La* feront sacrefice, si com m'orrés conter."

2036 N^{8}61d; 2039 N^{2}19c; 2043 N^{4}28aZ.10, N^{9}31a; 2048 C79d

---

2034 • *außer: fehlt* N^{4}; n'i d. N^{2} — 2035 • N^{2}; *fehlt* N^{4}; Q. l'oï M. N^{8}C; docement l'aora N^{6}, gran(!) joie demena N^{9} — 2036 • N^{4}; P. a moi b. s. N^{6},^{9},^{2}, Or p. b. s. N^{8}C; b. peres W; et uns (te li N^{8}C) tiens s. l'o. N^{6},^{9},^{8}C — 2037 • N^{2}; maintenant dit li a N^{6},^{9}, Moÿsès se dreça N^{4}, et lever le rova N^{8}C; *folgen* N^{4}: Descaucen te Moÿsès ains que passes un pas Car cele tere est sainte sor coi tu ci estas Moÿsès se descauce Jhesuscrist l'araisna — 2038 • N^{2},^{8}; Bien s. N^{6},^{9}C; Je s. bien qu'en E. N^{4}; ta g. W; demorra CN^{8},^{9} — 2049 • *außer:* te fera N^{6},^{9} — 2040 • *außer:* pora N^{2}; m'en c. N^{2} — 2041 • N^{2},^{8}; lour f. N^{9}; no N^{6}C, noul N^{9}, nel N^{4} — 2042 • N^{6}; Mais en la r. m. N^{2}; retenra N^{4}; la m. recevera N^{9}; N^{8}C *haben dafür:* Jusqu'en (Tresqu'a) la roge mer fuiant vos chacrea Mes tot au dereain la mort en (i) rechevra; *folgen* N^{4} 24 *Verse* (*cf. Anhang XX*)

283 2043 • N^{4},^{6},^{8}; Moine N^{9}; et toi N^{2}; garde] *fehlt* N^{9}; n'i d. C — 2044 • N^{6}; v. ci N^{9}, v. d'or N^{2}, v. o toi W; Porteras c. v. CN^{8}; q. te v. ci (je te v.) d. CN^{8}, Pharaon va mostrer N^{4} — 2045 • N^{4}; qu'il la g. N^{2}; que l. ma g. N^{6}; ester N^{6},^{8},^{9}C — 2046 • *außer:* Sanz d. les last (lait) outre la m. p. N^{6},^{9} — 2047 • N^{2},^{8},^{9}C; Et s'il ne le v. f. W N^{4}, Et se ce ne v. f. N^{6} — 2048 S. menez C; jusqu'a N^{6},^{8},^{2}C, jusque N^{9}, tresqu'a N^{4} — 2049 Il f. W; feras N^{8}, feroiz C; sacrefices N^{8}; com ja N^{2},^{4}; m'orras N^{6},^{8},^{9},^{4}

284

„De chascune maison qui avoir le porront,
·I· *jone* aignel *tout* blanc *avoec* els *porteront:*
2052 Dedesur leur autel que il iluec feront,
Trestout communalment le sacretïeront.
Quant ert sacrefïés, en rost le me quiront;
2055 Quant il l'auront rosti, trestout se sousteront;
Il n'ierent pas descaus, trestot cauchié seront.
Entent bien, Moÿsès: puis si le mengeront;
2058 A chels qui nul n'en ont, a trestous en donront,
Et se riens *en* remaint, *dedans le* fu [l']ardront;
Dont passeront la mer, *le roi ne* douteront."

285

2061 „Donc prendras cheste verg(n)e que *t'ai chi* aprestee,
Droit a la mer venras qui est et longe et lee,
Ferras la de la verge que je t'ai chi donnee,

2052 N^{6}37a

---

284 2050 = N^{4},^{6},^{8}C; porrent W; que il a. p. N^{9}; qu'il a. le p. N^{2} — 2051 = N^{6},^{4}; bel a. N^{9}; Un aignelet N^{8}C; o els emporteront C, ensanle prenderont N^{2}; Un ai. blanc ensamble jone o els prendront W — 2052 Tres dessuz N^{6},^{9}, Dedesus N^{2},^{4}, Et desor (desus) N^{8}C; il] *fehlt* N^{4},^{8}C; illoeques N^{8}C, anqui N^{9} — 2053 *fehlt* C; communement N^{6},^{9},^{4}; les N^{6}, si N^{2}, sel N^{4}; sacrefice feront N^{8} — 2054 = *außer:* r. si le cuiront N^{6} — 2055 Et q. r. l'a. C, Q. l'a. bien r. N^{2}, Et q. il iert r. N^{6},^{9}; t. suz se (ce) caindront N^{6},^{9}, t. lor rains ceindront N^{8}C, entr'aus tot l'useront N^{4} — 2056 = N^{2}; n'iront N^{8}C; Nus piés n'en i. pas N^{4}, N'i. p. deschaucié N^{6}, Deschauz ne soient p. N^{9}; mais tuit N^{6},^{9}C; se chauceront N^{6},^{8},^{9}C; *folgt* N^{8}C: Et trestuit (Chascuns d'els) en lor mains cel (ce) jor bastons avront — 2057 Eissi (Ainsint) com je ai dit (te di) N^{8}C; et puis N^{6},^{9}, ensi N^{2}, issi N^{4}; tot l'aignel m. N^{8}C; *vs.* 2057 *u.* 58 *vertauscht* N^{8}C — 2058 = N^{2},^{4},^{6}; qui point N^{9}; q. rien N^{8}C; volentiers en d. N^{8}C — 2059 = N^{8}; Se il r. N^{6},^{9}; i r. W; ens en fu l'arderont N^{2}, enz enz ou f. l'a. C, tot el f. arderont N^{4}, trestout el fu a. W — 2060 Adont p. m. N^{6},^{2},^{4}, Adonques p. N^{9}; la mer] *fehlt* N^{9}; lor roi N^{8}; ja n'en mar d. W; Adonc C la rouge m. trestuit trespasseront

285 2061 = N^{8}; Lors C; k'ai ici N^{4},^{2}, que j'ai ci N^{9}, que chi ai W; aportee N^{2},^{6},^{9}C — 2062 = N^{2},^{4},^{8}; iras N^{6},^{9}C; granz et l. N^{9}

2064 Ele *se* partira, le voie ert large et lee.
Parmi le rouge mer conduiras *ta maisnee*,
Et li rois te sivrra o sa grant *aünee*.
2067 En la mer ert *la voie* trestoute delivree.
Mais [i]che saches tu (bien): ta gent iert ains passee,
Que soit le soie gent enmi le mer betee;
2070 De le verge [i] ferras, ele iert tost rassamblee,
De la gent Pharao n'en iert ame escapee."

286

2071a *Moÿsès descendi, sa verge en aporta,*
Prist Aaron o lui et au roi s'en ala,
2073 Que sa gent li laissast, de dieu li commanda.
Chil ne l[i] vot (pas) laissier, forment s'en corecha.
Moÿsès n'en ot cure; mais sa gent assambla;
2076 Et l'aignel sacrefïe[nt, si] com dix (li) commanda.

2065 W13d; 2066 C80a; 2074 N^{4}28b

2063 = $N^{8,4,2}$C; F. i de $N^{6,9}$; De la v. fieras W; que t'ai ci aportee N^{9} — 2064 E. departira WN^{6}, Se p. la mer N^{9}; granz et l. $N^{6,2}$; la v. t'iert mostree N^{4}, la v. iert aprestee N^{9}, sanz nule demoree N^{8}C — 2065 = $N^{2,4,6}$C; ma m. N^{9}, t'aünee W, t'asenblee N^{8} — 2066 = $N^{2,4,6}$C; Li r. se te s. N^{9}; o molt g. N^{8}, a sa gent N^{9}; assamblee W; 2066 *u.* 67 *vertauscht* C — 2067 = $N^{2,4,6}$; e. noié W; largement d. (devissee) CN^{8}; An la m. sera toute noiié et d. N^{9} — 2068 En (Et) apriès quant sera N^{8}C, M. bien s. ke anchois N^{4}; la toie iert $N^{6,9,2}$; tote (sera N^{4}) ta g. p. $N^{8,4}$C — 2069 *fehlt sonst* — 2070 = N^{9}; La roge mer f. $N^{2,4}$, Si referras la mer N^{8}C; tost sera r. N^{6}, si (ele) ert t. assamblee $N^{4,2}$ — 2071 = N^{4}; Et la N^{8}C; ne ert N^{9}, n'iert ja N^{6}; point e. $N^{6,9}$, une e. N^{2}; ilec acovetee N^{8}, iluec iert afondee C

286 2071a = *außer: fehlt* W; la v. anporta N^{9} — 2072 = N^{4}; a lui N^{2}; P. o lui A. $N^{6,9}$, A. p. o lui N^{8}C; avec lui N^{9}; en a. $N^{2,8,9}$, le mena C — 2073 = *außer:* Et sa N^{9}; laidist N^{2} — 2074 = N^{9}; Il N^{8}C; le v. $N^{4,6}$; mais fort $N^{2,4,8}$C; se c. $N^{2,8}$C; *folgen* N^{4} 22 *Verse* (*cf. Anhang XXI*) — 2075 = N^{2}; M. n'en fu gaires N^{6}, Et M. s'en torne N^{4}; belement s'en ala N^{9}, mais belement s'en va N^{6}, la g. toute a. N^{4}; N^{8}C *haben dafür:* Quant ce vit Moÿsès que il rien n'en fera Mainz miracles ot fet tot son puple assenbla (tot ... a.] *fehlt* C) — 2076 1. *Halbvers fehlt* C; Les aigniaus s. N^{4}, L'aignelet s. N^{8}, L'ai. sacrefïerent $N^{6,9}$; com d. lor c. N^{2} —

Tout sont acominchié; a la mer les mena,
Fiert la mer de sa verge et ele devisa,
Mis a dedens sa gent et outre les passa.

287

Et li rois Pharao ses hommes a mandés,
Après els s'en ala, quant les ot assamblé[s];
Ne redouta la mer, dedens en est entrés.
Mais Moÿsès li sages, quant fu outre passés,
Fiert la mer de sa verge, ne s'est pas oubliés.
La mer se rassambla, et chil i sont remés
Enclos de toutes pars, n'en est *nus* escapés,
La remest Pharao, n'en est pas retornés.

288

D'iluec dans Moÿsès en ·I· desert entra,
Chele gens de[s] Juïs ensamble o lui mena.
Mont i furent grant tamps. Et mont [s'] i travailla.
·X l· ans i remest, c'onques blé n'i sema.

2079 N^{9}31b, N^{2}19d; 2081 N^{8}62a; 2082 N^{6}37b; 2083 C80b; 2088 N^{11}132b

---

2077 ⸗ $N^{2,4}$; ancoragié N^{6}; T. s'an vont après lui N^{9}, Trestuit s'en communïent N^{8}, T. s'en acumenï-ent C; en la N^{9} — 2078 Feri la de N^{8}; la v. $N^{2,4,6,9}$; elle se d. $N^{4,8}$C — 2079 ⸗ N^{4}; Il mist $N^{6,9,2}$; sa g. d. $N^{6,9}$; Sa g. a mis laienz (dedenz) N^{8}C, Ens le mena sans doute W; la passa N^{9}

287 2080 ⸗ *außer:* Li r. Faraons a toz s. h. m. $N^{6,9}$ — 2081 ⸗ N^{2}C; A. cex N^{6}; en a. $N^{4,8,9}$ — 2082 ⸗ $N^{2,4}$C; laienz N^{8}; après en (aux) e. $N^{6,9}$; passez N^{6} — 2083 ⸗ N^{8}; Et $N^{6,9}$; outre fu C$N^{2,4}$ — 2084 ⸗ N^{4}; la v. $N^{6,2}$C; ne si e. o. $N^{8,9}$ — 2085 ⸗ N^{2}; Et la m. $N^{6,9}$; se rassamble N^{6}, a'sasnble N^{9}, s'est rasamblee N^{4}; tuit i s. cil r. N^{9}; et de lonc et de lez N^{8}C — 2086 ⸗ $N^{2,6}$; Tuit sont laienz (dedenz) enclos N^{8}C; nus (uns N^{8}) n'en e. $N^{9,8}$C; ne est N^{4}; uns e. W — 2087 ⸗ *außer:* e. nus r. N^{6}; et trestouz ses barnex N^{9}

288 *hier setzt* N^{11} *ein* — 2088 ⸗ $N^{2,4}$; Danqui N^{9}, Iluec N^{11}; D'il-ueques M. C, Quant fu fors M. B^{8}; torna N^{6}, monta N^{9} — 2089 ⸗ $N^{6,8}$C; De la g. N^{4}; de J. N^{2}W; Judex $N^{2,11}$; enseble (!) lui m. N^{9}, aveuc lui en ala N^{2}, o les siens s'amella N^{4} — 2090 ⸗ $N^{2,4}$; lonc t. $N^{6,8,9}$C; se t. $N^{8,9}$, i t. N^{11}W — 2091 remaindrent N^{9}, remesent N^{4}, remestrent $N^{6,8,11}$; onques N^{8}C, que l'en N^{6}; ne s. N^{2}

La leur plut dix sa manne, a mengier lor dona,
Et Moÿsès la roche de la verge toucha:
2094 ***Grans aigues en salirent, a boivre lor dona.***

289

Li *Juïs* s'en tournerent en grant subduction,
A Moÿsès en vinrent et dirent tel raison:
2097 „Moÿsès, quier nous loi; car avoir le volon!"
Che respont Moÿsès: „A dieu le demandron." —
„Jeüner *n*ous convient, et nous (tout) j[e]üneron;
2100 Et dites nous, quans jours." — „·xl· en i metron;
El mont de Synaï, ilueques l'escriron." —
„***Desi que*** revenrés, trestout (voir) j[e]üneron."

290

2103 El mont de Synaï Moÿsès s'en ala
Et les ·xl· jours ilecques jeüna.
Mont l'ama nostre sire, quant la loi li dona,

2092 N^{4}29a; 2102 C80c;

2092 * N^{2,6}; pleut N^4; Deux lor fit pluvoir m. N^9; qu'a m. CN^{8,11} — 2093 * N^{4,6,11}; de sa v. N^{2,8,9}C — 2094 * N^{2}C; issirent N^{6,8,9}; qu'a b. N^{11}; dont il les abevra N^{11}; Mont grant aigue en sali de che ses abevra W; *folgen* N^4: Or lairons nos des aigues que dex lor envoia Et des grandes batailles dont dex les delivra Del candelabre d'or que Moÿsès ovra Del tabernacle ausi n'en parlerons or pas

289 2095 * N^{4,8,11}C; Li Judeu WN^2; se t. N^2; a g. N^{6,9} — 2096 *fehlt außer:* V. a M. si disent lor r. N^2 — 2097 Sire loi requerons N^2, M. que querez (ferés) N^{6,8}, A M. ont dit N^{9,4}, M. nostre loi C; car (nos (N^{6,8,9}) loi av. v. N^{2,6,8,9}, loi a. desirons N^4, desor savoir vodrons C — 2098 * N^6; Et r. N^{6,9}C; le] *fehlt* N^9, en N^{8}C; demandons N^{2,4,11}, beneïçom N^9, parlerons N^{8}C — 2099 * N^9; A juner N^2, Juner N^4; vous WN^{6,4}; c. il N^4, estuest N^{11}; Mes amis que ce soit N^8; et vos N^6, un poi N^8, trestout N^4; tout (i N^4) juneron WN^{2,4}; et faire afflictions C — 2100 * N^{2,11}; d. a q. N^6; Or nous d. N^9, E beax sire N^{8}C; en] *fehlt* N^{4,9}; meterons N^4, ametrom N^9; metons N^8 — 2101 * *außer:* la loi i e. N^8, ou la loi e. C — 2102 * N^{6,9}; *fehlt* N^{4,8}C; De vo r. W; revenrons N^{2,11}; t. i junerons N^2; *folgen* N^{8}C: Quant escrite iert (sera) ça jus a vos (a vos] *fehlt* C) l'aporterons *und* N^8: Ce soit au deu commant et nos tuit l'otroions

290 2104 * N^{6,11}; Et ses N^9; illuec tos les juna N^2, i. il juna N^4, entierement juna N^8, voirement j. C

2106 Ens en marbrines tables l'escrit et *aporta*.
Partie de la gent que el desert laissa,
Ne juna que ·XX· jors, l'autre part tout juna;
2109 *Ains* disoient entr'els: „Mors est, (ja) ne [re]venra."
Et li autre disoient: „Il vit et si vivra."

291

Adonques s'assamblerent ichele adverse gent:
2112 „Faisons *a nos* ·I· dieu, *tot* soit d'or et d'argent,
Qui nous garandira de paine et de torment;
Quant la manne faura, s'*arons assés* forment."
2115 Or assamblent leur or trestot communalment,
Si firent ·I· veel qu(e)' aour[er]ent la gent.
Uns dyables d'enfer illuec se mist dedens,
2118 Salir fait chel veel tant loins com ·I· *arpent*.

2106 N^{11}133a; 2108 W14a; 2113 N^{6}38a; 2117 N^{9}32a; 2118 N^{2}20a

---

2106 En unes beles t. $N^{6,9}$, En marberine t. $N^{2,11}$, Dedens (Que es) t. marbrines N^{8}C, Et en taubles de piere N^{4}; sel posa **W**; l'e. en a. N^{8}, l'escripte l'amporta N^{9} — 2107 = *außer:* qu' il el N^{4} — 2108 = N^{2}; N'en jeüna que ·XX· C; mes (et N^{4}) l'a. tot juna $N^{8,4}$C, l'a. t. jeüna N^{4}; Des ces ·xl· j. que ·XX· ne (n'am) jeüna $N^{6,9}$ — 2109 = N^{8}; Et WN^{4}, Qui C, Ainçois $N^{6,9}$; dïent $N^{9,11,4,2}$, distrent N^{6}; d. tout e. $N^{2,4}$, d. tout ensanble N^{11} — 2110 = C; Mes N^{8}; L'a. partie dist $N^{6,9}$, L'a. part redisoit (s'i disoit) $N^{11,2}$; L'a. dit **W**; vis est si revenra N^{2}; et vivera $N^{4,8}$, et si venra N^{11}

291 2111 = $N^{2,4,11}$; s'aünerent N^{6}, s'en venirent N^{9}; Dont ont pris un consel N^{8}C; *folgt* N^{2}: Et disent li auquant selonc lor fel talent — 2112 = N^{2}C; F. seignour W, F. font s'il (il) $N^{6,9}$, Car faisomes N^{11}; qui s. W$N^{4,11}$, trestout $N^{6,9}$; d'or] *fehlt* N^{8} — 2113 = $N^{2,11}$; garira tos N^{8}C; de mal et N^{4}; trestoz dou (de) grant t. $N^{6,9}$ — 2114 = $N^{2,8,11}$; *fehlt* C; assez avrons f. $N^{6,9}$, si nous donra f. WN^{4} — 2115 = N^{2}; Donc $N^{6,8,11}$, Lors N^{9}; a. le jor N^{8}, assamblerent l'or $N^{6,9,4}$; communement $N^{6,9}$C — 2116 fisent N^{2}; Si en ont fait un viel N^{4}; que aourent W$N^{4,11}$, c'aouroient N^{2}; lor g. $N^{6,9}$; Un veel en ont fet par grant entendement N^{8}C — 2117 = $N^{2,4,11}$; Li d. $N^{6,9}$; s'estoit mis la d. N^{6}, se mit trestout d. N^{9}; U. d. s'i met qui parole a la gent N^{8}C — 2118 fait] *fehlt* N^{6}; le v. $N^{11,9}$, icel viel N^{4}; Et le tor fet saillir N^{8}C; si l. $N^{2,4,11}$; serpens **W**; un tres bien grant a. N^{9}, Moysès n'en set nient N^{8}, et corre com torment C

292

Seignour, l'autre partie n'i volt pas aprochier,
Ne onques Moÿsen ne volrent corechier;
Ains junoient ensamble trestout pour lui aidier,
Que dix *icele loi li donast* enseignier.
L'autre croit el veel que lor peüst aidier;
Il oient la dedens braire chel adversier,
Si cuident que soit dix *tot icil* paltonnier. —
Moÿsès eut la loi, mist soi el repairier.

293

Seignour, a ches cuivers fu le manne donee;
·xl· jours caï, plaine en fu la contree,
Dementres que la loi fu a deu demandee.
Mont fu de Moÿsen longe la demouree,
N'est pas le ·xl·ine de chele gent junee.
Ains ont pris[e] la manne que dix lor a donee,
En fosses desous terre l'ont mis' et enfermee.

2120 C80d; 2129 N^{8}62b; 2130 N^{4}29b

292 2119 • C; l'une (une) p. $N^{6,9}$; nou vot N^{9}; ains n'i volst N^{11}, n'i v. onc N^{8}; aprosmier $N^{2,4}$ — 2120 • $N^{4,6,8,11}$; Quar o. C; vorent N^{9}, valrent N^{2} — 2121 • $N^{4,8}$; A. jeünerent (jeünoient) tuit $N^{6,9}$; jeünent (vivoient) e. CN^{2}, j. entr'iaus N^{11}; ades p. $N^{6,9}$; p. diu N^{2} — 2122 • $N^{4,8}$C; *fehlt* $N^{6,9}$; lor d. $N^{2,11}$; daignast N^{2}; Q. d. li donast bien chele loi e. W; *folgt* C: Par quoi il fussent sauf dou regne a l'aversier — 2123 *fehlt* $N^{6,9}$; qui li p. N^{11}; que il li puist a. N^{2}, dit bien li puet a. N^{8}C; Ki lor peuïst trestos desfendre d'encombrier N^{4} — 2124 • N^{6}; An ce veel oïrent N^{9}, Quant il o. laienz N^{8}C, Il o. cel diable N^{2}, L'autre croient el viel N^{4}; crïer N^{11}, batre C; b. com a. N^{2}, u brait li a. N^{4} — 2125 • N^{2}; Il N^{6}, Et $N^{4,11}$;ce s. $N^{6,9,11}$; Qu. que ce s. N^{8}C; trestuit cil p. $N^{6,9}$, et por ce l'ont molt chier N^{8}C, chil cuivert p. W — 2126 • C; eut] o $N^{6,9,4}$; sa l. $N^{2,4,9,11}$; se mist $N^{6,4}$, commance N^{9}, prist s. N^{11}, s'est mis N^{8}; a (al N^{2}) r. $N^{9,11,2}$

293 2127 • $N^{6,8,9}$C; a ses c. N^{11}; la m. fu $N^{8,4}$ — 2128 • *außer:* par toute la c. N^{11} — 2129 • *außer:* de deu N^{4}; commandee $N^{2,4}$ — 2130 • *außer:* Fu mont $N^{9,4}$ — 2131 • $N^{8,11}$C; N'ont p. N^{4}, Par ceaus $N^{6,9}$; ne fu pas jeünee $N^{6,9}$, la gent toute j. N^{4} — 2132 • $N^{6,9,11}$C; Anchois o. pris W; lor ot $N^{2,4,8}$; livree N^{4} — 2133 • $N^{4,11}$-; *fehlt* N^{2}; Es f. N^{8}C, Ou f. N^{9}; f. et en pos N^{8}C; l'o. reposte (cachié) et boutee $N^{6,9}$

Mont creient el veel la gent maleüree,
Se donques fu salvage, encor n'est pas senee.

294

2136 Quant Moÿsès ot fait che que prodons doit faire,
Il estoit mont sains hons et ert mont debonaire,
Congié a pris *a* dieu, si s'est mis el repaire.
2139 Quant il vint u desert, si ot chel veel braire,
Le dyable dedens qui mont ert de put aire,
Estut *et* escouta, ne sot qu'il peüst faire;
2142 *Ot* chele gent crïer, mont li vint a(u) contraire;
Ariere volt aler, *ariere* se volt (re)traire;
Les tables volt froissier, ne volt que la loi paire.

295

2145 Moÿsès fu dolens, si s'en ala avant
Encontre chel veël qui si aloit trepant
Le dyable dedens et braire et forsenant;

2138 C81a; 2144 N^{11}133b; 2146 N^{6}38b

21[illegible] = $N^{6,8,11}$C; c. ens el viel N^{4}, creoient el vel N^{2}; la g. desmesuree (de la contree) $N^{9,2}$ — 2135 Se adonc $N^{6,9}$; Tel loi fu molt s. N^{4}, S'ele fu dont s. N^{2}, Cele iert des lors s. N^{11}, Sel fu adonc s. N^{8}, S'ele fu donque fole C; e. est mal senee $N^{11,8}$C

294 2136 = $N^{2,8,11}$; *fehlt* N^{4}; ice que il (ce que bons homs C) dut f. $N^{6,9}$C — 2137 = N^{11}; *fehlt* $N^{4,6,8,9}$C; Il ert m. sages h. et m. e. d. N^{2} — 2138 = $N^{6,8}$C; de d. W$N^{2,11}$; Moÿsès se retorne N^{4}; se s'e. N^{9}; si se mist N^{2}; au r. $N^{9,4}$ — 2139 il] *fehlt* $N^{9,8}$; en son païs N^{8}, al d. N^{4}; oï c. v. b. $N^{6,9,2,11}$, si (ou N^{8}) oï cel viel (le tor N^{8}C) b. $N^{4,8}$C — 2140 = $N^{2,4,8}$C; est $N^{6,9}$; de male aire N^{11} — 2141 = N^{4}; E. si N^{2}W; l'esc. W; set $N^{8,2}$C; que $N^{4,8}$, qui N^{9}; deüst N^{11}, puisse N^{8}C — 2142 = N^{6}; Et W, Tot N^{4}; la g. N^{4}C; vient N^{8}, fu $N^{2,4,11}$ — 2143 = $N^{6,4,8,9}$C; et si se (s'en N^{2}) volt (velt N^{2}) retraire W$N^{2,11}$ — 2144 = $N^{6,9}$C; velt f. N^{2}; v. brisier N^{11}; ne velt W$N^{8,11}$

295 2145 = *außer:* ne porquant va (vet) a. N^{8}C — 2146 Encontra W$N^{2,6}$; Si encontra N^{4}; ce v. $N^{8,9}$C, c. viel N^{4}; com il a. $N^{2,4,11}$; criant N^{9}, crepant N^{11}; et (que) la gent forsenant N^{8}C — 2147 *fehlt* N^{4}; Et d. le deable $N^{6,2,9,11}$, Le d. ce dedenz C; qui si aloit braiant $N^{6,9}$, laidement f. N^{2}, et muïr et breant N^{8}C

2148 *E*sgarda *cele* gent *qui l'aloient* suivant
Entr'els comme caitif grant joie demenant.
„Par foi" dist Moÿsès „che n'est pas *avenant.*"
2151 Mais quant virent leur maistre, si se vont retraiant,
Tout se traistrent ariere et *tuit* se vont muchant. —
Ne vous ferai lonc conte, n'en irai demourant.
2154 Trestout s'en sont fuï, li petit et li grant,
Et li dans de veel est remés en estant.

296

Donc les a Moÿsès tous a *lui* apelés.
2157 „Seignour, je sui venus, noient ne me doutés!
Pour coi me fuiés vous? Seürement venés!
Iches ·xl· jours, les avés vous junés
2160 Et mes commandemens aemplis et gardés?
Et qui fist che*l* veel que vous tant chier avés?
Il est d'or et d'argent, mont par est bien fondés.
2163 Je cuit ch'est vostre dix; pour noient le chelés.

2151 W14b; 2155 C81b; 2157 N^{9}32b; 2159 N^{2}20b

2148 * N^{6}; Esgarde C, Il esgarda W; le gent W, cel veel N^{11}, les pluisors N^{8}C; com l'a. (le loent) s. N^{2}W, qui si aloit s. N^{9}, com il aloit saillant N^{11}; Et com li malvais home l'a. porsivant N^{4} — 2149 * N^{4},^{8}C; Et e. com c. N^{6},^{9},^{2}, Et la chaitive gent N^{11}; com l'aloient sievant N^{11} (*cf.* 2148) — 2150 * N^{2},^{4},^{6},^{9},^{11}; Donques (Dont) d. Aaron CN^{8}; convenant W — 2151 * N^{2},^{6}; Qu. le v. venir N^{8}C; se se v. N^{9}; molt s'en (se N^{8}C) v. N^{4},^{8}C; retardant N^{11}, recroiant C — 2152—53 *ersetzt* N^{4}: Ne vos ferai lonc conte trestot se sont muant — 2152 * N^{11}; traient N^{6},^{9},^{2}; et si se WN^{2}, trestuit se N^{8}; tuit s'alerent m. C; *die 2. Halbverse von* 2152 *u.* 54 *vertauscht* N^{11} — 2153 * N^{8},^{11}C; fera l. plait N^{9}; delaiant N^{6},^{9}, demenant N^{2} — 2154 * *außer:* s. fuioit N^{4}; (N^{11} *cf.* 2152) — 2155 * N^{11}; bons N^{6},^{9}, vols (vies) N^{2},^{4}; le diable N^{2}, devant lui N^{4}; Et li toriax toz seus N^{8}C

296 2156 * N^{6},^{2},^{4},^{11}; a soi W; tout en haut a. N^{9}, a lui toz a. N^{8}C — 2157 * N^{2},^{6},^{9},^{11}; v. de rien N^{8}C; me dones N^{4} — 2159 Toz les N^{8}C; avez les (vous N^{9},^{11}C) jeünez N^{6},^{8},^{9},^{11}C; av. les vos j. N^{2},^{4} — 2160 * N^{2},^{4},^{8}; acompliz N^{6},^{9},^{11}C; et passez N^{6},^{9} — 2161 * N^{6},^{8},^{9},^{2}; chest (ce C) v. WN^{11}C; Et ki a fait c. viel N^{4} — 2162 * N^{9}; d'or nient d'a. N^{4}, de bon a. N^{2}; fu b. N^{6},^{8}C; et est m. bien f. N^{2} — 2163 * N^{2},^{6},^{9},^{11}; por quoi (nient N^{4}) le me c. N^{8},^{4}C

Jou alai pour le loi et mont m'en sui penés:
Pour noient i alai. En vostre dieu creés!
2166 De la loi n'avés cure, ne vous pas ne l'avrés.
Qui fist le veel faire? Gardés, ne me chelés!"

297

„Cex *voldroie* commoistre, qui o moi jeünerent,
2169 „Qui firent mes commans, et chels *ques* degeterent,
Qui(le)s mist[rent] en oubli et qui *nes* oublïerent,
Qui chest or *assambla* et chil qui *le donnerent,*
2171a *Qui cest veel fonda et ciax qui l'aorerent,*
2172 Qui de dieu n'orent cure et chest veel amerent."
Trestout l'ont escondit et tout le degeterent.

298

„Par foi" dist Moÿsès „ja ensi nel lairai;
2175 „Chertes je*s* voil connoistre et tous [les] connist(e)rai.

2173 C81c

— 2164 = $N^{2,4,6,8}$; *fehlt* N^{9}; m. en s. C; et m'en s. molt p. N^{11} — 2165 = $N^{6,9,11}$; n. sui alé C, n. cha venés N^{4}; car v. N^{2}; quant en cest d. c. N^{8}C — 2166 = $N^{6,4,8}$C; Da W; ne l'avez N^{9}; ne pas ne l'averez N^{2}, ne v. point n'en a. N^{11} — 2167 = N^{9} *fehlt* N^{4}; Dites qui f. le tor N^{8}, Qui f. icel torel C; nel (nou C) me $N^{6,2,11}$C

297 2168 = $N^{6,11}$; Mels v. N^{8}; Je v. savoir N^{4}, Je volrai chels c. W; qu'avec m. j. N^{9}; qui avoec m. junerent N^{8}, qui auque me douterent C; voir qui o m. junerent N^{2}, liquel i junerent N^{4} — 2169 fisent $N^{2,4}$, furent N^{11}; mon commant N^{6}; qui d. W; et qui les (ne N^{2}, nes C) $N^{2,8,9,11}$C; refurent N^{9} — 2170 Qui C$N^{2,4,8}$; misent $N^{2,4,11}$; les o. $N^{2,9}$, ne m'o. (l'o. N^{8}) $N^{4,8}$W; et cex ques o. (qui m'o.) $N^{6,11}$ — 2171 *fehlt* $N^{2,8}$C; or i doná W; et cex $N^{6,4,9,11}$; lor d. N^{6}, l'assamblerent W — 2171a = N^{11}; *fehlt* W$N^{4,6,9}$; cel v. N^{2}; fondirent N^{8}, fondi C; et cil N^{8}; qui a. N^{2}, qui laborerent C — 2172 = N^{11}; *fehlt* N^{4}; et cel (ce N^{9}) v. $N^{6,2,9}$; et (qui) c. deable a. CN^{8} — 2173 = N^{6}; Tot cil (li) $N^{4,11}$; l'] *fehlt* N^{11}; li denoierent N^{9}, le refuserent (remerent) $N^{11,9}$; ki le viel amenerent N^{4}, regehir ne l'oserent N^{8}C

298 2174 = N^{11}; Certes N^{2}; issi $N^{6,8,4}$, ainsint C; ainsinc ne vos l. N^{9}; savrai N^{8}C — 2175 = $N^{6,11}$; jel WC; Par foi je v. N^{2}, Trestoz les v. N^{8}, Quar je vos v. N^{9}; trestoz l. $N^{8,4}$C; vos c. N^{9} —

Chertes mar i mengastes, dementres que junai;
Chertes mar i r*i*sistes, dementres que plorai;
2178 Ichest dieu mar feïstes, quant a dieu conseillai.
Mont par fis *que non*sages, quant onques vous aidai,
Quant je parmi la mer d'Egypte vous *getai*!
2181 Dieu demandai le manne et si le(s) vous donai;
Et vous l'avés reposte, male gent, bien le sai.
Dix me venge de vous! A l'aigue vous menrai."

299

2184 „Nus de vos nel con*oist*, mont estes bone gent;
Le veel ne feïstes, ne vous vint en porpens,
Ne pas ne l'aourastes, ne n' estes connissens
2187 Quels cris fu que oï, quant je fui repairens.
Chel veel vi saillir, tant fort braire dedens,
Et vi tout entour lui si gran*t* assamblemen*t*.

2176 $N^4$30a, $N^6$39a; 2178 $N^8$62c; 2181 N^{11}134a

2176 * N^2; manjames N^6; tandis com (que N^9) $N^{6,8,9}C$, entrues que N^4, quant je i N^{11}; jeünai $N^{6,9,11}C$, je junai $N^{4,8}$ — 2177 * $N^{4,11}C$; *fehlt* N^9; Et voir N^2; resistes W; tandis com je p. $N^{6,8}$ — 2178 * N^8C; Icel (Ice) $N^{6,9}$, Et cel N^4; f. com $N^{2,11}$ — 2179 * $N^{4,6,9}$; p. i f. que fols N^2, p. f. com nient s. W; M. f. a enseignier N^8, M. f. ge a blasmer C; que o. N^2; M. p. f. puis que non saiges q. puis riens v. ai. N^{11} — 2180 * $N^{6,8,4}C$; outre la m. N^9; menai $WN^{2,11}$, passai N^9; *folgt* N^6: Et des mains Faraon trestoz vos delivrai — 2181 * *außer:* demande N^8 — 2182 * N^{11}; Et si l'a. N^8; repuse $N^{2,4}$; malement N^6, N^6, mescreant N^8C; grant outraige avez fait N^9 — 2183 * $N^{4,11}$; *fehlt* N^2; Por savoir la verté N^8C, D. m'an vaigera (!) bien N^9; des ore (des maïs) vos lairai $N^{6,9}$

299 2184 ne c. $N^{6,8,9}$; conois $N^{6,9}$, connut W; Puis si a dit as autres N^4; mes ietes C, vos (si) e. $N^{9,11}$; male g. $N^{6,9,2}$ — 2185 * N^{11}; Cest v. N^8C; v. mar f. $N^{6,9}$, v. que f. N^2, viel ne fesis mie N^4; ne ne v. $N^{6,9}$; vient N^2; tex est vostre p. C — 2186 * $N^{2,4,11}$; Et por quoi l'a. $N^{6,9}$, Ne onc ne l'a. N^8C; foles genz mescreanz N^6, maleüree gent N^9, tex est vos seremens N^8C; *folgt* N^4: Après a dit as autres venés cha male gent — 2187 *fehlt* $N^{6,8,9}C$; que je oi (j'oi i) $N^{4,2}$; fu ce orains N^{11}; q. je ce ci venans N^{11}, q. venoie des (de) sains $N^{4,2}$ — 2188 *fehlt* N^8C; Ce v. $N^{6,9}$; C. v. (Et c. viel) si s. $N^{4,11}$; si f. $N^{4,11}$; et si b. d. N^2, b. l'oï d. N^6, b, mont laidement N^9 — 2189 * $N^{2,4,11}$; Et antor l. si (i) vi $N^{6,9}$, Ne por lui ne fu fez N^8C; li g. N^8C, molt g. $N^{6,9}$; grans assamblemens W

Par foi je vous i vi tenir vos parlemens.
Venés vous envers l'aigue! La iert li jugemens.
Moustrés moi les fossés et le manne dedens!"
Quant ovrirent les fosses, n'*i* truevent que serpens;
Quant virent ches miracles, mont en furent dolent;
Et quant orent beü ichele adverse gens,
Leur bouches furent d'or et defors et dedens.

300

Seignour, iche sachiés: Chele gent qui juna
Et les commandemens dan*t* Moÿsès garda
Et a chel veel faire de son or n*e* dona,
Ne aïde n'i fist, ne qui ne l'aoura,
Quant de chel aigue but, sainement s'en torna.
Moÿsès quant les vit, forment les honera;
La loi c'ot aportee, mont bel lor enseigna.

2193 C81d, N^{9}33a; 2194 W14c; 2200 N^{2}20c

2190 = *außer: fehlt* C; N^{8} *hat dafür:* La voiz que je oï et li grans criemens — 2191 = N^{4} env. lui N^{6,9}; V. ent tou tvers (a N^{8}C) l'ai. N^{2,8}C, V. v. en a l'ai. N^{11}; ja i. N^{6,9}; vos j. N^{8}, laisaïmens (!) N^{11} — 2192 = N^{4,8}C; M. m. tost la fosse N^{6,9}, Or (Et N^{11}, Si N^{2}) me m. l. fosses WN^{2,11}; ou la m. est d. N^{6,9,11} — 2193 = N^{2}; Et q. il les o. N^{6,9}; Q. overtes (oncores) les orent (ont) N^{8}C; ne t. WN^{9}; troverent N^{11}; fors s. N^{4,11}C — 2194 = N^{2}; *fehlt* N^{8}C; Q. cel miracle (ses miracles) v. N^{6,9} Q. v. cest (cis) m. N^{11,4}; molt par f. N^{6}, m. fu cascuns N^{4}, se f. mont N^{9} — 2195 = N^{2,4,9}; Et tant C; ices N^{6,11}; la mençoniable (menteresse) g. N^{8}C — 2196 = N^{2}; Les b. N^{8}C; sont dorees N^{4}; Bouches orent dorees N^{6,9}; et dehors N^{11}C, et defuer N^{9}

300 N^{9} *hat als Überschrift:* De Moÿsès — 2197 = N^{2}; la g. q. jeüna (bien juna N^{4}) N^{6,9,11,4}; S. icele g. ce sachiés qui j. (g. sachiez qui geüna) N^{8}C — 2198 = N^{6,4,11}; dans W, de N^{2,9}, saint N^{8}C — 2199 = N^{6,11}; *fehlt* N^{4}; A icel v. N^{2}, Et qui au v. N^{9}; A fere le torel N^{8}C; qui sen or N^{2}; ni d. WN^{2} — 2200 *fehlt* N^{4}; Ni N^{11}; aive n'i fust N^{2}; Qui le veel ne f. W; et qui (qu'il) CN^{8}; Ne qui icel (ice) veel nule foiz n'a. N^{6,9} — 2201 = N^{8}C; burent N^{4}; Et q. de l'eve b. N^{6,9};; sauvement N^{9,2,11}; ala N^{2} — 2203 = N^{4,6,11}; molt (tres C) bien N^{2,9}C; bel] *fehlt* N^{8}

La fu mors Moÿsès qui la loi aporta
2205 Ens es tables de pierre que dix a li dona.

301

Seignour, ichil Juïs *si furent* mont felon.
En chel desert fu mors Moÿsès li prodon.
2208 Par lui ne vi(n)rent pas *terre* promission;
Mais puis les i mena Josüé, *uns sains* hon,
Ensamble o lui Caleph, chil furent compaignon.
2211 Chest sire Josüé, il fu voir fix dan Non;
Ichil fu patriarches, fais par eslection.

302

Donc fu nes Samuël que dix mont honera.
2214 Ichis hom fu prophetes [et] damedieu (mont) ama,
Si com dïent li livre, de lui prophetisa.
Ichele gent adverse (i)chel [bon] homme manda.

2208 N^{6}39b; 2212 C82a

2204 *fehlt* $N^{4,6,9}$; lor loi N^{9}; lor donna $N^{6,2}$; Quant ot (Q. ce ot) fet M. a sa fin en ala N^{8}C — 2205 *fehlt* $N^{6,9}$; En es perignes t. N^{2}, En la marbrine table N^{11}, Que dex en une tauble N^{4}; com d. li ensigna $N^{2,11}$, de pierre li bailla N^{4}; N^{8}C *haben dafür:* En pierre fu escrite por ce lonc tens dura; *folgen* $N^{2,11}$: Dedens l'a toute escrite et puis si lor laissa *und* N^{4}: La loi lor a donee si com escrite l'a

301 2206 = $N^{6,9,11}$; icist C; Judeu N^{2}; i (il) f. $N^{2,4}$, estoient W; furent forment f. N^{8}C — 2207 = $N^{2,6,11}$; ce d. N^{9}; Et el d. N^{8}C; cil p. N^{4}, li sains hom N^{8}C — 2208 = N^{8}; vinrent W$N^{6,9,11}$; v. en terre $N^{6,9}$; pas] *fehlt* N^{2}; P.'l. n'on (!) p. veüe N^{4}; de compromission (reprom. N^{2}) $N^{6,9,2}$, en t. de p. N^{11}, t. de p. C, a la p. W — 2209 = $N^{2,4,6,8}$C; Mas puis l. jeüna N^{9}; li s. h. N^{11}, un prodom N^{9}, com bons h. W — 2210 = *außer: fehlt* N^{9}; il f. N^{4} — 2211 Cil $N^{2,6,9}$; Signor cil J. N^{4}, Li pere J. N^{8}C; voir il fu f. dras non (!) N^{2}, qui (ia) fu li (il) f. d. N. $N^{11,4}$, si fu f. ia Nion (Naom) $N^{6,9}$, fu apelés d. N. (Ouon) N^{8}C — 2212 = $N^{4,8,11}$; Icis N^{4}; Et fu faiz p. $N^{6,9}$, I. si fu prophetes C; tout par $N^{6,9}$

302 2213 = $N^{6,11}$; Puis N^{8}; Après ce S. C; Josuël N^{2}; cui d. $N^{2,4,8}$, qui d. WN^{9} — 2214 = N^{8}; Icis $N^{2,4}$, Icil $N^{6,9,11}$; Fu nez cil fu p. C; p. d. mont a. (l'a. N^{6}) W$N^{6,9}$ — 2215 = $N^{2,4}$; li l. dïent N^{11}, dit l'escriture N^{8}C; que diex $N^{6,9}$, de dieu N^{11} — 2216 = $N^{2,11}$; Icele a. g. $N^{6,9}$; cest $N^{4,8}$, ce N^{9}C; preudome m. C —

2217 „Que volés vous, seignour?" mont bel lor demanda.
„Nous volomes seignour qui nous gouvernera." —
„*Ja* l'avés vous mont boin qui la mer vous passa,
2220 Qui vous peut de *s*a manne, du desert vous geta."

303

„Par foi" dist Samuël „je vous dirai ja voir,
Ne vous en mentirai, chertes, au mien espoir:
2223 N'estes pas sage gent ,ne ne querés savoir;
Trop estes orgueilleus; car trop avés avoir.
Or estes en grant pais, ne vous estuet movoir;
2226 Chertes, de tel requeste se plainderont vostre hoir." —
„Ne[l] dire Samuël! Nous le volons avoir.
Mont est nostre gent riche *et* est de grant pooir."

304

2229 Samuël li prophetes mont tenrement plora;
Li sires de lasus a soi donc l'apela.
„Ma gent demandent roi; chertes ele l'avra.
2232 Mais iche sachiés bien que chier le comperra!
De Saül fera*i* roi *qui grans espaules a;*

2217 N^{4}30b; 2218 N^{11}134b; 2230 C82b, N^{8}62d

2218 ∗ N^{2,4,8,11}; N. v. avoir N^{6}, N. volons un s. C, Avoir volons un maitre N^{9} — 2219 ∗ *außer:* Ne l'a. W — 2220 ∗ N^{2,4,6,9}C; *fehlt* N^{8}; Et vos N^{11}; la m. WN^{11}

303 2221 ∗ *außer:* le voir N^{2}, savoir N^{8} — 2222 ∗ N^{8}; *fehlt* N^{4}; Je (Ja N^{6}) ne vos m. N^{2,6,9,11}C; c. a mon pooir N^{9} — 2223 ∗ *außer:* N'e. mie (Vous n'e. pas) bien sage pas ne q. (ne requerez) s. N^{6,9} — 2224 ∗ N^{8,11}C; et trop N^{6,9}; d'avoir N^{2,4} — 2225 ∗ N^{4,6,8,9}; *fehlt* C; g. paine N^{11}; guerre volés avoir N^{2} — 2226 ∗ N^{2}; Et (Voir N^{2}) de ceste r. N^{6,9,2}; repentiront N^{4,11}, se sentiront N^{8}C, seront dolant N^{6,9} — 2227 ∗ N^{2,6,11}C; Ne WN^{9}; dimes N^{8}; Mar le di N^{4} — 2228 ∗ N^{2,8}C; *fehlt* N^{9}; si e. W; et de molt g. p. (avoir N^{6}) N^{4,6,11}

304 2230 a lui N^{11}; l'en (i N^{2}) a. N^{6,9,2}; molt tost l'en a. N^{4}, Samuël a. (esgarda) N^{8}C — 2231 ∗ N^{2,11}; Ta N^{6,9}; demande N^{4}; mes voirement l'a. N^{8}; 2. *Halbvers fehlt* C — 2232 ∗ N^{2,8}; *fehlt* C; M. ce saches tu (sache ele N^{4}) b. N^{6,9,4}, M. i. saches tu N^{11}; ele le c. N^{6,9} — 2233 ∗ N^{4,6,8,11}; feras WN^{2,9}; oins ert corone avra W; 1. *Halbvers fehlt* C

Saül est mont grans hom, *enoins* a roi sera.
Che saches tu pour voir, deseur els regnera;
Quant moi a degeté, autre seignour avra."

305

Lendemain par matin Saül fu encontrés;
Plus haus fu des espausles *que hom* qui donc fust nés.
De Saül ont fait roi, oins *est* et coronés.
A grant *mal*aventure desor(e) s[er]ont torné(s).
Or sont de toutes pars gerroié(s) et preé(s),
Or sont pris et loié(s), or sont encarteré(s);
Dedens le premier [an] *furent tout deserté.*
Donc reclamerent dieu, lui en *preïst pités.*

306

Nostre [sires] del chiel Samuël appela:
„Samuël, Samuël! — „Di! Et tes sers l'orra." —
„Va a l'ostel Jessé!" — „Et tes sers que querra?" —
„Tu querras ·I· sien fil." — „A coi?" — „Il roi[s] sera;
Rois Saül ne me doute, ne de moi cure n'a;

2233 N^{9}33b; 2237 W14d; 2238 N^{6}40a; 2239 N^{2}20d

2234 * N^{8,11}; *fehlt* N^{4}; Molt est granz et forniz N^{6}, Par S. est mont granz N^{9}; et oins N^{2}; a enviz r. C, esliz a r. N^{6,9}W; N^{9} *steht nach* 2246 — 2235 * *außer:* dessuz N^{6}C — 2236 * *außer:* ont d. N^{2,8}

305 2238 * N^{2,8}; P. fu haus (granz) N^{6,9}; les e. N^{4}; d'omme W; lors N^{4,6,9}C, ainc N^{11} — 2239 * N^{2,6,8,11} C; o. fu WN^{9}; puis si l'ont c. N^{4} — 2240 * C; mesaventure W; ser. d. (trestuit N^{9}) t. N^{6,2,9}, desore sont t. WN^{11}, d. soiont t. N^{8}, est li peules t. N^{4} — 2241 * N^{6,9}; Or est N^{4}; travillié N^{2}; et pené N^{2,11}, et tüé N^{8}C — 2241a * N^{11}; *fehlt* WN^{2,8}C; Or est N^{4}, Seront N^{9}; or est N^{4}, et or N^{6}; enchaanez N^{6}; chacuns grant poigne avra N^{9}; *vor* 2247 *steht* N^{9} — 2242 * N^{8}; cel p. N^{2,4,6,11}; an] *fehlt* N^{6}W; sont de tout W; seront N^{6}, sont tuit C, tol est N^{4}; tout] *fehlt* N^{6,9}; deseritez N^{6,9,4}CW — 2243 * N^{8,11}C; d. que l'en N^{6,9,4}; prist (prinst) pïteés N^{2}W

306 2245 * N^{4,6,9,11}; S. sire di N^{2}C; sire di t. s. l'o. N^{8}, et t. s. si l'o. N^{2}, et li tens s. l'o. C — 2246 * N^{2,9}; A la maison Yesse N^{11}, Va a la meson Y. C, Va me tost chies J. N^{4}; va tes s. N^{11}; que WN^{6,8}; fera N^{11}; *folgen* N^{9} *vers* 2234 *und* 2241a — 2247 * N^{4}; por quoi N^{11,8}C; et icil (iciz) r. s. N^{6,9}; a quoi que r. s. N^{2}

Saches qu'a grant dolour *del siecle* partira!
2250 (Et) Ains qu[e] il soit ochis, si com ochis sera,
Dyable ara el corps qui mont le penera,
(Et) De [mont] laide maniere voir le tourmentera."

307

2253 „Par chertes, li miens *sires*, je nel sai ou trover;
De Jessé chel prodome *ains n'en oï* parler,
Ne sai qui est ses fix, ne je nel sai nommer." —
2256 „Bien le t'enseignerai, *que n'i porras* douter:
Il est mont biax et rouges, *si* a le vis mont cler;
De ches fix dant Jessé si sont ·VII· bacheler,
2259 Ichis est li plus jones dont vous m'oés parler;
Mont par est courtois enfes et mont se fait amer."

2250 C82c; 2255 N^{11}135a; 2258 N^{4}31a

2249 = $N^{4,8}$; S. a g. $N^{6,9}$; de chest mont (siecle $N^{2,11}$) $WN^{2,11}$; tornera N^{4}, en ira N^{2}, istera N^{11}, passera C — 2250-51 *ersetzt* N^{4}: Ains que il se muïre diauble el cors avra Sa vie iert en travail car molt le penera — 2250 = $N^{8}C$; Et ains qu'il WN^{11}, A. qu'il soient N^{2}; molt grant dolor avra $N^{6,9}$, issi (ensi) com il s. $N^{2,11}$; (2250 *u.* 51 *vertauscht* $N^{8}C$) — 2251 = $N^{2,11}C$; le c. N^{8}; qui le tormentera $N^{6,9}$; ($N^{8}C$ *cf.* 2250) — 2252 = *außer:* En m. $N^{6,9}$; ce saches (saichiez) le metra $N^{6,9}$

307 2253 Ha N^{8}, AN^{4}, Car N^{2}; c. biaus dous s. N^{4}; Sire dist il (saichiez) cel home $N^{6,9}$, Entendés moi biaus s. N^{11}, Certes li m. bons s. C; je ne N^{6}, jel nel N^{2}; ne la savré t. C, nel savrai ou t. N^{8} — 2254 Ne de J. $N^{6,9}$; biau sire N^{6}, sachiez N^{9}; cel saint home $N^{2,11}$, de cel home N^{4}, que tu dis $N^{8}C$; je n'en N^{2}; n'oï je mais p. N^{6}, a nul je n'ois p. N^{9}, n'oï onques p. W — 2255 cui est N^{8}; ses f. est $N^{6,2,4}C$, si fil sont N^{11}; nes (nou) s. $N^{11}C$; je ne le s. n. $N^{6,9}$ — 2256 = N^{2}; B. les N^{11}; ja n'en (nel) CN^{8}, que n'en N^{4}; fauser $N^{6,9}$; ne t'estovra d. W — 2257 = N^{2}; e. et b. N^{9}; et riches N^{11}, et genz N^{6}; Il e. biaus et vermaus N^{4}; et a W; molt le vis $N^{8}C$; et si a le v. c. $N^{6,9}$ — 2258 = $N^{2,4,8}$; Icil fil N^{6}, Ices f. C; de Yesse C; Des fiex de d. J. N^{11}; il sont N^{11} — 2259 Icil $N^{2,11}$, Et cil (ce N^{6}, cis N^{4}) $N^{9,8,4,6}C$; d'ou (dom) $N^{9}C$; d. m'os ichi p. $N^{2,4}$, d. tu m'oz ci p. $N^{8}C$ — 2260 = *außer: fehlt* C; M. est c. li e. N^{8}

308

Sire, par ta merchi, nomme moi le sien non!“ —
„Samuël, volentiers. David l'apele [l']on.
Saches, [mes] biax (dous) amis, mont par est sages hom;
A mon oes l'ai eslit par grant eslection.
La semenche de lui *certes nous* maintendron;
Deseur tous autres rois sourmonter le feron.
Ses ennemis vaintra, poësté len donron,
N'a lui n'a son lignage jamais *jor ne* faudron.
Alés et si l'oigniés! Nous le benisteron.“

309

Or s'en va Samuël qui (a) le congié [a] pris,
Si vait quer*re* Jessé par trestout chel païs;
Vint *droit a sa maison,* trové l'a tant l'a quis.
Il l'apela soëf, dist li: „Cha sui tramis;
J'avroie mont a faire, Jessé, d'un *vostre* fis;
Fai les moi cha venir! Je[s] voil veoir el vis.“

2266 N^{9}34a; 2267 N^{6}40b; 2269 C82d

308 2261 = $N^{4,11}$; S. se il te plaist N^{6}; chel (ce) saint n. N^{8}C, ne me celer son n. N^{2}, or me n. son (lou) n. $N^{6,9}$ — 2262 = $N^{6,8,9}$; Volentiers S. N^{4}; Lors li dist nostre sires C; on $N^{2,4,11}$W — 2263-64 *ersetzt* N^{4} *durch* 1 *Vers:* A mon oes l'ai eslit molt par est s. h. — 2263 = N^{2}; Samuël N^{4}, Et (Or) s. $N^{11,8}$, S. bien (tu) CN^{6}; iert s. N^{6}; il iert mout s. h. C — 2264 = $N^{2,8,11}$; *fehlt* C; par bone e. $N^{6,9}$; entencion N^{6} — 2265 = $N^{2,6,8,9,11}$; nous le m. W, molt bien le m. N^{4}, tout por voir m. C — 2266 = $N^{2,4,6,9}$; ses a. N^{11}; a. homes N^{8}; Sor t. les a. r. C — 2267 = *außer:* puissance lou N^{9}; li d. N^{6} — 2268 = N^{11}; A lui $N^{6,9}$; a nul jor N^{8}C, j. voir (ne) $N^{2,4}$; lor f. N^{4}, n'en f. W; poësté li donrom N^{6} (*cf.* 2267) — 2269 A. tost si N^{8}C; et se N^{9}; beneïstrons $N^{8,2}$C; et nos le benistrom (beneirons N^{11}) $N^{6,9,4,11}$

309 N^{9} *hat als Überschrift:* De David lou filz Jesse — 2270 = $N^{4,11}$; quant $N^{2,8}$, et $N^{6,9}$, par C; qu'a p. C; et coingié si a p. N^{9} — 2271 = $N^{2,4,8}$; Et v. N^{11}; querant W; le p. C$N^{9,11}$, som p. N^{6} — 2272 = $N^{2,4}$; en sa $N^{6,9}$C, a la N^{11}; V. a l'ostel Josse W; trova le $N^{8,9}$ — 2273 = $N^{2,4,11}$; l'apele $N^{6,8,9}$C; et dit ça suis amis N^{9} — 2274 = $N^{4,6,11}$; J'avoie N^{9}; Je ai m. grant mestier N^{8}C; de vos f. WN^{2} — 2275 le moi $N^{6,9,4,8}$; tost (touz N^{8}, ci N^{11}) v. $N^{8,11}$C; Cha le mes fai v. W; jel $N^{6,4,9}$; al vis N^{4}; j. v. tretouz (car toz les voil) veïr CN^{8}, j. valroie veïr N^{2}

Li ·VI· sont amené, n'i vint pas li petis.
„Ne sont pas tout ichi, Jessé, *mes biax amis*." —
„*N'en i a mais que un qui* garde mes berbis."

310

Par (ma) foi" *dist Samuël* „n'i sont tot ti enfant;
„De ches chi n'ai je cure, ne ne vois demandant." —
„N'en i a c'un petit, les berbis garde el champ." —
„Pour coi nel mandes tu? Fai le venir avant!" —
„Volentiers," dist Jessé „*tout a* vostre commant. —
Ne demoura c'un poi, es vous ven*u* l'enfant!"
Dedevant Samuël le prophete en estant
Li *sains hom le* vit rouge et *le vis* sousriant.
Oins est et beneïs, si s'en torna atant.

311

Seignour, ichil David dont vous m'oés *conter*,
Puis qu'il fu beneïs, vait ses berbis garder;

2278 N^{8}63a; 2279 N^{2}21a; 2280 W15a; 2287 C83a

2276 = $N^{2,4,6,8}$; ·VII· ont N^{11}; aüncié (!) C; ne v. N^{9}, n'i fu C — **2277** = $N^{2,4,6,8}$C; J. biaux douz a. $N^{9,11}$, J. dist il vos fis W — **2278** = $N^{6,9}$; *fehlt* N^{4}; voir que $N^{2,8}$; Il ne s'en faut que un C, Si sont voir fors un seul W; chil g. WN^{11}C; les b. C

310 N^{2} *hat über fol.* 21a: Genesis ·XVI· Ensi comme David se combat contre Golias — **2279** = $N^{2,4,8,11}$C; Amis d. N^{6}, f. dans Jesse W; il sont N^{9} — **2280** ceux N^{9}; sis $N^{2,8}$C; set N^{11}; n'en ai c. N^{11}; ne nes (nes te) v. $N^{4,9}$; n'en v. un (nul) d. N^{8}C; N^{6} *hat dafür:* Cex ne demant je pas mais l'autre amainne avant — **2281** = N^{2}; Il n'i a N^{8}C, N'i a (N'en ai) mais $N^{9,4}$; qui p. N^{6}; mes b. $N^{6,9,11}$; vait gardant N^{11}, g. en (es) ch. CN^{9}; en c. brebis gardant N^{4} — **2282** = $N^{2,4,9,11}$; ne l'as (l'a) mandé N^{8}C; N^{6} *hat dafür:* Fai le venir amis devant moi em presant — **2283** = $N^{2,4,6,9,11}$; talant N^{8}C; ferai v. c. W — **2284** = *außer:* Gaires ne demora N^{11}; venir W — **2285** = $N^{4,11}$; Tres (Par N^{2}, Vint N^{8}) devant $N^{6,2,8}$; Devant Samuëllen C; est l'anfes (e. remeis) en e. $N^{6,9}$ — **2286** = $N^{2,11}$; Li prodom le v. W; et des iex W; si (molt N^{8}C) riant $N^{4,8}$C; et ot le v. riant $N^{6,9}$ — **2287** = $N^{2,9}$; Oingt l'a et b. $N^{9,11,8}$ C; torne N^{6}, retorne N^{4}

311 **2288** = N^{11}; icis $N^{2,4,9}$; d. ci m'o. N^{8}C; parler W$N^{6,9}$ — **2289** = $N^{11,6,4}$; P. que il fu beneiz (enoinz) $N^{9,8}$; valt ses N^{2}; ses b. vet g. C

Ilec fist il le harpe, le rote pour roter.
Sachiés que chascun jour, quant il soloit harper,
2292 Les berbis s'assambloient pour le son escouter,
Et la gent du paìs [s'i] soloi(en)t assambler!
Saül ert encor rois, mais ne pooit regner;
2295 Dyable avoit el corps, nel laissoit reposer.

312

Dïent chil del paìs: „Quel conseil en prendron?
Chist rois est fors del sens, *mont par est* malvais hom.
2298 Qui nous donra conseil, comment l'apaiseron?
Mont maine male vie.“ Dont respon*di uns hons:*
„Or mandommes David, a le court l'amenon!
2301 Il set mont *bien* harper, et canter le feron.
Il entendra a lui, ensi l'endormiron.“

313

Devant le roi Saül est David amenés,
2304 O lui ses estrumens a *tres*tous aportés;

2293 N^{11}135b; 2297 N^{6}41a; 2299 N^{9}34b; 2302 N^{4}31b

2290 = $N^{2,4,6,9}$; il] *fehlt* N^{11}; la rote N^{8}; La f. il le sautier C; la harpe por harper N^{8}C — 2291 = $N^{2,4,11}$; *fehlt* N^{8}C; voloit h. $N^{6,9}$ — 2292 = $N^{2,4,8,11}$; s'oublioient $N^{6,9}$; i assemblerent C; por lui a e. N^{6}, et por lui e. N^{9} — 2293 = N^{8}; g. si soloient dou paìs a. $N^{6,9,2}$; i s. N^{4}, si soloient N^{11}, si aloit C — 2294 = $N^{2,4,8,11}$; ere $N^{6,9}$; oncor vis C; Encore est S. r. W — 2295 = $N^{4,8,11}$C; Un diable N^{9}; ne pooit r. N^{2}, qui no lait r. $N^{6,9}$

312 2296 = *außer:* D. tuit el p. N^{2}; c. prenderons N^{4} — 2297 = N^{8}; Cis $N^{2,4,9}$, Icist N^{6}; hors $N^{2,4,11}$C; e. dervez N^{6}. e. touz desvez N^{9}; si (et) e. mont WN^{11}, et molt est (s'e. m.) $N^{6,9}$ — 2298 = $N^{2,8,11}$C; *fehlt* N^{4}; c. le destruiron $N^{6,9}$ — 2299 = $N^{2,11}$C; *fehlt* N^{4}; ce r. N^{8}; d. respont un prodom W; $N^{6,9}$ *haben dafür:* Par foi dist li uns d'aus et nos le vos dirom — 2300 Car m. N^{4}, Or remandons N^{2}, Nos (Or N^{11}) manderom $N^{6,9,11}$, Envoion por N^{8}C; l'amenron $N^{6,9}$, l'en menrons N^{11}, le mandon N^{8}Ce—2301 = $N^{2,9,11}$C; si bien N^{4}, m. d W; et harper N^{6}, apesser N^{8} — 2302 = $N^{2,4,11}$; *fehlt* N^{9}; issi $N^{6,8}$, ainsint C

313 2303 = N^{11}C; fu $N^{6,9}$; D. est $N^{2,8}$; apielés N^{4} — 2304 = $N^{11,8,2}$C; trestos a N^{4}, a il tous W; Ses estr. avoit avoc lui aportez $N^{6,9}$

*A*donc rote et vïele [et] ses chans a (es)levés.
Saül est endormi qui mont estoit lassés.
Chi sert a la menchoigne, seignour, la verités,
David ichel sain*s* *enfes* a Saül l*e* malfé(s).
Et les Philistïens, qui *mont* sont redouté(s),
Entrent en chel païs, pour poi n'est to*ut* gastés.

314

Entr'els ert Golias hons de pute nature,
Mont ert grans chi*l* dyables et de laide estature,
Entre les iex ·III· piés, *laide ert mont* sa figure;
Mont avoit grant le corps, ample l'enforcheüre;
Se ne fu vis dyables, ainc ne fu tel *figure.*
Del mengier qu'il *faisoit,* n'estoit nule mesure:

2305 C83b

— 2305 = N^{8}; I (Et) donc **WC**; harpe et v. N^{9}; et (si N^{4}) a s. ch. l. $N^{6,9,4}$, ses cans a eslevés $N^{2,11}$**W** —2306 = $N^{6,9}$**C**; s'est N^{8}; qui m. par est (ert N^{4}) l. $N^{2,4,8,11}$ — 2307-08 *ersetzen* N^{8}**C**: Car li fels enemis qui a lui s'est (s'iert) meslez L'avoit molt (M. l'a.) traveillié ce estoit li malfez — 2307 = $N^{2,11}$; *fehlt* $N^{6,9}$; La s. N^{4} — 2308 = N^{11}; *fehlt* N^{6}; icis N^{2}; Et D. ciz N^{9}; saint homme **W**; sert (a) S. ce (li) m. N^{9}**W**, S. k'est vis m. N^{4} — 2309 = $N^{2,11}$; Ez $N^{6,4}$, A **W**; tant s. **W**, sunt mont N^{9}; qu'il ont m. r. N^{4}; N^{8}**C** *haben dafür:* Atant li Philisten (A. Philistïen) ou n'estoit pïetez (qui n'ot point de pitiez) — 2310 Entré $N^{2,4}$; sont el p. N^{2}; Et e. el (E. tuit ou) palais $N^{6,9}$; E. en cest p. **C**; par pou N^{6}, p. quoi **C**; n'e. tos g. **W**$N^{6,4}$; près ne l'ont t. g. N^{2}, par p. ne fu g. N^{8}, a p. n'ont t. (ne l'ont) g. $N^{9,11}$

314 N^{2} *hat als Überschrift:* Ci se combati David contre Goulias — 2311 = $N^{2,4,8}$; Entre els G. **C**, Enz entra G. $N^{6,9}$; de molt p. n. N^{11}, h. de put ere **C** — 2312 = N^{11}; lez li (cil) d. N^{8}**C**; M. ere (estoit) $N^{6,9}$; ciz (cist N^{2}) d. $N^{9,2}$**W**; de grant e. $N^{4,8}$**C**, de pute e. N^{2}; de tres grant (de grande) e. $N^{6,9}$ — 2313 = N^{2}; *fehlt* N^{9}; E. ·II· iex $N^{6,4,11}$; plain pié N^{6}; hideuse est (laide estoit) sa f. **W**N^{6}; N^{8}**C** *haben vfür:* Deus piés sans nul mentir qui preïst la mesure Avoit entre ·II· (les) euz cele lede figure — 2314 *fehlt* $N^{8,9}$**C**; a. gros $N^{4,11}$; M. estoit de g. c. N^{6}; longue (grant ot) l'e. $N^{11,6}$, grande la (et grande) forceüre $N^{2,4}$ — 2315 *fehlt* N^{8}**C**; fust diables hom N^{2}; Il fu fiz de d. $N^{6,9}$, Se ce ne fu (fist) d. $N^{4,11}$; t. laidure (faiture) **W**N^{2}; ne fu tel creature N^{4} —2316 = N^{9}; Le m. N^{8}**C**; que f. N^{2}; mengoit **W**$N^{6,11}$; ne fu N^{2}, n'en ert $N^{4,11}$; de racon ter n'ai cure **C**N^{8}

Bien mengoit ·VII· moutons, si com dist l'escripture.
Saül a demandé, si l'ochirra, *ce* jure.

315

Che respondi Saül: „Par ma foi *je n'*irai,
Encontre chel dyable ja ne me combatrai;
Qui vaintre le porra, mon regne li donrai."
Devant toute la gent *dist David:* „Jou irai;
Se dix plaist qui me fist, chertes je l'ochirai;
Je croi mont bien en dieu, *bien le* commencherai
La bataille qu'ai prise, et bien le finerai.
Et che sachiés vous bien: Nule paour n'en ai."

316

Donc fist li rois Saül ses armes aporter;
De hauberc et de heaume le font *mont* bien armer.
Quant ot *l'espee chainte*, ne se pot remuër,
Ne avant ne arriere ne pot David aler;
Degeta cheles armes, toutes les fist oster,

2318 N^{2}21b; 2323 W15b; 2324 C83c; 2329 N^{6}41b, N^{8}63b; 2331 N^{11}136a

---

2317 * *außer:* ·VI· m. N^{6} — 2318 * $N^{4,8}$; S. va demandant N^{4}, S. demande fort $N^{6,9}$; et l'o. $N^{6,9}$C; cel j. $N^{2,11}$, com j. W

315 2319 * $N^{11,8}$C; Et (Se) r. $N^{9,2}$; f. n'i i. W, je morrai N^{4}; par f. je me morrai $N^{6,9}$ — 2320 * $N^{4,8}$; ce d. C; Contre celui d. $N^{6,9}$; je ne $N^{2,11}$C — 2322 * $N^{2,11}$; D. toutes les genz N^{9}; D. trestoz les autres N^{8}C; D. dist WN^{4}; g'i i. N^{6}; je i i. N^{9} — 2323 * N^{8}C; *fehlt* $N^{6,9}$; dix] *fehlt* N^{11}; moi f. N^{2}; Se d. p. et il violt molt bien si l'o. N^{4} — 2324 * $N^{4,9,11}$; tres bien $N^{2,4,11}$, si b. $N^{6,9}$; Ge me fi b. C; par lui W, que bien N^{8}C; les commans en ferai N^{2} — 2325 * $N^{4,6,9}$; ai em prise N^{2}, qu'en prang CN^{8}; tres b. definerai N^{11} — 2326 *fehlt* N^{8}C; Ice $N^{4,6,9}$; Et ice s. bien N^{2}; s. de voir $N^{6,9}$; que n. p. n'ai $N^{6,9}$; *folgt* $N^{6,9}$: Par la vertu de deu sai bien (bien sai) que l'ocirrai

316 2327 * $N^{8,9}$C; li fist r. $N^{2,4,6,11}$ — 2328 Del $N^{2,8,11}$; del $N^{2,8,11}$; le fist $N^{6,9,2}$C, se sot N^{11}; tres b. W$N^{4,11}$; f. bien atorner N^{9} — 2329 * $N^{2,4,6,8,9}$; chainte l'espee WC; puet r. N^{11} — 2330 * $N^{2,4,11}$; p. denqui a. $N^{6,9}$, p. gaires a. CN^{8} — 2331 * $N^{2,8}$C; Donc jete (Il jeta) jus $N^{6,4}$, Donc degietes N^{9}; ses (ces N^{4}) a. $N^{6,9,4}$; icesa. N^{11}; et si (de) l. fait o. $N^{6,9}$

Prist sa fonde et ·III· pierres dont il soloit *joër.*
„Seignour,“ fait il „ches armes *certes ne* puis porter;
2334 O ma fonde que j'ai l'irai acraventer.
Or i alons, seignour! *N'i a* que demourer.“

317

Or en mainent David (i)chel beneoit enfant.
2337 David parla en haut, si leur dist sens mont grant:
„Qui a droit [se combat], pour coi va il doutant?
S'il a tort se combat, ne li valt pas ·I· gant
2340 Li fers ne li achiers ou il se *fie tant.*
Moustrés *moi* Golias qui nous vait manechant!
Et diex se tiegne *au droit, s'aït moi son* enfant!
2343 Par forche que je aie, nel vois envaïssant;
Bien sai que jel vaintrai, dieu en trai a garant. —
Estes vous Golias *qui* est venus *avant*!“

2337 N^{9}35a; 2342 C83d, N^{4}32a

2332 = N^{2}; la f. $N^{9,11}$; f. o. N^{4}C; f. en sa main N^{6}, f. antor soi N^{9}; jeter $N^{4,11}$, ruër W; d. s. tandefler (fondaier) N^{8}C — 2333 = $N^{4,8}$; Certes signor c. a. N^{2}; ne porroie p. $N^{6,9}$, je ne les puis p. WN^{11}, ne puis avant p. N^{2}, c. nes p. p. C — 2334 = $N^{4,8}$,C; De $N^{6,9}$, A N^{2}; la f. $N^{6,9,11}$ — 2335 = $N^{2,11}$; en a. N^{8}C; Alons i or N^{4}, A. nos en $N^{6,9}$; n'i ai N^{8}, n'avons $N^{6,9}$W

317 2336 = $N^{2,4,6,11}$; Dont N^{8}C, Ar N^{9}; ce (le) b. N^{9}C — 2337 = $N^{4,8}$C; D. parole a aux N^{9}; si li d. N^{2}, si (se) lor a dit $N^{6,9}$; raison g. N^{11}, sens g. $N^{6,9}$ — 2338 = *außer:* por droit $N^{2,11}$ — 2339 = N^{4}; Qui $N^{8,11}$; Et s'a t. N^{2}; se c. a t. N^{11}; valdra un g. N^{8}C; il ne li v. noient (un gant N^{11}) $N^{6,9,11}$ — 2340 = $N^{2,8}$C; *fehlt* $N^{6,9}$; Ne li f. ne l'a. N^{11}, Li serf et li archier N^{4}; se vait fiant W; u Saül est fians N^{4} — 2341 = $N^{8,11}$C; M. nous. WC, M. me N^{4}; il n. N^{6}, qui vous $N^{9.2}$; manace tant N^{2}; *folgt* N^{4}; Vés le la font cil sire cis grans l'a tout avant — 2342 = N^{8}; s'en t. N^{2}; a d. N^{2}C, o moi W; Et d. en soit orés N^{4}, Et d. qui li droit aime N^{11}; moi ait a (com) s. anf. $N^{6,9}$, saint moi s. anf. N^{2}, si aït s. sierjant N^{4}, moi aït s. e. N^{11}, s'aïst a s. e. C, qui sui le sien e. W — 2343 = $N^{2,8}$; Por $N^{6,4,11}$; ne v. $N^{6,9}$C — 2344 = $N^{4,8,11}$C; jou v. N^{9}, le v. N^{6}; en tras N^{6}; j'en trai d. N^{2} — 2345 = $N^{6,8,9,11}$C; u est $N^{2,4}$, li e. W; devant W, atant N^{6}

318

Donc parla *cil* diables, com ja porrés oïr:
„Dites, se ch'est Saül que je voi la venir!"
„*Nenil,*" che dist David „*je ne t*en quier mentir." —
„Di va, petite chose, pour coi vels tu morir
Et vels te tu combatre? Je t'en lairai fuïr."
Che li respont David: „Tu diras ton plaisir;
Bien saras que je sui *sempres au de*partir."
Mist le pierre en *l*a fonde, [sel] fiert (l'ent) par tel aïr,
Ens el front, que les iex li *fait* del chi[e]f *saillir;*
Du cuivert prent la teste, *si s'en prent a venir,*
Et li Philistïen qu*i* mix mix a fuïr.

319

La bataille est vencue, et David est remés.
Seignour, iche sachiés [qu']adont fu mont amés,
De riches et de povres mont par fu redoutés.
Quant Saül l'oï dire, chil cuivers forsenés,
Vit la test[e] au diable, les iex del *chief* crevés,

2358 N^{2}21c; 2359 C84a; 2360 N^{6}42a

---

318 2346 • N^{4},^{9}C; chis d. WN^{2}, Golias N^{8}; com or N^{2}, si com N^{6} — 2347 • *außer:* D. moi s'e. N^{8}, Di se tu ies C — 2348 • N^{8},^{11}; Naie WN^{2}, Nenin N^{9}; ja N^{6}C; ne te N^{2}; ne vous en q. m. W, je n'en quierc ja m. N^{4} — 2349 • *außer:* David p. N^{8} — 2350 • N^{11}; te v. tu N^{2},^{4}, se ne voes N^{6},^{9}; miels t'en vendroit f. N^{8}C — 2351 • *außer:* Et D. li r. N^{2} — 2352 • N^{2},^{4},^{6},^{9}C; Qui je s. b. savras N^{2}; quant venra au partir WN^{2}, ençois le d. N^{8} — 2353 • N^{4},^{9}; Met N^{8}C; sa p. N^{2}; sa f. W; fiert le N^{11}; de tel N^{6} — 2354 • N^{2},^{4}C; li fist WN^{11}; del front N^{8},^{11}, andex N^{6},^{9}; partir W — 2355 • N^{2}; tirant N^{6},^{9}; prist N^{6}; si se met N^{4}; al v. N^{2},^{4}; met soi au (prist s'ent a) revenir N^{11}W; N^{8}C *haben dafür:* De s'espee meïsme li va le chief tolir Entre ses braz l'a pris (le prist) s'est mis au revenir — 2356 • N^{8},^{11}; que W; al f. N^{2}; de m. en m. f. C, le i m. puet del f. N^{4}, commancent a f. N^{6},^{9}

319 2357 • *außer:* est finee C; sauvez CN^{8} — 2358 • N^{2},^{11}; que (qui) dont N^{4},^{8}, que il (lors C) N^{6},^{9}C; bien a. N^{9} — 2359 • N^{6},^{8}C; Des r. et des p. N^{2}, De p. et de r. N^{4},^{11}; par fu mont N^{9}, fu dont molt N^{2} — 2360-64 *fehlt* N^{11} — 2360 • *außer:* si fu molt f. N^{6}, n'an fu pas mont irez N^{9} — 2361 • N^{2},^{4}; del ch. les euz N^{8}C; botez N^{8}C, tornez N^{6}, volez N^{9}; front crevés W

Mont en fist grant leeche, *quant* ensi fu tüés;
Mais quant ot que David fu si fort renommés,
2364 De la gent del païs ***servis*** et ***honorés***,
Commanda ses sergans que pris fust et tüés.

320

Quant ot David li enfes que il sera ochis,
2367 N'i osa demourer, fuï s'ent del païs.
Li homme de la terre li envoient leur fis.
Il s'e[n] vait herbegant entor par ses amis.
2370 Saül le vait querant, qui ert ses ennemis,
Savoit bien, s'*il* vivoit qu'il seroit rois eslis,
Cachiés seroit ses hoirs, hors del regne caitis;
2373 Dont offri grant avoir pour che qu'il fust ochis.

321

Plusieurs ans le cacha chil cuivers chil pullens,
Del pendre ou del tuër n'avoit autre pourpens.

2366 W15c; 2372 N^{11}136b, N^{9}35b

2362 = $N^{2,4}$; que **W**; ainsinc N^{9}; est t. N^{6}; molt fu David loëz N^{8}C — 2363 Q. il ot N^{2}; Q. il oi qeissi (!) (que si) N^{8}C; ert tant fort (fu issi) r. $N^{4,2}$, estoit si r. $N^{6,9}$, est par tot (par tout iert) r. N^{8}C — 2364 = *außer:* cremus et **W**; redoutés **W**N^{2} — 2365 = N^{2}; C. a s. genz (homes) $N^{6,9}$, Donc c. Saül N^{11}, Commande a ses s. N^{8}C; qu'il fust (soit N^{8}C) p. et t. $N^{6,8,9}$C, pris f. et afolés N^{4}

320 2366 = N^{11}; sot D. N^{2}; cil anfes $N^{6,9,4}$; Q. entendi (ce oï) David N^{8}C; seroit o. $N^{6,9,2}$ — 2367 = *außer:* f. fors del N^{4} — 2368 = $N^{4,6,9,11}$; *fehlt* C; terre le N^{2}; Li h. del païs lor fielz li ont tramis N^{8} — 2369 = $N^{8,9}$C; se v. **W**$N^{2,4,11}$; herbrigier N^{4}; par le païs N^{11} — 2370 = *außer:* qui fu N^{2}, qu'estoit N^{9}; 2370 *u.* 71 *vertauscht* $N^{2,9}$ — 2371 = $N^{2,6,11}$; *fehlt* N^{4}; Bien s. N^{9}; sa v. **W**; vivoient qui s. N^{9}; Bien set qui'il sera rois s'il puet remanoir vis N^{8}C — 2372 *fehlt* N^{4}; Chacier faisoit N^{6}; Et ses oirs ert cachiés N^{8}, Et chaciez ert si h. C; fors $N^{2,6,8,9}$; et dou. r. N^{11} — 2373 = $N^{2,6,11}$; Et $N^{4,9}$; promist N^{8}C, promet N^{4}, donna N^{9}; qui fut o. N^{9}

321 2374 = $N^{2,8,11}$C; P. foiz le chaça $N^{6,9}$; c. cil tirans N^{4}; Saül et par lonc tens $N^{6,9}$ — 2375 = N^{2}; Por p. $N^{6,9}$; ou] *fehlt* N^{9}; por t. $N^{6,9}$; De lui prendre et t. (ocirre N^{8}) $N^{4,8,11}$, De lui pendre ou ocirre C; a nul jor ne fu lenz N^{8}C

2376 Dont li crut mortel guerre de ches Philistïens;
Dont manda ses amis et manda ses parens,
Manda le roi David qui estoit mont poissens;
2379 *Ja* estoit rois clamés, jal cremoi*ent les* gens.

322

Mais enchois que David i peüst parvenir,
Quant Saül fu vencus, sa gent prist a fuïr,
2382 *David* encontre lui *vit un home* venir.
„Di moi de tes nouvelles, garde ne me mentir!“ —
„Sire, je vi Saül navré sovin jesir;
2385 *Et* jel boutai *d'un glaive,* le cuer li fis partir.“
Dont cuida li dolens Davi[d] a gré servir.
Caitif mar le pensa, mort len estut souffrir.

323

2388 Di va, fix aputain! Comment l'osas penser?
Le corps saintefïé, com l'osas adeser?

2376 N^{8}63c; 2377 C84b; 2383 N^{4}32b

2376 • N^{2}; c. une g. N^{11}; Mortex g. li c. N^{6,9,4}; de ses N^{11}, donc des N^{6,9}, molt de N^{4}; Des Philisteus li croist (crut) mortex guerre dedens (en dormanz) N^{8}C — **2377** • Lors N^{11}, Si W; dont (lors N^{11}, si N^{8}) m. s. p. N^{2,4,8,11}, et trestoz s. p. N^{6,9} — **2378** Et si m. D. N^{8}C; qui molt (lors) e. N^{2,6}, ki e. plus N^{4}, qui molt par iert N^{11}; poanz N^{6}; dou besoin avoit grant N^{9} — **2379** • N^{8}; Il e. W, Et ja iert N^{9}; clamés rois N^{11}; sel c. (doutoient N^{4}) N^{6,4}C; la gent N^{4}; j. cremoit toute g. W, ce creoient la gent N^{9}, cremus de totes g. N^{2,11}

322 2380 • *außer:* que Saül N^{8} — **2381** • N^{8,2}; venus (!) N^{4,11}; Fu v. rois David W, Fu rois S. (S. touz C) v. N^{6,9}C prit sa g. a f. N^{9} — **2382** • *außer:* Dont vit e. l. un bacheler v. W, D. vet cele part une h. vit v. C — **2383** • *außer:* ces (tex) n. N^{4}C; m'en m. N^{4}C — **2384** • N^{2,6,9}, n. a mort j. N^{11}, n. sel vi gesir C, n. sovin le vi gesir N^{8}, le roi n. j. N^{4} — **2385** • N^{6,9}; :. feri N^{11}; Jel b. d'une g. (engaigne W) N^{2,4}W, Jel feri (boute) de ma lance N^{8}C — **2386** • N^{4}; Lors N^{11}; D. c. il David C, Adont quidai lo roi N^{8}; David] le roi N^{2,6,11}, auques N^{8}; mout bien C; en gré CN^{9}, David N^{2,6} — **2387** *fehlt* N^{4}; Dolant N^{6,2}; m. en parlas N^{9}; Mar le pensa li las (dist li chaitis) N^{8,11}, Li las mar en parla C; m. te N^{9}; estuet N^{2}, covint N^{6,9}; ja l'estovra morir N^{8}C

323 2388 • *außer:* Di va dolans (di va) chaitis N^{8}C — **2389** • N^{2,4,9}; c. sacrefïet N^{11}; c. osas N^{6,8}C; touchier ne a. N^{11}

Faites le moi de chi mont loins ensus mener,
2391 Pus laidement d'un autre le me faites tuër!
Je voil qu'il soit seü, tout le sachent conter;
Qui met *sa main* seur roi, ne qui velt adeser,
2393a *Ne qui par mal le velt solement esgarder,*
2394 Neis s'*on en puet savoir* seulement son penser;
Jel commant de la mort le sentence [a]porter:
De mort soubite muire, se on le puet trover!"

324

2397 Seignour, mors est Saül et David est tos vis.
Trestout viennent a lui li *home del païs.*
Samuël est mandés qui mont *ert* ses amis,
2400 Les roials dras aporte(nt), oins est et revestis;
Le ceptre del roiame li ont en le main mis,
Ens el siege roial l'ont *hautement* assis.
2403 Dont l'ont tout salüé: „Saus soies, rois David!
2403a *Par toi soit bien tes pueples governés et garis*!"

2390 N^{6}42b; 2394 C84c; 2397 N^{2}21d

2390 le tost de ci N^{4}; m. tantost $N^{6,9}$, m. mout loing (l.] *fehlt* N^{8}) CN^{8}; molt tost e. bouter N^{11}, ensus de ci (nos N^{6}, moi N^{9}) m. $N^{8,9,6}$,C — 2391 * *außer:* l. c'un N^{9} — 2392 * $N^{8,11}$C; que (qui N^{9}) soit $N^{2,4,9}$; s. nomer N^{6} — 2393 * N^{2}C; ses mains W; Qui ses mains m. sor (sus) r. $N^{6,9}$; ne qu'il N^{8}, ne ne $N^{6,9}$; ne qui le vielt a. N^{11}, por mal ne por grever N^{4} — 2392a * $N^{2,6,11}$; *fehlt* W; por maltalant lou cuide e. N^{9}; ne ose N^{4}; regarder $N^{4,8}$C — 2394 * N^{11}; *fehlt* N^{9}; N. sum piou (N. se on) savoit N^{6}W, N. s'en p. (s'on pooit) s. CN^{2}; le p. N^{8}C; Ne se p. seulement sauver en son p. N^{4} — 2395 * N^{2}; Je c. $N^{6,9,11}$; porter N^{4}W; la s. de la m. N^{6}; N^{8}C *haben dafür:* Jel c. a toz jors tot vif desireter Et après de la mort la sentence garder (porter) — 2396 * *außer: fehlt* N^{8}C (*cf.* 2395)

824 2397 * $N^{2,4,6,9}$; et remés est D. N^{11}, et D. remaint v. N^{8}C — 2398 * *außer:* li grant et li petit W — 2399 * N^{2}; a m. $N^{8,9}$C; ert m. W, i menerent N^{4}; m. est WN^{11}, m. fu N^{6}, fu m. N^{9} — 2400 * $N^{2,8}$C; aportent $WN^{4,11}$; o. fu $N^{6,9}$ — 2402 * $N^{4,8}$; Et el N^{6}; h. l'ont C, l'o. maintenant $N^{6,9}$, l'o. fierement (fermement N^{11}) $WN^{2,11}$ — 2303 * *außer:* saus soit li r. D. C—2403a * N^{2}; *fehlt* W; soit (iert) tos cis (cist) p. $N^{4,11}$; sostenuz et g. $N^{6,9}$; P. t. s. governez li reignes et g. N^{8}C

325

Li rois David fu fiers, si prist fiere *maisnee*,
Grant justice mena *et* la pais fu crïee.
2406 Sachiés que sa parole fu forment redoutee!
Mont le criement et aiment la gent de la contree.
Dont a li rois David une maison fondee;
2409 Entor est *lee* et grande et mont bien compassee.
[La] femme a[u] (son) senescal a (mont) forment [en]amee,
Sachiés qu'a son seignour en a le mort livree!

326

2412 Adonc jut *a* la *dame, s'engendra un enfant.*
Son senescal *fu* mors, *duel en ot au cuer grant.*
Donc fist une orison, *dieu la dist en* orant;
2415 Che est la miserele que tenons *a* vaillant.
Quant *son* temple *ot par*fait, si se vait pourpensant;
En l'onour son seignour que il par aime tant,
2418 En fer*oit* ·I· *millor grignor* et plus *vaillant.*

2406 N^{11}137a; 2408 N^{9}36a; 2409 W15d; 2410 C84d; 2418 N^{6}43a

---

325 N^{6} *hat als Überschrift:* Ici fu David rois et après Salemon — 2404 • N^{11}; fu prex $N^{6,9,4}$; si (et) ot CN^{8}, i p. N^{4}; aünee W; si a fierté menee N^{2}, si mena (menoit) grant ponee $N^{6,9}$ — 2405 • $N^{4,8}$C; j. tenoit N^{9}; car W; la p. en (i N^{2}, li N^{11}) fu c. $N^{6,9,2,11}$ — 2406 • *außer: fehlt* N^{4}; forment fu C; 2406 *u.* 07 *vertauscht* C — 2407 • $N^{2,8,11}$C; doutent et ai. $N^{6,9,4}$; les genz N^{9}; (C *cf.* 2406) — 2408 • *außer:* li] *fehlt* N^{2} — 2409 ele W; granz et lee N^{9}; Encor e. elle ensi (grans) $N^{2,4}$, Molt par e. l. et grant N^{11}, De tors et de pales N^{8}C; fu molt N^{8}C, molt est $N^{6,9}$, et fu N^{11}; car bien fu c. N^{4}, qu'ele fu c. N^{2} — 2410 • $N^{2,6,9,11}$; a son serjant N^{4}; a il fort N^{4}, a li rois N^{8}; li rois a aenmee (!) C — 2411 • $N^{2,6}$; Por li a son s. N^{8}C; en fu N^{9}; donee $N^{8,9,11}$C; Tant que par son consel a çis mort recovree N^{4}

326 2412 • $N^{2,4,8}$; Donques N^{6}; Quant j. avec N^{9}; o la (a sa) fame WN^{11}; Dont vint il a la d. C; un enfant eng. W — 2413 • $N^{2,4,9}$; Li s. N^{8}C; est m. W, moru N^{6}; d. ot au c. molt g. N^{11}, cele en ot d. (un d. en fist) molt g. N^{8}W — 2414 • $N^{8,4}$C; si la d. (fist) $N^{6,11}$, si a (ja le) dit $N^{9,2}$; en plorant N^{11} — 2415 • N^{8}; Ce fu $N^{6,9}$; miserere $N^{2,11}$; t. si (mout C, tant N^{4}) v. $N^{11,4}$WC; que tant par est v. N^{2} — 2416 • $N^{2,6,8,11}$C; ot fait N^{9}; Q. ot u t. fait W; si s'en va a pensant N^{4} — 2417 • $N^{6,9,4,11}$; Qu'en N^{8}C; amoit N^{8}C, ama N^{2} — 2418 • $N^{2,8}$C; fera WN^{11}; un plus haut W, un grignor $N^{6,9,11}$; et meilleur et plus grant W, millor i (et assez) p. v. $N^{11,6}$, et un plus aparant (miauz v.) $N^{4,9}$

327

Donc li dist nostre sire: „David, corechié m'as,
Ton senescal as mort, sa fame trop amas,
2421 De moi ne te souvint, *a*donc ne me doutas;
Quant tu es omecides, mon temple ne feras,
J'esleverai de toi ·I· enfant que avras,
2424 Ichil le me fera et tu pas nel feras."
2424a *Quant l'entendi David, ne le tint mie a gas.*

328

David fu mont bons rois et longuement regna,
Ses ennemis venqui, trestos *les adossa.*
2427 De (sa) soignant ot enfans que il forment ama;
De la moillier Urie Salomon engendra.
Chil David fu *bons rois*, de dieu prophetisa
2430 Et de son boin lignage c'une vierge *naistra,*
De cui ventre Jhesus li salverres naistra.
Quant fu mors rois David, rois Salemons regna,
2433 *Qui* de *l*a sainte vierge *le bon lin commencha.*

2422 N^{8}63d; 2423 N^{4}33a; 2427 C85a

---

327 2419 = *außer:* li fist N^{11}; tres bien c. N^{6} — 2420 = *außer:* por sa f. qu'amas $N^{6,9}$ — 2421 = *außer:* souvient C; et donc **W** — 2423 = N^{8}C; Susciterai N^{11}; De t. susciterai (suscitera $N^{9,6}$) $N^{2,4,6,9}$; que t'avras N^{11} — 2424 = N^{2}; Iciz N^{9}; I. (Et cil) f. mon (le) temple $N^{6,4}$; que n'i atoucheras N^{6}, ja ne t'am meleras N^{9}, tu p. ne le f. N^{11}, tu l'apareilleras N^{9}C, tu ne le f. pas N^{4} — 2424a = $N^{8,9,11}$; *fehlt* **W**; il (si N^{2}) nel (nou C) t. $N^{2,4}$C; pas a g. N^{6}

328 2425 = $N^{2,6,9}$; Dans D. fu b. r. $N^{4,11}$, Molt fu r. D. sire (fiers) N^{8}C — 2426 = $N^{2,4}$; et touz $N^{9,11}$; les redoissa N^{6}, et les douta **W**; et ses amis ama N^{8}C — 2427 = $N^{2,4,11}$; Cinquante s. ot $N^{6,9}$; ·c· femes epossa N^{8}C — 2428 = *außer:* En la m. C — 2429 = $N^{2,11}$; cil b. r. N^{4}; Cil D. icil (iciz) r. $N^{6,9}$, Ne quedent (Ne qui tant) buens hom fu N^{8}C, Chil D. fu prophetes **W** — 2430 Et del sïen l. N^{2}, Et (Dist N^{8}) dist (que N^{8}C) de son l. $N^{4,8}$C; dont (que N^{4}) la v. $N^{6,9,4}$ qui de v. N^{11}, cele v. N^{8}, la v. dame C; venra **W**$N^{2,11}$ istra C — 2431 = N^{2}; *fehlt* N^{4}; De laquele J. N^{11}; v. diex hom $N^{6,9}$; De cuï Jhesucrist N^{8}C; en terre devendra $N^{6,9}$, mortel char recevra N^{8}, la mortel char prendra C — 2432 = $N^{2,11}$; Donc $N^{6,9}$; Et q. D. fu mors N^{4}, Et q. fu m. D. N^{8}C; Salemons si (rois) r. $N^{4,6}$, et S. r. N^{9} — 2433 = N^{2}; *fehlt* $N^{4,6,9}$; Chi **W**, Cil N^{11}; sa **W**; li lins commenchera **W**; N^{8}C *haben dafür:* Li parages (parentez) seignor en (a) cest rois commença De la saintisme vierge qui le fil deu porta

329

Seignour, *de Salemon desor devons* parler.
Fix fu au roi David, mont fu biax bacheler[s],
2436 Fix fu de bele dame *qui fu femme* Urïer,
Che fu chil Urias que David fist tuër.
Après la mort son pere commencha a regner.
2439 Dix li dona grant sens qui bien li pot doner.
En son lit une nuit se prist a reposer,
Vit ·I· angle del chiel dedevant lui ester;
2442 Quant il l'ot esveillié, commencha a parler.

330

Salemon, *ne dormir*! *Je te vuel* esveillier;
„Cha sui venus a toi. Parole au messagier!
2445 Se tu dieu vels servir que dois avoir *mont* chier,
Voir tant, com *tu* vivras, n'[en] av(e)ras encombrier,
Ja n'avras anemi, ne t'en puisses vengier.
2448 Eslis(es) de [ces] ·III· coses, lequel avras plus chier:

2435 N^{2}22a; 2441 N^{11}137b; 2445 C85b, N^{9}36b; 2448 N^{6}43b

---

329 2434 • N^{4,11}; Del buen roi S. N^{8}C; d. devés N^{2}, devons desor N^{6,9}; S. des. dev. de Sal. p. W — 2435 • N^{2}; le r. N^{8,11}C; Il fu f. r. D. N^{6,9}; m. ert N^{6}; u ot biel b. N^{4}, oï l'avez conter N^{8}C; *über fol.* 22a *hat* N^{2}: Genesis ·XVII· Si comme David se combat contre Golias — 2436 *fehlt* N^{8}C; Nés fu N^{11}; Et fiz N^{6,9}; b. feme N^{6,9}; feme fu N^{11}, fu fille N^{6}, fu li f. N^{2}; Urie N^{2,4,6}; femme fu Urïer W — 2437 • N^{2,6,9,11}; *fehlt* N^{8}C; fu cis N^{4} — 2439 • N^{4,6}; g. sens li d. N^{2,8,11}C; que b. N^{9}; le pot C — 2440 • N^{2,4,6}; Une n. an son l. N^{9}; commence a N^{11}; porpenser N^{8}C — 2441 • N^{8,11}; Uns angeles vint dou c. N^{4}; par devant N^{2}, dedelez C; devant son lit e. N^{6,9} — 2442 • N^{2,6,8}; *fehlt* N^{4}; il ot C; si commence a p. N^{9,11}

330 2443 • N^{4,11}; S. que (te C) dorz tu (tant W) N^{8}CW; ne te (me W) puis (puez N^{8}) e. CWN^{8}, ainz panse dou (de) villier N^{6,9}, car commence a villier N^{2} — 2444 • *außer:* a toi v. N^{8}C — 2445 • CN^{8}; voes deu N^{6,9}; tant ch. WN^{2,4,11}; tu lou d. tenir ch. N^{9} — 2446 • N^{2,9}; *fehlt* N^{4}; Sachés (Ja voir) tant com v. WN^{11}; ja n'a. N^{8}C, en a. N^{6}; destourbier N^{11} — 2447 • *außer:* ne te p. N^{8}; gaitier N^{11} — 2448 • N^{8}; *fehlt* N^{11}; E. de ·III· avoirs N^{2}, Or e. de ·III· c. N^{4}; laquele N^{6,4,9}; qu'avras N^{2,9}C

Avoir ou estre fors ou sens, or ti gaitier!
De ches ·III· l'un(e) avras." — „Sens voil tot au premier."

331

2451 Entens tu, messagier[s]?" — „*Gardes que dies* voir!" —
„„De ches ·III· qu'as nommé[s] je voil avoir savoir.
Et dix il le m'otroit, de lui le puisse avoir,
2454 *Di* lui *quel* servirai tres bien a mon pooir!" —
„Or enten, Salemon! Je te dirai ja voir:
Tu avras sapïence, lié en seront ti hoir,
2457 Tous li mons te criendra, riens ne *porras* cremoir."

332

Après la mort son pere en son siege fu mis,
Sacrés fu Salemons a le loi del païs;
2460 Mont ama ses barons et mont lor fu amis,
Apaisa par son sens trestous ses ennemis.
Che fist que ne pot faire ses bons peres David,

2451 A36fZ.6; 2452 W16a

2449 *fehlt* **N^{11}**; D'av. ou d'e. f. **N^{2,4,6,9}**; de sens **N^{6,9}**; de toi g. **N^{8}C**, or t'en g. **N^{9}**, or eslis bien **N^{4}** — **2450** avras l'un **N^{6}**; Se viols l'un de ces ·III· **N^{4}**; se voes **N^{6,9}**; t. a (le **N^{2}**) p. **N^{6,9,4,2}**; avras t. al p. **N^{4}** mes jel revoil noncier (voil renoncier) **N^{8}C**

331 ***hier setzt* A *wieder ein mit der Überschrift:*** Ce eslist Salemon son don ce fu sapience — **2451 =** ***außer:*** g. me d. **N^{9}**; je te dirai ja v. **W** — **2452** *fehlt* **N^{6,9}**; qu'as eslit (ci dit) **N^{8}A**; veul jo **N^{2}**; avant s. **N^{11}**; j'ai eslit (eslis ge **C**) le s. **N^{8}AC**, je me tieng a s. **N^{4}** — **2453 = N^{4}**; d. si (se) le **N^{6,9}**; m'en voit **N^{2}**; Diex le me doins ensi **N^{11}**, Et damledex m'o. **N^{8}A**, Et d. mo'. que ge **C**; puis a. **N^{2}** — **2454 = N^{2}C**; De **A**; Di le **N^{11}**; joul s. **N^{9}A**; Et lui bien s. **W**, Di li que jel servrai **N^{4}**; molt bien **N^{8}A**; al mien p. **N^{4}**; de trestout m. p. **N^{6,9}** — **2455 = N^{6,9,11}**; et je te d. voir **N^{2,4,8}AC** — **2456 =** ***außer:*** l. s'en feront **N^{4}** — **2457 = N^{4,6,9}A**; Trestout te cremiront **N^{2}**; r. n'en **CN^{8,11}**; estuet (t'e.) **N^{11}W**, porra **N^{2}**

332 **2458-59** ***ersetzt* A *durch*** 1 *Vers:* Salemons fu molt sages et molt poësteïs — **2458 = N^{2,4,8}C**; ens ou s. **N^{11}**; en son liu refu (se fu) m. **N^{6,9}**; **2458** ***u.*** **59** ***vertauscht*** **N^{11}** — **2459 =** ***außer:*** Sages **N^{4,11}**; (**N^{11}** *cf.* **2458**) — **2460 =** ***außer:*** et chier ot ses amis **A** — **2461 = N^{2,4,6,9}C**; Par son s. a plessiez (a passés) **N^{8}A**; a soi ses e. **N^{11}** — **2462 =** ***außer:*** Si f. **A**; qu'ainc ne p. f. **AN^{8}**

Jherusalem ama qui mont fu bel*le cis;*
Illuec fonda le temple, si com dist li escrips,
Tels ne fu, *n'en* iert *mais dusc'al jor del juïs.*

333

Chel templ*e* domini, Salemon le fonda;
Onques tex ne fu fais, ne jamais ne sera.
Merveilles (par) i fist [faire], merveilles i ouvra;
Nus hom ne[l] porroit faire, che dit qui veü l'a,
S'il n'eüst itel sens, com dix a li dona.
Quant il primes fu rois et il primes regna,
Les jugemens assist, garder les commanda.
Le premier que il fist (et) qu[e] il primes juga,
Ja le m'orra conter qui bien m'escoutera.

334

Oés le(s) jugemen*t*, seignour, si [m']escoutés!
Par ·II· femes *fu* fais *qui erent* menestrés,

2463 C85c; 2466 N^{4}33b; 2470 N^{8}64a

2463 car m. $N^{2,4,11}$, qui donc CN^{8}A; iert C$N^{4,8}$A, est N^{11}; bone c. $N^{6,9}$, bel assis W, en (de A) grant dris CN^{8}A — 2464 * $N^{2,4,6,9,11}$; f. un t. CN^{8}A — 2465 * N^{4}; *fehlt* C; Itex ne fu n'en (ne) i. $N^{6,9}$, T. ne fu ne (fais) n'en i. $N^{2,11}$, Tex n'en iert jamais fez N^{8}A, Tos ne fu ne ja n'i. W; jusqu'au N^{6},$C^{8,1,1}$ jusqu'a N^{9}; de J. A; pour homme qui soit vis W 333 2466 * $N^{4,11}$; Cest N^{8}A, Le $N^{6,9}$C, Del N^{2}; templum W; rois (lors) S. f. $N^{9,6}$ — 2467 * $N^{2,6,8}$A; O. mais ne fu teix N^{9}; Ains mais ne tos fais N^{11}, O. ne fu t. fez C, O. t. fais ne fu N^{4} — 2468 * $N^{4,6,9}$; *fehlt* A; M. par i (i par N^{11}) fist $N^{2,11}$W, Granz m. i fist N^{8}C; et m. (merves) ovra $N^{11,2}$ — 2469 * $N^{2,4,8,11}$A; ne p. CW; N. ne le p. f. $N^{6,9}$; pooit C — 2470 * N^{2}; n'avoit $N^{4,6,9}$; icel N^{11}C, autel N^{11}; que d. N^{4}; comme d. li dona $N^{6,9,11}$, com cil qui (qu'il A) m'en ovra CN^{8}A — 2471 * N^{11}; il fu p. $N^{6,9}$, p. fu fez C; premiers $N^{2,4}$; et en après rainna $N^{6,9}$, et (a N^{8}A) regnier commença CN^{8}A — 2472 * *außer:* Les j. A; a fais N^{11}; g. le c. A; *folgt* A: A sa fin est alés David qui l'engendra Et Salemon li sages son regne governa Les drois les jugemens assist bien les garda — 2473 * N^{8}; Le p. jujement N^{11}; et qu'il WN^{2}, et que $N^{6,9}$, quant il C; premiers $N^{4,9}$, onques N^{11}, gardr A; ep. ama N^{6} — 2474 * $N^{8,9}$AC; m'orrés $N^{4,11}$; l'escoutera $N^{6,4,11}$, l'entendera N^{2}

334 2475 * $N^{8,11}$AC; les jugemens W; Or entendez (escoutez) s. $N^{6,9}$; or m'esc. N^{2}, et e. N^{4}; le jugement orrez $N^{6,9}$; *folgt* CN^{8}A: Dont Salemont fu mout cremuz et redoutez — 2476 * $N^{2,6}$; femes legieres N^{8}A, f. est fais W$N^{4,11}$; ches furent m. W, qu'estoient meretrix (!) N^{9}, qui sunt menesterés N^{11}, par granz sens demostrez CN^{8}A

Herbegies (sont) ensamble, petis fu leur costés. Grosses furent d'enfant, une nuit furent né(s) Et ensamble norri, grans fu leur povreté(s); Car berchil nul n'avoient, mais emprès leur costés Chascune mist le sien, mais l'uns fu mors trovés.

335

Né furent chi[l] enfant et povrement norri(s); Par *povreté* de dras lés eles les ont mis; En dormant en a l'une le sien enfant ochis. Quant elle s'esveilla, si trova mort son fil, Le vif prist delés l'autre et le mort i a mis, Coucha soi en son lit, fist samblant *que* dormist. Quant avint *que* fu jours, leva *soi*, si l'a pris, Dona li a laitier de[l] lait qu'ot *en* son pis.

2475 N^{2}22b; 2479 C85d, N^{6}44a, N^{11}138a; 2482 N^{9}37a; 2487 A37a

---

2477-78 *ersetzen* **$CN^{8}A$**: En un ostel estoient ce fu (est **A**) la veritez Grosses eirent d'enfant (andeus **$N^{8}A$**) ja ce ne douterés (ja de ce ne doutés **$N^{8}A$**); *folgt* **CN^{8}**: Né furent une nuit igaus iert (fu) lor aez, *wofür* **A** *hat:* En la maison ou il estoient ostelés Chascune s'est iluec d'un enfant delivrés — **2477** = **$N^{6,9}$**; Herbegierent e. **N^{4}**; p. ert **$N^{2,4}$**; p. lor fu o. **N^{11}** — **2478** = **N^{11}**; G. erent **$N^{2,4}$**; en u. n. sont nez **$N^{6,9}$**, tant que caskuns est nés **N^{4}** — **2479** = **$N^{2,11}$**; Ens. les nourirent **N^{4}**, Norriz furent e. **$CN^{8}A$**; g. ert **$N^{6,9}$** — **2480** *fehlt* **N^{4}**; N'a. nul b. **$N^{6,9}$**; n'en orent **N^{11}**; Que (Q'il **A**) n'orent nul (un **C**) b. **$N^{8}CA$**; a près **N^{2}**, delez **$CN^{8}A$** — **2481** = **CN^{8}**; *fehlt* **N^{4}**; Casc. i m. **N^{2}**; Mist c. le s. **$N^{6,9}A$**; li uns fu **N^{11}**; l'uns en fu m. tüés **N^{2}**, fu l'uns morz t. (getez) **$N^{6,9}$**

335 **A** *hat als Überschrift:* Ci fu cangié le mort enfant por le vif — **2482** = **$N^{2}C$**; Ce f. **$N^{8,9}A$**, De f. **N^{11}**; li anf. **$N^{6,9}$**; p. sont n. **$N^{6,9}$**; Signor en povretés ont lor enfans nouris **N^{4}** — **2483** = **$N^{2,6,9}$**; Por **$N^{4,8,11}A$**; P. souffraite **W**; dalez aus **$N^{11}C$**; les] *fehlt* **N^{8}** — **2484** = **$N^{4,6,9,11}$**; dorment **W**; En d. a le sien **$CN^{8}A$**, l'une d'eles o. **$CN^{8}A$**, l'un des enfans o. **N^{2}** — **2485** = **$N^{6,11}$**; e. se leva **C**; se (et) t. **$N^{9,2}$**; et vit mors fu ses f. **N^{4}**, ele trova (se sent **A**) sorpris **$CN^{8}A$**; *folgt* **$N^{6,9}$** *Vers* **2489** — **2486** = *außer:* joste l'a. **N^{4}** — **2487** = **$N^{4,8}$**; samblant fist (fait **N^{6}**) **$N^{2,6,9,11}$**, fait s. **A**; com (quel) d. **WC**, de dormir **N^{9}** — **2488** = **CN^{8}**; qu'il **W**; Q. il fu ajorné **N^{2}**, Q. ce vit que fu morz **N^{9}**, Q. l'autre s'esvilla **N^{6}**; l. sus **WA**, soi leva **N^{2}**; si a p. **A**, si le (et sil **$N^{2,11}$**) prist **$N^{4,2,9,11}$**; si a cel anfant p. **$N^{6,9}$** — **2489** = **$N^{2,8,9,11}A$**; *fehlt* **N^{4}**; a son p. **WN^{6}**; **$N^{6,9}$** *cf.* **2485**

336

2490 Chel matin ensement quant l'aube fu crevee,
Si s'est l'autre caitive *povrement* sus levee,
Le mort enfant a pris, au feu s'en est alee,
2493 Esgarde le de près chele maleüree,
Vit le mort et tot *froit*, a tere chiet pasmee.
Quant vint de pamison(s), a l'uis s'en est alee,
2495a *Vit bien que pas n'ert siens, cria com forsenee:*
2496 „Ha, lasse, que ferai? Com par sui enganee!“

337

„Cha vien or tost a moi, moustre moi chel enfant!
„*Par foi, cestui portai, dolurent m'en li flanc;*
2499 Et *cestui* portas tu.“ — „Tais, ne l'aler disant!
Chil est tien[s] que tu as, jou ai le mien vivant

2495 W16b; 2496 C86a

---

336 A *hat als Überschrift:* Ci trova la feme le mort enfant — 2490 = N^{2,11}; Tel N^{4}, Au C, Del N^{8}, Le N^{6,9}A; ausiment N^{6,9}; com l'a. N^{9} — 2491 = N^{4}; Si e. N^{2}CA, Se c'e. N^{11}; l'a. ensement (aussimant) N^{6,9}, l'a. caucié (!) N^{8}A; par matin W, de son lit C; molt p. levee N^{6,9}, sus de son lit l. N^{8}A — 2492 = N^{6,9}; Cel m. N^{4,11}, Cest m. N^{2}; p. a luis N^{2}; en est CN^{8}A — 2493 = CN^{8}; *fehlt* N^{4}; Esgarda le N^{2,6,9}, Esgardé l'a AN^{11} — 2494 = CN^{8}; V. l'anfant m. et f. N^{6,9}, V. le f. (F. le vit W) et tout mort N^{2,11}W, Quant le vit (Vit le tot) mort et froit N^{4}A — 2495 = N^{6,4}; *fehlt* N^{11}; en est CAN^{8,9}; en haut est escriee N^{2} — 2495a = N^{2}; *fehlt* WN^{11}; Voit b. N^{4}, Bien v. AC; Vit] *fehlt* N^{8}; Lors vit N^{9}; qui n'est (qu'il n'iert) pas s. N^{9}A; lors (se) brait comme dervee (desvee) N^{6,9} — 2496 = N^{4,11}; com or (en) s. N^{2,8} comment s. A; esgaree N^{6}A, agaree N^{9}, engingnee C

337 A *hat als Überschrift:* Ci velt ele veir l'autre enfant — 2497 Di va v. tost N^{6,9}; Ca v. suer t. avant N^{11}, Ca v. a moi compaigne CN^{8}A, L'autre a tos apielee N^{4}; mostrés N^{4}, montre N^{9}; moi] ça N^{2}; ton anf. N^{9}; *folgen* N^{9}: Et celu li aporte nou fit pas bonement *und* A 6 *Verse* (*cf. Anhang XXII*) — 2498 = N^{9}; Voir c. p. ge C, Cestui p. je voir N^{8}A, P. f. celui (je le) p. N^{6,4}, P. f. cel p. je N^{2}, Car ichest p. jou W; d. moi mi f. N^{2}, dolereus en mon f. WN^{11}, celui la en mes flans N^{4}, cist (il A) me fist dolor grant CN^{8}A — 2499 = C, Et iches (icest) WN^{2}; tais toi (te N^{4}) nel (no N^{6}) va d. N^{4,6,11}, mais ne l'a. d. N^{2}, t. (ce) n'a. ce (tu) d. N^{8}A; N^{9} *hat dafür:* Et ce mort portas tu jous (!) sai veraiement Tais toi fause malvaise ne l'aler plus disant — 2500 = N^{2}; Cist N^{11}; miens N^{8}; et j'ai N^{6,9,4}, g'é ci C; le m. nefant N^{6,9}; j'ai le m. tot v. N^{8}A

Si l'ai tres bien gardé, dieu en trai a garant." —
2502 „Par foi, pute, tu mens; ne remanra a tant;
Ains le m'as voir emblé, le tien mort mis devant;
Chertes tul me rendras ,ja n'avras le commant."

338

2505 Andui s'en vont au roi *plaindre communalment,*
Sal[e]mon ont trové el plus haut *mandement,*
Tout cil de la cité baron menue gent,
2508 Trestout [i] sont (a)corut oïr le jugement.
Et quant vinrent au roi plain de grant escïent,
Chele qui tint le mort, parla premierement:
2511 „Saus soies, rois puissans, escoute et si entent!"

339

„*Bons rois*, je sui t'ancele, nee de *ta* chité.
Or escoute t'ancele! S[i] (en) orras verité.

2508 N^{6}44b; 2509 N^{4}34a

---

338 2505 = $N^{2,4}$; en v. $CN^{8}A$; Anbedous vont N^{11}; metre communement N^{11}, p. tot maintenant $N^{6,9}$, main a main com tendant W, de lors enfanz tençant (treçant N^{8}) $CN^{8}A$ — 2506 = $N^{6,8,9}$,AC; pavement $WN^{2,4,11}$ — 2507 = $N^{2,8}A$; Tretuit de CN^{11}; Li baron de la vile N^{4}, O lui barons et contes W, O ses barons estoit $N^{6,9}$; 2501 = $N^{2,4,6,8,11}$; Je W; molt bien AN^{9}; s'an t. deu N^{9} — 2502 = *außer:* P. f. cestui portai N^{11}, Or depute tu m. C — 2503 = N^{11}; A. m'as le vif e. N^{4}, Voir ainz le m'as e. C, A. le m'as tu changié $N^{6,9}$; avant N^{2}; le mort m'as m. d. N^{4}, et le tuen mis d. (avant) $N^{8}A$, jel sai veraiement (a escïent) $N^{6,9}$ — 2504 = A; C. sel $N^{2,4,11}$, C. sil N^{8}, C. tu $N^{6,9}C$; le r. $N^{6,9}$; ja en a. c. $N^{6,9}$; je n'avrai le c. N^{4}, ja ennorras le c. C

baron et povre g. N^{11}, o la moienne (menue) g. WN^{4}, et avoec l'autre g. (autres genz) $N^{6,9}$ — 2508 = C; s. venu N^{2}; Tuit i sont acoru $N^{6,9}$; cel j. $N^{4,8,11}A$ — 2509 = $N^{4,6,9,11}C$; *fehlt* $N^{8}A$; Et si v. N^{2} — 2510 = *außer:* tient N^{2}; C. cui fu le vis N^{9} — 2511 = N^{4}; *fehlt* $N^{6,9}$; S. s. sire (tu dois) r. $N^{2,11}$, Salemon dex te saust C, Dex te saut sire r. $N^{8}A$; et] *fehlt* A; m'entent $N^{8}A$

339 A *hat als Überschrift:* Ci vint on a Salemon por un jugement — 2512 2. *Halbvers fehlt* C; Dans r. N^{11}; Sire je WN^{4}; Rois je sui une (toie N^{2}) a. $N^{8,2}A$; la c. $N^{2,4}$, cheste c. W, cest regné $N^{6,9}$ — 2513 *fehlt* N^{4}; 1. *Halvers fehlt* C (*cf.* 2512); Enten moi s'il te plaist N^{6}, Si m'e. bons rois N^{9}, Gentix rois or entent N^{2}, Biaus sire e. sa N^{11}, Escoute ma parole $N^{8}A$; s'en o. W

Nous [somes] ·II· anceles par mont grant povreté,
Fumes en un ostel mont povre et deserté,
Grosses fusmes d'enfant, la dedens furent né;
Pour la *grant povreté* le nuit lonc no costé,
Biax sire, les mesismes; cheste a le sien tüé,
Chest mort mist delés moi, si m'a le mien emblé."

340

„Par ma foi" respont l'autre „tu mens, [ains] nel (me) pensai,
„Chestui que je tieng chi, onques voir ne l'emblai;
Miens est, et en mon ventre je laisse le portai,
Ne chis mors n'est pas miens, ne je ochis ne l'ai.
Tu aies le tien mort! *Je le mien* vif avrai,
Je connois bien *le mien* et *si le* norrirai." —
„Ahi, rois Salemons," fait l'autre „que ferai?
Je voi chi mon *en*fant. Comment si ne l'avrai?
Chertes chis mors est siens." — „Tu mens, pas nel tuai!"

2514 C86b, $N^2$22c; 2516 $N^8$64b, $N^9$37b; 2520 N^{11} 138b; 2527 A37b

---

2514 • $N^{2,11}$; compaingnes $N^{6,9}$, meschines N^4; de m. $N^{4,8}$AC; plainnes de povreté $N^{6,9}$ — 2515 • N^{11}; Si funs N^4; En un ostel estions A; degasté $N^{6,9}$; mauves (povres A) et d. CN^8A, p. molt d. N^2; Ens enmi bordelent estions assamblé W — 2516 • *außer:* fumes ensamble $N^{6,9}$ — 2517 • N^8; p. grant W; Par p. de nuit N^4; lez no CN^{11}; jurent lez (lonc A) no c. $N^{6,9}$A, l'avoit lonc le c. N^2, gesir lés son c. N^4 — 2518 • $N^{2,8}$C; No dui enfant lez nos $N^{6,9}$, Dous s. li miens vit A, Mist caskune le sien N^4, Meïsmes nos enfans N^{11}; cele a N^4 — 2519 • $N^{2,8}$C; Le m. N^4; Le sien mort m. lez moi N^{11}; si a A; et le mien m'a amblé $N^{6,9}$, le m. vif a e. N^{11}

340 2520 • N^8; ce dist l'a. $N^{2,11}$ CA; P. f. respond il'a. (ce dit li a.) $N^{6,9}$; ainc no N^6, ne le N^4, nel me N^{11} CW — 2521 • $N^{8,11}$A; Icest N^2; je tein ce N^9, je ci t. N^4C; voir o. N^6; ainz v. je ne amblai N^9 — 2522 • $N^{2,4,6,9}$; lasse je N^{11}; M. e. car en m. v. com mere je p. CN^8A — 2523 • N^2; Et CN^8A; cil N^8A, cist $N^{6,9,11}$C; pas n'est N^4; ne je (ja) ne le portai (l'averai) $N^{6,9}$ — 2524 • C; Aies tu $N^{2,4,6,8,11}$A; et je AW$N^{4,6,9}$; mon (le $N^{6,4}$) vif W$N^{6,4}$, lou mien N^9; car le m. vif a. N^2 — 2525 • $N^{4,6,9}$; b. chestui W; et bien (je $N^{11,9}$) le C$N^{6,2,11}$A, et je sel W; conoistre C — 2526 Sire rois AC$N^{4,8}$, Lasse r. N^{11}; dist l'a. $N^{6,9,8}$A — 2527 • $N^{6,11}$; v. la m. CN^8A, v. le mien $N^{2,4}$; effant W; je c. ne l'a N^9, dex (et C) c. le perdre (prendre C) N^8AC — 2528 *fehlt* N^4; cist C$N^{8,11}$, cil A; est tuens A; C. siens e. li morz $N^{6,9}$; onc nel C, ne le A; non est (ne je) pas no t. $N^{6,9}$; L'autre dist tu i mens car le mien tot sain ai N^2

341

2529 Che dist rois Salemons: „Aportés moi m'espee!
Je voil que soit deffaite, signor, cheste mellee;
Le char du vif enfant sera parmi colpee,
2532 *La moitié en sera a chascune* donee.
Chele qui l'enfes fu, chiet a tere pasmee:
„Ha! sire rois, merchi! Ains soie a mort livree,
2535 Que la chars de mon fil soit si delaceree!" —
„Si ert *voir,*" *che dist* l'autre „ele ert parmi colpee."

342

„*Nenil,*" che dist la mere „*ne* voil qu'il soit tüés,
2538 Ne que ses petis corps soit parmi decolpés.
Jel portai en mon ventre, *les* flans *en eu* lassés,
Je voil mi*x* qu'ele l'ait, sire, se vous volés."
2541 Dont respondi li rois: „Seignour, oï l'avés;
Dites moi que ferai, *se dire le savés!*" —

2532 C86c; 2538 W16c; 2539 N^{6}45a

341 *A hat als Überschrift:* Ci manda Salemon por s'espee — 2529 * $N^{2,6,9}$; He d. A; Rois S. a dit N^{11}; s'aportés N^{11}; a. une espee CN^{8} — 2530 * $N^{2,4,11}$; Deffaire voil par foi W; par droit (foi N^{6}) c. m. $CN^{6,8}A$, ceste grande meslee N^{9}, dist il c. m. W — 2531 * *außer:* soit p. decoupee N^{2} — 2532 * $CN^{8}A$; Parmi sera (sa car N^{2}) partie $WN^{2,11}$, A caskune des femes N^{4}, Et si voil q'a chascune $N^{6,9}$; chascun (en soit $N^{6,9}$) se (se] *fehlt* N^{11}) part d. $WN^{2,11,6,9}$, iert sa moitiés d. N^{4} — 2533 * *außer:* C. cui fu li enfes fu molt espaventee N^{4} — 2534 * $N^{2,6,9,11}C$; a. soie je tuëe AN^{8}; Et dist sire je s. anchois a m. l. N^{4} — 2535 la mort N^{11}; fil] *fehlt* N^{11}; soit issi (ainsinc $N^{9}C$, ensi N^{4}) decolee (maiselee N^{4}, devoree N^{2}, desciree CN^{8}, desevree A) $N^{6,9,4,2,8}CA$, s. si tost aprestee N^{11} — 2536 v. dist li a. $N^{2,9}$, che a dit l'a. W; parmi sera c. $CN^{8}A$, la moitié m'iert donnee $N^{6,9}$, ensi iert (ja sera N^{2}) decopee $N^{4,2,11}$

342 A *hat als Überschrift:* Ce dist Salemon le jugement — 2537 * $N^{6,11}$; Non iert CAN^{8}; Lors dit la droite m. N^{9}, Che d. la m. sire W; que (qui N^{9}) s. $N^{2,4,9}C$ — 2538 * $N^{6,8,9}C$; *fehlt* A; ces petit N^{11}; par moi (lui N^{4}) $N^{2,4,11}$; copee N^{4} — 2539 * $ACN^{2,6,8}$; en mon cors N^{11}; en ai N^{11}; enflez N^{9}; s'en eu les f. l. W — 2540 * $N^{2,4,6,9,11}$; mie W; Si v. $N^{8}A$; quel (que) l'ait vif $N^{8}A$, que vif l'oit C — 2541 * $N^{2,6}C$; D. dist li r. a tos N^{4}; oï avez $N^{8,9,11}A$ — 2542 qu'en $N^{2,4,11}$; dirai N^{11}; D. quel (que) la (je) f. $N^{6,9}$, D. le jugement $CN^{8}A$; sire se vous volés W

„Sire, nous ne savons.“ — „Trestous i entendés!
2544 Cheste velt qu'il soit vis, cheste qu'il soit tüés;
Che me sanle conseil, se vous (tuit) le [me] loés:
Chele qui velt la vie, a chele le *rendés*!“
2547 Dont respondent trestuit: „Sire, jugié l'avés.“

343

„Par foi“ che dist li rois „et je ainsi l'entent.“
L'enfant li ont livré, si s'en vait lïement,
2550 Et de Jherusalem mont s'en font lié la gent,
Dïent que bien a fait li rois *le* jugement.
Mont fu rois Salemons de bel contenement;
2553 Tout chil de la contree l'aiment communalment.
Mont par fu sages hom et de grant escïent.
Ainc ne fu tel orfevre *ne d'or fin* ne d'argent,
2556 Ne qui si bien ovrast de nul entaillement.

2549 C86d; 2551 $N^4$34b; 2554 $N^9$38a, $N^2$22d

2543 = $N^{6,9,11}C$; or t. m'escoutés N^2, signor or e. N^4, or donc i e. N^8; A *hat dafür:* S. nos ne s. mieus de nos le dirés Lors a dit Salemon ore donc entendés — 2544 = $N^{2,11}C$; v. que $AN^{4,8,9}$; il vive N^4; cele N^4, l'autre $N^{6,9}$; que s. t. $N^{8,9}$ — 2545 = $ACN^{6,8}$; Il N^9; s. raisons N^4, s. de moi N^9; se v. tuit le l. $WN^{2,11}$ — 2546 = CN^{11}; Celi $N^{4,8,9}A$, Qu'ele N^2; sa vie N^4; a celi $N^{2,4,6,8,9}A$; le donés W — 2547 = $N^{2,4,6,11}$; *fehlt* A; D: respondirent tuit C, D. dïent tuit fet ert N^8; fet iert j. l'a. C, mont bien j. a. $N^{9,8}$

343 A *hat als Überschrift:* Ce rendi on l'enfant a la mere — 2548 = $N^{4,6}$; P. ma f. dist $N^{8,11}A$; ainsinc N^9C, issi $N^{2,8}$ — 2549 = $CN^{8,11,4}$; li soit (a N^2) l. $N^{6,9,2}$; molt s'en N^2; voit (ira) brïement $N^{9,6}$; A *hat dafür:* Enfant li o. l. tost et isnelement Et la mere l'a pris si s'en v. lïement — 2550 = C; Dedans J. $N^{6,9}$; m. se f. $N^{2,11}$, m. en sont N^8, se font (en sont A) m. $N^{6,9}A$; De J. sont m. lié toute la g. N^4 — 2551 = $N^{2,4,6,9,11}$; sen W; ce C, cest N^8A — 2552 = $N^{2,8}A$; M. est N^{11}; Rois S. fu mout C; de bon $N^{4,6,9}$ — 2553 = N^4; T. ciz N^9; sa (la C) cité N^8AC; i vont $N^{2,8}AC$; communement $N^{6,8,11}C$; li portent honour grant N^9 — 2554 = $N^{2,4,6,9,11}$; h. molt le cremi (criement) sa (la) gent N^8A; Si fu mout s. h. sel creimbrent mout la gent C; 2553 *u.* 54 *vertauscht* CN^8A — 2555 = $N^{8,11}AC$; ovriers N^4; Molt i ot bon ovrie $N^{4,9}$; de fin'or W; el mont (par diu) d'or ne d'a. $N^{4,2}$, d'or d'azur et d'a. $N^{6,9}$ — 2556 = N^4; *fehlt* N^8A; Ne que $N^{2,11}$; Et (A) merveilles ovroit $N^{6,9}$; de bon $N^{6,9}$; entablement C

344

Seignour, or escoltés! Je vous dirai ja voir.
Onques hom fors Adam n'en ot si grant savoir,
Onques hom fors Adam n'en ot si grant savoir,
2559 N[e] en chest *mortal siecle* qui tant eüst avoir;
Mont par fu redoutés et de mont grant pooir,
A chels de la contree *mont se par fist* cremoir;
2562 Mais en vie mortal *nus hom* ne puèt *m*anoir
Qui ne face pechié fors dieu au mien espoir.

345

Seignour, et ichil sages Salemons i pecha,
2565 Si sages com il *ert*, damedieu ne douta,
Quant une damoisele pour sa b(i)auté ama.
Dix, que devint ses sens, quant il dieu renoia?
2568 Lui ne volt aourer, *cele si* l'engana;
Car ele estoit paienne, ses yd(o)les li livra;

2560 N^{11}**139a; 2565** N^{8}**64c; 2567 C87a; 2569** N^{6}**45b**

344 **2557** ∗ N^{11}C, *fehlt* N^{4}; or m'e. $N^{6,9,8}$A; le voir N^{2}; et je v. d. voir N^{8}A — **2558** ∗ $N^{2,6}$; nus fors C, hom puis N^{8}A; ne ot N^{9}C; n'en ot grignor s. N^{11}, n'ot osi g. s. N^{4} — **2559** ∗ $N^{4,11}$C; en ce N^{9}; N'en ch. siecle mortal WN^{8}A; eüs d'a. N^{2}; n'ot onques tant a. $N^{6,9}$ — **2560** ∗ $N^{2,4}$; et fu (molt N^{11}) de $N^{6,9,11}$, por son tres C, et por (par) son N^{8}A; g. savoir A — **2561** ∗ $N^{4,6,9}$; A touz ceus dou païs CN^{8}A; se fist forment (il mont WN^{2}) c. CAWN^{2}, forment se fist c. N^{8}, molt se fist amer voir N^{11} — **2562** M. en cest m. siecle CN^{8}A, M. el siecle m. N^{4}; n'i p. N^{2}; pot N^{8}A; ne p. hom lonc avoir N^{2}, ne puet (pot N^{6}) nus remanoir (h. m. $N^{6,9,11}$) W$N^{6,9,11}$ — **2563** ∗ CN^{8}; Qu'il A; Qu'il ne kiece en pechiet N^{4}, Que il molt (ne) ne (n'i) pecast $N^{2,11}$, Nel estuche pechier W; a mon e. A; Qui ne pechast fors deu ice sai je (savons) de voir $N^{6,9}$

345 A *hat als Überschrift:* Ce aora Salemon les ydles paienes — **2564** S. nes icis s. N^{2}, S. ice sachiés $N^{4,9}$, S. ce sachiez vos N^{6}, S. cil s. hom C; Sal. il p. N^{11}, que Sal. p. N^{4}; S. cil Sal. ce fu voirs qu'il p. N^{8}A — **2565** ∗ $N^{4,8}$CA; fu W$N^{9,11,2}$, ere N^{6}; **2565** *u.* **66** *vertauscht* C — **2566** ∗ $N^{2,4,8,11}$A; Que $N^{6,9}$, Car C (*cf.* 2565) — **2567** ∗ $N^{2,11}$; Las (Ha C) que N^{8}AC; il vos r. N^{4}; q. deu en r. $N^{6,9}$ — **2568** ∗ $N^{6,11}$; Deu N^{4}; ne] *fehlt* N^{2}; Ne le (se) v. N^{8}A; Aorer vost la lune C; cele li C, cele mont N^{9}, issi fort W; l'atira A, ensaigna C — **2569** ∗ $N^{4,11}$C; Que e. N^{6}, Ichele W, Qu'elle N^{9}; dona AN^{8}; s. idoles l. N^{2}, et ses diex li l. $N^{6,9}$; *folgt* N^{2} *Vers* **2572**

Pour l'amour a la dame chertes les aoura,
2571 Mais qu[ant] ot fait son bon, fuit s'ent, si le laissa.
Male*oite* soit *c*ele *qui* che li conseilla!
Quant seut qu'il ot meffait, dolens fu, si plora,
2574 Manda le(s) patriarche(s), les prophetes qu'il a.

346

Quant ot le patriarche dedevant soi mandé,
A ses piés est cheüs, merchi li a crïé:
2577 „Aiés merchi de moi! Car mont *ai meserré.*
J(ou)'ai mon (bon) seignour guerpi et [si l'ai] degeté,
Le dyable ai requis et si l'ai aouré." —
2580 „Pour coi?"—„Pour une dame, n'*ert pas* de chest regné."—
„Fu ele dont paiene?" — „*Oïl, par* verité;
J'ai fait de lui mon b*on*, si m'en sui retorné[s].
2583 Seignour, pour dieu merchi, prengne vous ent pité!"

2573 A37c; 2581 W16d

2570 Por a. N^{6,9,2}A; de la d. N^{2,4,6,9,11}C; adont N^{4}, trestoz N^{9}, et il N^{6}, li rois CAN^{8}; ses a. N^{4,11} — 2571 M. q. de li ot (son bon fu C) fait N^{6,9}C; s'en]t *fehlt* N^{2}; atant (tantost N^{4}, par foi C) si N^{8,4}AC, son bon (ses bons) si N^{6,9}; si les l. N^{4}A, et ala N^{11} — 2572 = N^{6,9}; Maudite CN^{8}A, Maledite W; fust N^{4}; ele WN^{2,4,11}, icele CN^{8}A; quant ce WN^{11}; ensaiggna N^{11}; N^{2} *cf.* 2569 — 2573 = *außer:* que ot AN^{2} — 2574 = N^{11}; les patriarches WN^{2,8}A; quis a N^{8}A; profetes aüna (assambla N^{4}) N^{6,9,4}

346 2575 les patriarches C; Q. il ot les prophetes N^{8}A; par (tres N^{6}) devant N^{2,4,6,9,11}A; lui m. N^{6,9,4}; et prophetes m. C — 2576 = N^{4,6,9}; As N^{2}; ces N^{11}; A lor CN^{8}A; lor a c. CN^{8}A — 2577 = N^{2,4,11}C; de moi merci A; que m. N^{6,9}; sui esgaree W; c. j'ai molt (trop) m. N^{8}A — 2578 = N^{4,6,9,11}C; Mon s. ai g. N^{2}, Je guerpi m. s. N^{8}A — 2579 = N^{8,9}CA; *fehlt* N^{11}; ai] *fehlt* N^{2,4,6} — 2580 = N^{2,4}; feme N^{11}; n'est p. N^{6,9}, ne fu W; en cest N^{6}, de ce N^{9}; qui ert (est C) d'autre r. N^{8}AC — 2581 = N^{2,4,6,9}; Estoit ele p. CN^{8}A; ice est v. N^{11}, ce n'est la v. W — 2582 = N^{6,11}; De lui ai f. ACN^{4,8}; bien W; J'ai f. d'ele li m. b. N^{2}; si] puis N^{9}; s'en ai mon cuer torné N^{4}, a pechié m'est torné CN^{8}A — 2583 = N^{11}; Sire N^{6,9}; dieu vos pri N^{4}, d. de moi N^{2,6}; Mes or vos pri por dieu CN^{8}A; si vos p. pité N^{6}, aiés de moi p. N^{4}, de moi aiez p. CN^{8}A, vos p. pïetés N^{2}

347

Che dïent li prophete: „Vous estes sages hom;
Dites que vous volés. Et nous l'escouteron.“ —
2586 „Ostés moi la corone! Avoir ne le devon
Et tous ches dras roials que nous vestu avon,
Pour ichest grant meffait de la tere fuiron.“
2589 Che respondent trestout: „Tais toi, rois Salemon!
N'est nostre poëstė, ne faire ne l'*osom;*
2590a *Ice que diex a fait, par foi ne desferons,*
2590b *Ja nos mains desor toi par foi rois, ne metron.*
Dix te doinst bon conseil! Car nous nous en iron.“

348

2592 Coment,“ dist Salemons „conseil ne me donrés?“ —
„ „Nous, quel?“ — „Je[l] vous dirai: vous me descoronés.

2584 C87b; 2591 $N^4$35a, $N^9$38b; 2592 $N^2$23a

---

347 A *hat als Überschrift:* Ci rova Salemon que on li ostast la corone — 2584 = $N^{4,8,11}$AC; rices h. N^2; sire vos e. hom $N^{6,9}$; *folgt* N^8A: Dites que vos volez avoir ne la (le) devon (*cf.* 2585-86) — 2585 = $N^{2,4,8,11}$C; que volez dire (faire) $N^{6,9}$; Vos dirés vo plaisir A; *folgt* A: Volentiers le ferai dist li rois Salemon — 2586-87 *ersetzt* N^4 *durch* 1 *Vers:* Ostés moi les dras roiaus et la corone en som — 2586 = N^8A; ma c. N^{11}; porter ne $N^{2,11}$C; ou nos l'en (la) osteron $N^{6,9}$ — 2587 t. les CN^8A; Tous ices $N^{2,11}$; avoir ne les devon $N^{6,9}$ — 2588 = $N^{2,4,8,11}$; *fehlt* $N^{6,9}$; icel A; la] *fehlt* C — 2589-94 *fehlt* C — 2589 = $N^{2,8}$A; Chil W, Et $N^{6,9}$; tais te N^4, taisiez $N^{6,9}$; toi] *fehlt* N^{11}; vous S. N^9 — 2590 = $N^{4,6,8}$A; N'e. pas nostres povoirs N^9; nel devons W$N^{2,11}$ — 2590a = $N^{11,4}$; *fehlt* WN^8A; par diu N^2; pas ne defferiom (lou desferom) $N^{6,9}$ — 2590b = A; *fehlt* W; Ne noz $N^{6,9}$; Nos m. metre sor toi (desor toi metre) $N^{4,11}$; toi] *fehlt* N^8; biaus (bien) sire (faire) ne (nel) devons $N^{4,11}$, sire ne jeterons N^2, metre n'oserion $N^{6,9}$ — 2591 = $N^{4,11}$; vos d. N^2; que n. $N^{6,9}$; car nos plus n'en feron N^8A

348 A *hat als Überschrift:* Ci distrent li prophete Salemon qu'il ne se desperast — 2592 = *außer:* C. ce dist li rois c. ne m'en d. N^8A; *über fol.* 23a *steht* N^2: Genesis ·XVIII· Si comme David se combat contre Golias — 2593 = $N^{2,4}$; Nou que je N^9; Quel conseil j. d. N^8A; que me d. $N^{6,9}$, moi descoronerés N^{11}

J'ai guerpi mon seignour.“ — „Vous vous acorderés.“ —
2595 „Ches dras roials ostés, si me disciplinés!“ —
„Ja fu tes peres rois.“ — „Oïl, bien le savés;
Il fu eslis de dieu et oins et coronés.“ —
2598 „Si estes ensement.“ — „He las, com mar fui nés!“ —
„Nel poons pas deffaire, ne(l) serés desposés.
Et que devint tes sens?“ — „Tout i fu oubliés.“ —
2601 „As tu encor *les* ydles?“ — „Tous *les ai* degeté[s].“ —
„Or pren ta penitanche!“ — „Et vous le me donnés!“

349

La fu la penitanche *m*ont honteuse *esgardee;*
2604 Ne fu del patriarche, mais de lui pourpensee.

2598 N[6]46a, N[11]139b

2594 *fehlt* **N[9]**; J'ai perdu **N[6]**; vos nos racorderés **N[11]**, si voil estre acordez **N[6]**, or vos i racordés **N[4]**, bien doi estre dampnés **N[2]**, si com oï avez **N[8]A** — **2595** = **N[2,4]**; Mes roiaus dras **N[6,9]**; m'ostés **N[11,9]**; se mę **N[9]**; **N[8]CA** *haben dafür:* **N[8]A**: Por le pechié qu'ai fet si me deceplinez, **N[8]CA**: La corone doi perdre et toz les dras sacrez; *folgt* **A**: Quant li prophete oïrent qu'il a ensi parlés Si li ont respondu biaus sire n'en parlés — **2596** = **N[4,8]AC**; teix p. **N[9]**; voirs est (fu) bien **N[6,9]**, c'est voirs bien **N[11]**; Biax sire ja fu rois tes peres couronés **N[2]** — **2597** = **A**; Et fu **N[4,6,9,11]**; fu enoins de d. **N[11]**; enoinz **N[6,8]C**; oins] *fehlt* **N[9]** (*Rasur);* esliz et c. **N[11]**, ce savomes assés **N[2]** — **2598** Vos e. **N[4,8]A**, Si ies tu **N[2]**, Rois ietes **C**; ausimant **N[6,9]**, autresint **C**, vos ausi **N[11]**; si mar **N[2]**; et se meffet avez **N[8]C**, ce est la verités **A**; *die* 2. *Halbverse von* 2598 *u.* 99 *vertauscht* **N[2]**; *folgen* **A**: Por deu merci biaus sire ne vos desconfortés Puis que mesfait vos estes et mesfait vos savés *und* **CN[8]A**: Guerpissiez le deable et si vous repentez — **2599** = **N[4,11]**; Nous p. **C**; poëz **N[8]**; Ne vos (le **A**) poons d. **N[6,9]A**, Car nos nel devons faire **N[2]**; n'i s. **N[6]**; n'ierés pas d. **N[8]A**, ja ieres d. **N[2]** (*cf.* 2598); adessez **N[9]**; *folgt* **A**: Vels tu guerpir les dras rois c'as tu en pensés Certes oïl segnor tos en sui encombrés — **2600** = **N[4,11]**; *fehlt* **CN[8]A**; Et quoi **N[9]**; devient **N[2]**; teix s. **N[9]**; il fu toz o. **N[6]**, il te fu o. **N[2]**, ha las il fu alez **N[9]** — **2601** *fehlt* **A**; tu] *fehlt* **N[4,9]**; encore **N[4]**, guerpi **CN[8]**; tes y. **WN[2]**; as d. **N[2]**; deboutez **N[6,9]**; tous (tuit) sont voir d. **WN[11]**, t. en sui descordez **CN[8]** — **2602** = *außer:* donrés **N[2]**; *folgt* **A**: Et dist li patriacles (!) n'en sui pas porpensés Lors a dit Salemon comme bons rois senés Dex me laist ice faire qui a lui soit en grés

349 A *hat als Überschrift:* Ci fist Salemon la penance (!) et dist le fait oiant le pople — **2603** = **N[2,4,11]**; Mont **N[98]A**; a la **N[8]A**; La p. fu **W**; honeste **C**; de lui bien e. **N[6,9]**, m. h. donee **W**, hontose esgardee (regardee) **N[8]A** — **2604** = **N[11]**; de p. **N[4,6,9]**; mes dou roi p. **CN[8]**, ce sachiés p. **A**, m. de lui esgardee **N[2]**

La fu toute la gens del païs aünee,
La faisanche qu'ot fait[e], toute lor *a* mostree.
Seignour, *la* fu le jour mainte lerme ploree;
Mont en *fu* voir dolent *la gens* de la contree.
Li rois oste ses dras et sa char a livree
A ·IIII· de ses hommes, toute l'ont desciree;
Par toute la chité qui tant est longe et lee,
Ont mené Salemon a ichele aünee.
Ainc char de si haut homme ne fu si demenee,
Pour pechié qu'eüst fait *n'ot itel destinee.*

350

Seignour, tel penitanche Salemon esgarda,
Que sa char a ·IIII· hommes a martire livra,
Ne chela son pechié, mais a tous le moustra.
Après ichest meffait mont longement regna;
Et quant vint a son jour, rois Salemons fina.

2608 A37d; 2609 C87c; 2611 $N^8$64d

2605 = $N^{4,11}$; Dont N^8A, Lors C; assamblee $N^{6,9,2}$C — 2606 La coupe qu'il a f N^2, L'uevre que il ot f. N^{11}, L'offense que ot f. C; lor fu W; lor a (fu $N^{8,11}$A) a toz m. (montree N^9) $N^{6,8,9,11}$A, lor a toute (tout) m. (contee) $N^{2,4}$ — 2607 = $N^{2,4,11}$; *fehlt* CN^8A; sa W; S. cel (ce) j. i fu $N^{6,9}$ — 2608 = $N^{2,4,11}$; en furent d. $N^{6,9}$, en sont v. d. W; tout chil W; La gent de la cité mout en fu (en fu molt N^8A) destorbee CN^8A — 2609 = ACN^8; ostoit W, osta $N^{2,6,9,11}$; si a sa (la N^6) ch. livree (lavee $N^{6,9}$) $N^{2,4,6,9}$ — 2610 = $N^{4,11}$AC; l'a tantost (toute) delivree (desciree) $N^{9,2}$, fu sa chars d. N^6, t. l'o. lessiree (!) N^8 — 2611 = $N^{2,6,11}$; Et parmi W; tant ert N^4; qui est (fu N^9, ert N^8A) et longue (grant N^9) et l. C$N^{8,9}$A — 2612-14 *ersetzen* CN^8A *durch* 1 *Vers:* Salemon ont mené (Ont si mené lor roi N^8, Ensi mainent le roi A) fesant sa destinee — 2612 = $N^{2,11}$; devant cele N^4; assamblee $N^{6,4}$, jornee N^9 — 2613 h. roi $N^{2,4,11}$; Onques mais ch. de roi $N^{6,9}$; si mal menee $N^{6,9}$; *die* 2. *Halbverse von* 2613 *u.* 14 *vertauscht* $N^{2,4,11}$ — 2614 = $N^{2,4}$; P. le p. q'ot f. $N^{6,9}$; ot $N^{6,9}$; icel $N^{6,11}$, telle N^9; ne fu si conreé W; $N^{2,4,11}$ *cf.* 2613

350 A *hat als Überschrift:* Ci fist Salemon sa penitance — 2616 = $N^{6,8,9,11}$AC; Car N^2; Sacher (!) voir W, Sa ch. tenre N^4; por batre la l. N^4 — 2617 = *außer:* a toz le raconta $N^{6,9}$ — 2618 = $N^{4,8,11}$AC; icel $N^{2,6}$, ice N^9; pechié $N^{6,9}$ — 2619 = $N^{2,11}$; cel (ce) j. $N^{6,9}$; que S. $N^{6,9}$; li rois si defina N^4, dou siecle trespassa CN^8A

Il escript maint bon livre, mainte bone euvre ovra.
Tous jours durront ses euvres, tant com siecle durra.
2622 Iche nous dit *li livres:* nus hom mar doutera
Qu'il ne soit *avoec deu* et tous jours *i* sera.
Mais enchois qu'il fust mors, Roboan engendra,
2625 Après la mort de lui comme bons rois regna. —

2620 = $N^{2,8,11}$AC; *fehlt* $N^{4,6,9}$ — 2621 = $N^{2,8,11}$A; Et otant durra s'uevre N^{4}; com li s. d. N^{4}, t. c. cist (ciz N^{9}, li C) mons d. $N^{6,9}$C — 2622 = N^{4}; vos d. $N^{2,11}$; Hermans $N^{2,11}$W; Ce n. d. Benjamin CN^{8}A; nus ce m. d. $N^{6,9,2}$, ja nus n'en d. N^{11} — 2623 = $N^{4,8}$A; Qui N^{9}C; Que il $N^{2,6,11}$; o Jhesum W, a d. N^{6}, o d. $N^{2,11}$; mais W — 2624 = $N^{2,6,8,11}$C; que A, qui N^{9}; morut (morist) $N^{9,4}$ — 2625 = $N^{2,8,11}$C; m. celui $N^{6,9}$, m. son pere (du roi) N^{4}A; icil (iciz) bons rois r. $N^{6,9}$, le regne bien garda N^{4}.

Anhang.

I

Nach Vers 1228 folgen in **A:**

La roïne se teut et al roi s'en ala;
La dame en ot grant ire que si respondu l'a,
Et de ce se repent forment qu'ele en parla;
Li cuer qu'ele ot el ventre de vergoigne en enfla,
Or ne se prise gaires ne la beauté qu'ele a,
Lés son segnor s'asist, mais durement pensa;
Petit but la roïne et molt petit manga;
Après ce c'ont mangié, en ses cambres entra.
Joseph estoit molt beax et si avoit d'aé
Quant entra en Egipte ·XVI· ans et plus passé;
Sa dame estoit trop fole, si l'a trop enamé,
Et li rois l'ama molt et bien li a mostré.
Tant voit en li dedens li rois et tant li vaut
Fors le cors de sa feme n'est riens qu'il ne li baut;
De tot l'a fait segnor en quel liu que il aut,
Et Joseph est tant sages que riens en li ne falt.
Sa dame l'ama molt et s'amor li requist,
De s'amor fu esprise, tant c'une fois li dist,
Et [le] prist par les laches que o lui s'endormist;
Or oiés, s'il vos plaist, com il s'en escondist!
15e] „**Dame**, ce ne poet estre que vos me requerés,
Jo sui Juïs, vos estes d'autre loi, ce savés;
A vostre segnor sui fianciés et jurrés;
En grant honor m'a mis, ensi que bien savés;
Del tot m'a fait sa garde, (de) tant s'est en moi fïés.
Ne seroit (pas) traïson, sachiés de verités.
Que je de sa moillier seroie abandonés?"
„**Ne** poroit estre, dame, ce que m'avés requis,

Je sui ·I· povres hom getés d'autre païs;
Vos avés haut segnor et molt rices amis,
Ne devés plus parler, dame, ce m'est avis."

„Dame, qui a segnor, ce n'est pas avenant
Que li mente sa foi ne trespast covenant;
La dame qui ce fait sa honte va croissant.
Dame, n'en ferai pas. Laisiés m'ester atant!"

„Dame, se jel faisoie, je feroie grant tort,
Vos en seriés honie, j'en avroie la mort,
Et ce seroit bien droit, par verté m'i acort,
Je n'en ferai noient. Querés altre confort!"

Atant se fait malade, si se colche en son lit,
El(e) n'i dort ne repose ne n'a point de delit,
En Joseph a son cuer et la nuit et le dit,
Mainte fois en sospire, molt a povre delit.

„Haï! lasse," dist ele „com par ai dur eür!
Je ne sai mais nul home en qui je m'aseür,
Cestui quidai je sage et en conseil meür,
Il est de grant lignage, mes molt a le cuer dur."

„Molt fait que fols li enfes qui de m'amor desoivre.
He, dex, de quel maniere le porai je dechoivre?
Que li porai doner a mangier ou a boivre,
Que de li sui saisis et m'amor velt rechoivre?"

„Or ai je dit que fole et que feme esbahie,
Que je por ·I· garçon voil faire sorcherie,
Ja nel me penserai a nul jor de ma vie;
Car ce seroit grant blasmes et laide vilonie."

„Mais jo ai dit que fole et comme nonsachant
Que je ai dit garçon, molt i a bel enfant,
Encore poet ce estre, fera il mon talant.
Je nel laiserai mie remanoir aïtant."

„Molt par est beaus li enfes et cortois et senés,
15f] Et se il volsist faire de moi ses volentés,
Ja par nul altre cose ne fust de moi grevés;
Bien poroit de moi estre, se il volsist, privés."

„Molt peüst de moi estre, s'il volsist, aaisiés;
Jo alasse a son lit, quant il se fust colchiés;
Et s'il venist al mien, ja n'en fust enpiriés,

Certes, se il m'amast, jo en seroie liés."
„Et se il volsist croire ne mes fais ne mes dis,
N'en esteüst abatre ne fossé ne palis,
Asaillir ne brisier ne mur ne roilleïs,
Bien me deüst amer, molt i ai mon cuer mis."
„Bien me plaist tot son estre, molt a en li valor;
Il me done a mangier et me sert cascun jor,
Et jo l'apel mon frere et il moi sa seror.
Et moi que chaut de che, quant je n'en ai l'amor?"
„Encor l'en voil je metre une fois a raison,
Se jel pus convertir par proiere ou par don;
Mon cors et mon avoir li metrai abandon,
Savoir, se jo de lui porai faire mon bon."
Sovent se done garde, ou li enfes ert sous;
Mais damisté le trueve et dur et esturchos.
Une fois li dist: „Sire, molt estes orgoillos,
Joenes danseaus qui n'aime, certes n'est gaires pros."
„Amis, molt estes beaus, nel vos quier a celer;
Se vos vos voliés a m'amor atorner,
Mon segnor laiseroie, o vos voldroie aler,
Et la ou vos plairoit, me poreis vos mener."
„Jo sui soëf et tendre, avenans et delgie,
Se une sole fois m'avoies atouchie,
Tos les jors de cest mont en seroie plus lie
Et tos jors après ce me tenriés por amie.
Par ma foi, beaus amis, nel vos celerai mie,
Vos avés por moi fait alcune sorcerie;
Se ne gisiés o moi, j'en pus perdre la vie."
Atant le prent la dame et acole et enbrace,
Baisier li voet les ex et la boche et la face,
Mais Joseph n'a talent que desloialté face
Por parole qu'il ot por sanblant c'om li face.

II

Nach Vers 1266 folgen in **A**:

Or est [l'enfes] Joseph en la chartre getés,
En la prison le roi o les autres blasmés;
Il n'i fu par nul home ne veü ne gardés,
Ne l'a pas deservi qu'il soit enprisonés.

Li rois avoit fait prendre son maistre despensier
6 Et jeter en sa chartre avoec son bouteillier;
Anbedoi le soloient servir a son mangier.
Avoec aus fu Joseph Or li pust dex aidier!
9 Ne sai por quel forfait en prison les garda.

III

Nach Vers 1293 folgen in **A**:

Joseph a dit le songe et la senefiance:
„Desi que al tiers jor sans plus de demorance
3 Reserviras le roi por voir et sans dotance.
De ce soies seür, n'en soies en balance!"
„Je t'ai dit verité, bien le poras prover;
6 Por deu, (je) te [voil] proier, (que tu) nem [vueilles] oblïer.
On m'a fait molt grant tort, al roi en pués parler,
Que de chi fuse ostés, molt feroies que ber."
9 „Jo fui en mon païs petis enfes enblés,
Vendus a marcheans por petit pris donés;
Or sui a molt grant tort chi en chartre jetés,
12 Et quant a deu plaira, s'en serai delivrés."
„Jo ne te quit ja dire, comment cel oevre fu,
Mais se par toi m'avoit rois Pharaon veü,
15 Asés seroit encore descovert et seü.
Dex me get de prison par sa digne vertu,
Et que li rois le sache l'ovre par coi ce fu,
18 Que li tors et li drois li soit reconeü."
Dont se teurent entr'aus, desi que li jors fu.

IV

Nach Vers 1301 folgen in **A**:

Or dirons de Joseph ce que l'estoire en loinge,
Ice que Pharaon vit une nuit par songe,
3 Tels i a ou on voit verité et mençoingne;
Trois manieres en sont, l'escripture tesmonge.
Le premier vos dirai, si com dist l'escripture;
6 Ce est par vanité, li altre par nature,
La tierche avision par alcune aventure;
Li vain sont par forfait c'om fait contre mesure.
9 L'escripture si dist et le velt tesmoignier,
Li vain sont par forfait de boire et de mangier,

Es autres velt nature son estre conseillier,
El tiers alcune cose devant senefïer.
Itel furent li songe que rois Pharaon vit
La ou se reposa, si com la letre dit.

V

Vers **1313—17** ersetzen **N^{8}AC** durch:

N'i remaigne baron n'es chasteax ne es torz,
Chevalier ne autre home qui vive de (ses) labors,
Qui ne viegne au roi sanz faille et a estros!
Et cil qui n'i vendra de ce ne soit dotos,
Morz ou raienz sera ou destruis a toz jorz,
Trestoz les a semonz les granz et les menors.

VI

Nach Vers **1320** folgen in **A:**

Li plus sages d'aus tos en fu tos esgarés.
Quant ce vit Pharaon qu'il n'en li diront mie,
Molt en devint li rois coreçous et irie,
Si lor a dit a tos qu'ensi nel laira mie,
16d] Se par ·I· d'els ne set que iche senefie,
Qu'il nes mete en prison et qu'il ne les ochie.
Molt sont li anchïen de cel songe esgaré,
Sevent a essïent, pus que il l'a jurré
Que morir les estuet ou dire verité;
Il n'i a ·I· seul d'els, ne soit tot effreé.
D'aus tos n'i ot ·I· seul qui rien en sace dire
Fors solement Joseph. Or en penst nostre sire!
Car il est en prison, e li altre a martire;
Le duel qu'il demenerent, nus n'en vos peüst dire.
Le jor qu'il durent estre a matire livré,
Le bouteillier le roi s'est de Joseph menbré,
Or vit et liu et tens al roi en a parlé.

VII

Nach Vers **1333** folgen in **A:**

Chil s'en va a la chartre, ne s'est aresteüs;
Tant ot jut en prison, qu'il estoit tos velus,

Zu V: 1 Ne r. **AC**; en (de) chastel ne en (de) **CA** — 3 Qu'il **A** — 4 Et de cels qui n'i viegne **A**; ne s. il pas d. **C** — 5 destruiz s. ou reanz **C**

3 Et cil le ra mis fors et fu rés et tondus;
Ains qu'i venist avant, fu ricement vestus.
Quant il l'ont revestu, au roi l'ont amenés.

VIII

Nach Vers **1367** folgen in **A:**

„Ce est la vision et che nos senefie:
Anbedoi sont li songe a une prophesie;
3 Por che l'avés veü, que vos n'i faldrés mie,
Que ensi n'avenra com vos l'avés songie."
„S'en estes effreé, de rien ne m'en merveil,
6 A vos l'a demostré. Or en prenés conseil,
Com li poples garisse par le vostre apareil!
Qui le poroit garir, seroit de bon conseil."
9 „Es ·VII· ans de plenté, se vos n'en prendés cure,
Fol i feront oltrage et molt grant desmesure.
Ja ne s'en donront garde de la fais qui vient dure,
12 Qui s'en savra garder, s'avra bele aventure."
„Et por ce vos a dex par avison estruit
Que la chierté vendra et vos la verrés tuit,
15 N'en ·VII· ans ne kieudrés ne vin ne blé ne fruit.
Ja nus n'en garira, se dex ne li aït."
16f] Atant se teut Joseph, li rois dist son pensé:
18 „Segnor baron, cest home nos a dex amené;
Se nos volons, par li poons estre salvé
Que il est prous et sages et cortois et sené."

IX

Nach Vers **1396** folgen in **A:**

„Molt par est prous et sages et de sens afaitie,
Il m'a tot dit le songe et ce que senefie.
3 Or li doins et otroi nostre senechalsie,
Ou troveriens nos altre ou mieus fust enploïe,"
„Ne ou troveriens nos qui miels sache garder
6 Ce que nos a mestrier al felon tans passer?
17a] Je li voeil mon roialme en garde commander.
Maintenir le savra et molt bien governer."

X

Nach Vers **1407** folgen in **A:**

De rices dras l'a fait li rois apareillier,
Sor sa mule demaine monter et cevalchier
Et aler par les rues, avant lui li banier;
Li rois le volt sor tos amer et essauchier.
Joseph est sor la mule, vestu de riches dras;
·IIII· baron le mainent par la rue le pas.
Li banier dist: „Oiés et li halt et li bas,
Vés chi le plus sage home que onques esgardas!"
„C'est Joseph qui le roi a son songe espelu,
A proudome et a sage l'a li rois coneü,
Seneschal en a fait et velt qu'il soit seü,
De par tot son roialme com sire recheü."
„De trestot son roialme li done la baillie,
N'en retient avoec lui fors non de segnorie,
Ne velt qu'il i ait home qui de rien le desdie,
Et se nus le feïst, il en perdroit la vie."
Quant li bans fu crïés, si fu prest li mangiers
Es sales Pharaon et larges et pleniers;
Molt i fu bien servis et tenus sires chiers,
Joignant le roi s'asist com sires et princhiers.
Quant il orent mangié et il se sont levé,
Joseph li seneschals ne s'i est oblïé.

XI

Nach Vers **1465** folgen in **A:**

Joseph ot plains celiers de vin et de forment,
Le premier an, lor vent por or et por argent,
Tot l'a mis el tresor le roi molt sagement;
On fist par le païs tot son commendement.
Al secont an a tot lor bestes acatees,
Et el tierch li ont totes lor terres creantees,
Et al quart li enfant et lor oir forjurees.
Sages hom fu Joseph es oevres ça mostrees.
Al quint an sont al roi en servage vendu,
Car li fains les grevoit, sor terre aloient nu;
Al siste an sont d'aumosne et [de] grace peü;
Joseph fu molt soltis, bien fu apercheü.

Al setme covenant les a mis en labor,
La quinte part al roi (et) l*es* qua*tre* soi[en]t lor;
Encor est en Egipte cele part al segnor,
Si com le devisa Joseph a icel jor.

Ensi les amena el serviche le roi,
Por pais tenir en terre i asist ceste loi.
Al segnor et al pople estoit Joseph en foi.
Et tos les avancha docement sans desroi.

Mestier i ot le roi a ce faire tenir
Joseph al rechevoir et pus al departir;
Mais onques a son oes n'en volt tresor tenir,
Tot li portent honor, tot le voelent servir.

Al rechevoir disoient qu'il estoit covoitous,
Quant vint al departir et al tans besoignous,
Ainc ne pot estre dit avers ne envious;
A totes gens estoit debonaires et dous.

Quant achata lor cors lor avoir et lor terre,
Por pais metre el païs et por abatre g[u]erre,
Les fist al roi servir et por lor preu aquerre,
17d] Il nel fist pas por soi ne por avoir conquerre.

Por ce a fait al roi avoir quinte partie,
Qui bien poet par itant (avoir) tenir la seignorie,
Et il pöent des ·IIII· bel ordener lor vie;
Ensi l'a ordené Joseph par sa maistrie.

L'une en soit a lor vivre et l'autre a lor vestir
Et la tierche part soit a lor enfans norir,
La quarte al gaagnage senier et maintenir,
Encor est li usages el païs sans falir.

Molt fu sages en tot, li rois li dona feme
La fille a ·I· proudome, molt estoit bele dame.
Il en ot ·II· enfans qu'il amoit comme s'ame.
Joseph fu maistre et sire de trestot le roialme.

An·II· l'esfans Joseph estroient valeton,
Manassel, Eufraÿm, ensi avoient non.
Or devons repairier a la vendition
Des freres qui vendirent Joseph en traïson.

---

14 la quarte A (cf. 38ff)

XII

Vers 1487—1624 ersetzen **N⁸ AC** durch:

Jacob dist as enfanz: „Boen conseil vos donrai:
Prenez or et argent de[l] meillor que je ai!
De*s* fruiz de cest païs vos vaisseauz emplirai,
Vos chamelz et vos sas molt bien atornerai;
Trestuit par mon congié en irez sans delai
La dont la paille vient; car par foi bien le sai:
Cele part a del blé; mes por ce que chier l'ai,
Cest petit Benjamin avoec moi retendrai.“
Quant sont apareillié por aler li enfant,
Issent de lor païs, l*a* paille vont sivant.
En Egipte descendent, ou truevent plenté grant;
Pain trovent por argent, lié en sont et joiant.
Quierent quel part on vent le blé com marcheant;
Bien lor ont enseignié le liu li païsant
Et il en sont alé hardïement avant.
Quant Joseph ont veü, trestuit l'ont salüé,
De si haut *com* il sont, *parfont l'ont* encliné:
„Sire, saus soies tu, et en ta poësté
Puisses vivre lonc tens! Dex t'a tant enoré,
Que sor toz es puisanz par *trestout* cest reigné. [C73b
Sire, a toi venu somes que tu aies pitié,
Por or ou por argent nos done de ton blé!
Car p*ar* la grant famine qu'avomes encontré,
Nos et nostre chameil molt somes agrevé.“
Quant a oï Joseph resson de tel maniere,
Tres bien a coneü que c'estoient si frere;
Mes ne l'ont coneü, demande ou est lor pere:

Zu XII: 1 ausе. **C** — 3 Del fruit **N⁸**; empliroiz **C** — 4 tres b. atorneroiz **C** 10 lor p. **N⁸** — 12 s. li enfant **A** — 13 l'en vent **C** — 16 **A** *hat dafür:* Tant ont alé li frere c'a Joseph sont venu Il conut bien ses freres qui l'avoient vendu Cil ne l'ont avisé molt en sont decheü Tot ·X· vont a Joseph et li rendent salu Il n'i a un tot seul ne l'a haut salüé — 17 ou il **N⁸**; l'ont p. **N⁸**; p. li ont cliné **C** — 19 Vivre puisses **C**; tous tens **A** — 20 par tote **N⁸**; ce r. **C** — 21 A toi somes v. **C** — 22 or et por **C** — 23 Car por **N⁸** — 24 somes mout a. **C** — 25 Q. Jos. a oï **A** — 26 qu'il e. **C** — 27 **C** *hat dafür:* Il ne conurent lui au cors ne a la chiere Et lor a demandé dont estes vous biau frere

„De quel terre estes vos? Com a non vostre *pere*?
Est il encore vif ou enfoï en terre?
Que alez vos querant? Je cuit que portés guerre.“
Ce respondi li uns qui *ne fu* pas li pire,
Et dist: „Entent a nos par ta pitié, biax sire,
Et ce que nos dirons ne t'esmovoir aïre!
Que nos soions guerrier, frans hom, nel voilliés dire;
Mes pesible gent somes, s'alons querant no vivre,
Et somes tuit d'un pere, tuit cil de ceste tire;
Ne vos volons ferir, ne volons qu'e[n] nos fire.“ [C73c
„Assez avonz avoir, ne venons mendïer.
Mes de ton blé nos vent, si com tu velz plus chier!
Qu'en nostre terre tost volomes repairier,
Que puissons nostre pere de pain resazïer.“
„Douze fu[mes] jadis, Jacob no pere a non;
·X· somes devant toi, l'onzisme est en messon;
Mes par foi del dozisme novele ne savon.
N'aiés paor de nos, ne grief suspicion! [A17f
Car nos par nostre loi ne querons traïson.
No mere est de boen ling, *no* pere*s* *l*oiaus hom,
Ja se dex plaist par nos n'avront maleïchon.“
Donc respondi Joseph: „Bien entendu vos ai;
Mes ce que avez dit, se c'est voirs je ne sai;
Mais par foi, se je puis, molt tres bien le savrai;
Car ainz demain *au* jor trestoz vos proverai.
Je sè molt bien de fi, ne contrové ne l'ai;
Tuit estes traïtor et trestoz vos pendrai;

---

28 comment (come) a **AC**; vo **A**; mere **N^8A** — 29 Sont li **AN^8** — 30 Qu'a. q. je c. que vous aportés g. **C** — 31 il ne fu **A**, qui n'estoit **N^8** — 32 doulz s. **C** — 33 te d. nos tesmoignier a. **C** — 34 por dieu n. **C**; ne volés **A** — 35 quere **A**; Ainz somes g. de pes si queron nostre v. **C** — 36 Filz s. **C**; nos tuit de **C**; par voir le te puis dire **A** — 37 v. nul mal ne quel a nous dolz sire **C**; com vos f. **A** — 38 mentir ne vos en quier **A** — 40 Car tost en n. t. **C** — 41 du pain **A** — 42 mon p. ot **C** — 43 Ici s. li ·X· **C**; a m. **A** — 44 *fehlt* **C**; *folgt* **A**: Ne vos en savons dire se il est mort ou non — 45 ne g. ne soupeçon **C** — 47 Ma (Nostre) m. **CN^8**; mes p. **C**; nostre pere est l. h. **N^8** — 48 n'avra m. **C** — 51 *fehlt* **A**; mout par tens le s. **C** — 52 le **N^8** — 53 trop b. de voir **C** — 54 et touz i vous p. **C**

Mes solement por deu ennuit vos fornirai, [C73d
Demain porroiz garir, si com je vos dirai.“
57 Quant Joseph a ses freres asprement ot parlé,
D'une part se torna, tendrement a ploré.
As serjans commanda, bien soient conreé,
60 Après si lor a dit et durement mostré:
„Seignor, se vos volés qu'en sache voz verté,
Issi com vos dirons, porroiz estre esprové.“
63 „L'un de vos par ma foi, lequel que je voldrai,
Retendrè avoec moi et lïer le ferai.
Se buen argent avez, de mon blé vos vendrai.
66 Ariere repairiés! Un terme vos *metrai,*
Que s'au jor ne venés, vostre ostage pendrai,
Le petit qui remest; autrement ne serai
69 Envers vos debonaire, ne pitié n'en avrai,
Ma face ne verrez jusqu'a tant quel verrai.“
(a[1] „Lequel que vos plaist, sire, retenrés en ostage!
a[2] Ce est estrange cose, on vos tient molt a sage,
a[3] Que vos a marcheans faites itel oltrage;
b[1] Ne vos en avanchiés, si faites no damage.“
b[2] „Lequel que vos plaira, beaus sire, retenrois.
b[3] Nos altres referons sairement sor nos fois,
c[1] Que revenrons al terme que vos nos poserois
c[2] Et aquit(e)rons no frere, se deu plaist, et nos fois.“
c[3] „Sire, prenés conseil, ne nos demorés mie!
d[1] Nos somes loial gent, que que nus hom en die,
d[2] Si ne somes repris de nule vilonie.
d[3] Sire, esploitiés nostre oire! Si ferés cortoisie.“
e[1] Joseph estoit molt sages, si fist ·I· regart fier,
e[2] Nient por ce qu'il les volt grever ne enpirier,
e[3] Mais por espoënter si les volt asaier,
f[1] Dont commencent li frere en ebrieu conseillier:
f[2] „Dex se velt de nos tos par cest home vengier

---

55 a nuit **A**; en n. por d. **C**; servirai **A** — 57 ot s. f. durement **C**; a p. **A** — 58 D'u. p. estoit trais **A** — 59 Comanda a ses s. **C** — 61 Se vos volez de vous que s. verité **C** — 62 Ensi **A**, Ausint **C**; nos d. **C**; provez **C** — 65 v. donrai **A** — 66 donrai **N**[8] — 67 Se ne v. au j. mon o. **C**; *Vers* 67 *u.* 68 *vertauscht* **C** — 68—70 *ersetzt* **A** *durch* 59 *Verse* — 68 Qu'amoigniez le petit volentiers le verré **C** — 69 vos von corage **C** 70 *fehlt* **C** —

f^3 De la grant felonie que fesimes l'autr'ier.
g^1 Mar vendimes Joseph, nos le comperons chier."
g^2 Et Joseph l'entendi, ne s'en sorent gaitier.
g^3 „Nos vendimes Joseph, petit pris en fu pris,
18a] Mais li pechiés fu grans, ses sans nos est requis.
h^2 Nos n'en eumes pitié, dex nos en fait caitis,
h^3 Sor nos le velt vengier, ensi m'est il avis."
i^1 „Por ce nos est venue ichest[e] grant chiertés,
i^2 Por ce nos a dex tos et gerpis et getés,
i^3 Por ce nos a cis om estranges encombrés;
k^1 Or prent no pechié, s'en serons afolés." (!)
k^2 Joseph entent l'ebrieu que il lor oï dire,
k^3 D'autre part s'est tornés, si commença a rire.
l^1 Or se peüst vengier, s'il volsist, comme sire,
l^2 Mais il n'a envers els ne maltalent ne ire.
l^3 Oï a de son pere, que il est encor vis
m^1 Et Benjamin son frere, par cels que il tient pris;
m^2 Simeon en retient, en sa prison l'a mis,
m^3 Et si le fist loier, com fust ses anemis.
n^1 Voiant cels l'a loié et mis en sa prison,
n^2 Après lor dist: „Vos estes venu por espison,
n^3 Mais je vos ataindrai, se je puis, par raison,
o^1 Si le lairai atant, dusqu'au point en venron."
o^2 „Vos nos avés ce dit que vos estes ·X· frere,
o^3 Un en i a feni, li altre est o son pere;
p^1 Se vos avés voir dit, je voeil que il i pere;
p^2 Vostre ostage en pendrai, se vos estes mentere."
p^3 „Le mort laisiés ester, ja mar m'en respondrés;
q^1 Cel qui est o son pere, le petit, m'amenés!
q^2 C'est en vos sairemens al ains que vos porés
q^3 Et en itel maniere le blé en porterés."
r^1 „Se vos ensi nel faites, dont estes vos espie,
r^2 Si estes venu cha o molt grant felonie,
r^3 Ne jamais de l'ostage altrement n'avrés mie
s^1 Que il ne soit pendus et muire a grant haschie."
s^2 „Et se vos l'amenés, quant vos serés venus,
s^3 Ne sera pas encore tot nostre blé vendus,
t^1 Li ostages ert quites, vos serés recheüs."

t2 Fiance et sairement li ont sor ce rendus.
t3 Joseph estoit molt sages et cortois et sené,
u1 Cascun li fiancha et cascun a jurré
u2 Que il feront tot che qu'i lor a devisé.)
Dont apela Joseph son serjant plus privé: [A18a Z. 45
„Amis, va es guerniers, fai ces sas plains de blé,
Trestot l'or et l'argent que cist hom m'on[t] livré
Soit remis *en lor sas*, rien n'i soit mesconté, [C74a
Et un hanap d'argent dedenz un sac bouté."
Chargié sont li chameil, tretornent li enfant.
Trespassé ont d'Egipte une partie grant;
Dont deslïent lor sas, si vont entr'els disant:
„Mes argenz m'est rendus, n'ai perdu un besant.
Dex qui nos a ce fet, de nos p(r)endre a talant."
A Joseph sont venu tuit hontox et dolant,
As piez li sont cheü. „Qu'avez vos bel enfant?" —
„Sire, nos ne savons, s'en nos va querelant,
Mes par foi del meffet somes tuit messachant."
„Seignor, bien le vos dis qu(e)' estïés tuit larron,
Venïez escluignier tote no region;
Mes par la foi que doi nostre roi Pharaon,
59d] Se por deu ne m'estoit, ne m'eschaperoit hom;
Mes por lui que je criem vos ferè tel resson.
Se ne venez au jor que nos mis vos avon,
Icelui que je tieng en lïens, pendra l'on." —
„Sire," ce dist Judas „et nos bien l'otroion,
Por sauvement aler le conduit demandonz." [C74b

XIII

Nach Vers 1696 folgen in **A**:
„Del tot vos en pardoins l'ire et le maltalent;
Por le vostre salu m'envoia dex avant,

---

72 au (as) g. **CA**; lor s. p. **A**, plains s. **C** — 73 h. ont (a) l. **CA** — 74 Remis soit **C**; es rotseax N^8 — 75 *Von Vers* 75 *an hat* **A** *einen abweichenden Text von* 391 *Versen und setzt erst bei* **W** *Vers* 1670 *wieder ein* — 75 en un s. soit b. **C** — 78 et vont **C** — 79 n'en perdi **C** — 82 Au p. **C** 84 tuit no sachant **C** — 85 que estes **C** — 86 Et venez espïer **C** — 88—89 *fehlt* **C** — 91 Icetui **C**; au forches le pendron **C**

Lui vos en doins a pleges et en trai a garant;
Car bien est esprové alques aparisant."
„Ce que vos me vendistes ne fu pas felonie,
Mais disposition de deu et prophesie,
Par ce vos voloit dex garantir vostre vie
De ce soiés certains: voirs est que je vos die."
„Dex porvit bien les ans de ceste aspre chierté,
Encor en i a ·V·, ja sont li ·II· passé
Que ne porés cueillir ne fruit ne vin ne blé,
Asés avra dolor por le si[e]cle semé."
(Chi conte Joseph a ses freres le songe Pharaon)
„Rois Pharaon en vit une grant vision;
Dont je le dis le songe et le posicion,
En mon conseil se mist et il et si baron,
Par l'aïde de deu n'en avra se bon non."
„Por ce m'ont fait d'Egipte senescal et provost
Cels qui jo voeil i tieng, et les altres en ost,
Il n'i a si halt home qui desdire m'i ost,
Et s'alcuns le feïst, vengance aroie tost;
Car li rois m'aime, tant qu'i le comperoit tost."
„Je sui molt bien del roi et de tot ses barons,
Les proudomes avans et abat les felons;
Por ce sui rices hom et d'onor et de dons,
Tos m'onorent et servent et d'aus fai tos mes bons."

XIV

Vers **1703—53** ersetzen **N^{8}AC** durch:
„En la terre d'Egipte ja n'i avra contraire,
Tant com je soie vif." — „Gentilx hom debonaire,"
Respondent li enfant „ce devons nos bien fere,
Bien devons par toz drois a si haut home traire."
„Or volons repairier, sire, par ton congié;
Mes por ce que voirs *est* que t'avons corecié,
Trestuit crions merci que le nos pardoinsiez." —

Zu XIV: 4 *folgt* **A**: Se cha traiés a moi ja n'i arés damage Mon pere amés cha o trestot son lignage Car je sui bien del roi et de tot son barnage Por ce que dex m'a fait en devinement sage — 6 est] *fehlt* **A**, fu **N^{8}** — 7 prions **N^{8}**; quel nos **A**; que nous soit pardoné **C**

„Beax seignor, ne cremez! Dex l'ot issi jugié;
9 Eissi volt qu'avenist ce que je oi songié.
Alez a vostre pere! Car jel sai correcié,
De ma grant poësté fetes tot son cuer lié!
12 Je sui sire d'Egipte, si l'a dex atirié."
„Symeon en merrez, Benjamin retendrai;
Car nos somes germain. Tres bien le garderai; [C75c
15 De l'or et de l'argent asez vos chargerai.
Venés isnelement! Car bien de fi le sai:
60b] Cinq anz sont a venir del chier tans sanz delai,
18 Mes se dex plaist, molt bien par le blé que jo ai
Et vos et tote Egipte richement garnirai."
(a^1 Atant baise ses freres quant l'oevre ot coneüe.
a^2 Estes vos par la sale la parole esmeüe!
a^3 Al roi Pharaon est la novele ve[n]üe.
b^1 Quant il rois la oï, grant joie en a eüe.
(Chi dist Joseph al roi que si frere sont a sa cort)
b^2 Joseph en va al roi, l'uevre li a contee.
b^3 „Sire," fait il „chi a homes de ma contree;
c^1 Mi frere charnel sont, n'i a mestier celee;
c^2 Molt par sont bele gent, gentement conrëe."
c^3 „Nel quier celer a vos, nos somes ·XII· frere,
d^1 Si est encore, sire, bien poisans hom mes pere,
d^2 Molt a eü por moi et dolor et misere;
d^3 Molt en poroie dire, mais longe est la matere."
20b] „Si grant doel a de moi, que merveille est qu'il vit,
e^2 Il pense que mort sui, mi frere le m'ont dit;
e^3 Ce n'est mie merveille, enblés li fui petit
f^1 En cel vostre païs, si m'a dex garandit."
f^2 „Mes pere a grant soffraite que près est de morir,
f^3 Vole[n]tiers le verroie, s'il vos ert a plaisir

---

8 nel **C**; doutés **A**; ainsint **C** — 9 Ensi **A**, Ainsint **C**; que venist **A** — 10 Reconfortés no p. **A**; que je **A** — 11 feroiz **C** — 12 otroié **C** — 13 Vous menroiz S. **C**; *vorauf geht* **A**: Mi dous frere entendés a ce que je dirai — 14 molt b. **A** — 16 Sachiés certainement que tot **A** — 17 de ch. t. veü l'ai **C**; t. bien le sai **A** — 18 tres bien**C** — 19 nos **C**; Vos et trestote **A**; gariré **C**; *folgen* **A** 39 *Verse*

g^1 Que vos [le] feïsiés en cest païs venir."
g^2 Lors respondi li rois: „G'en ferai vo plaisir."
(Chi dist Pharaon que il mandent lor pere)
g^3 „**Amis**," ce dist li rois „je l'otroi et comant:
h^1 Faites le cha venir tot a vostre talant
h^2 Et qui li plaist o lui, dites que je li mant!
h^3 Bien sera recheüs, honor li fera grant."
i^1 „**Prendés** chars et caretes a vostre volenté,
i^2 Asés li envoiés et vin et dras et blé,
i^3 Et si s'en viegne cha a tot son parenté!
k^1 Je li proi et requier par molt grant amisté."
k^2 „**Cha** viegne li bons hom et li sien a refui,
k^3 Que vos commanderés i viegne ensanble o lui!
l^1 Mandés li par mon brief que je li acondui!
l^2 Mar trovera nul home qui mesdie vers lui."
l^3 „**S'il** est qui en la voie le voille destorbier,
m^1 Dïent que je le fai a mon cost amener
m^2 Et por nos avanchier et por aus alever,
m^3 Od moi le voeil avoir a grans consaus doner."
n^1 **Quant** Joseph ot eü del roi commandement,
n^2 Ses freres en envoie, rice sont li present
n^3 Qu'il envoie a son pere, bon sont li garniment.)
Li enfant sont parti de *Joseph* lïement, [A20b Z. 35
A l'ostel sont venu sans nul arestement;
Lor pere ont salüé trestuit molt dolcement:
„Dex te saut Jacob pere, n'aiés le cuer dolent!
Nos t'aportons d'Egypte novele a ton talent;
Joseph tes filz est vis, nus de nos ne te ment,
Sire est de tote Egipte ,par lui vivent la gent,
La nos *estuet* raler trestoz hastivement;
Car assez nos donra blé *vin* or et argent."

---

20 l'ostel **N^{8}A**; *folgen* **A**: *Vers* lor païs en valcent ne font arestement Tant oirent et es ploitent li dansel de jovent — 21 *fehlt* **C**;C'a l'o. **A**; detrïement **A** — 22 m. ricement **A** — 23 A *hatvo rher als Überschrift einer neuen Tirade:* Chi sont li enfant venu a lor pere — 24 D'E. t'a. **C** — 25 Tes fils Jos. **A** — 27 estoit **N^8**; aler **CA**, hardïement **C**; *folgt* **A**: Et avoec vos menres et ami et parent — 28 blé et or **N^{8}A**

XV

Nach Vers **1768** folgen in **A**:

Ne s'en puet afrenir, quant il oï tels dis,
Que del cuer ne s'ospire et respont son avis:
„Mi enfant, liés seroie, s'ensi est c'avés dis
Que Joseph mon chier fils fust encor sain et vis
Et qu'il ert en Egipte sires poësteïs.“ —
„Peres, ce c'avons dit est vo[i]rs chertainement.“
Les enseignes li mostrent trestot apertement;
Devant li resplendist li or et li argent;
Et li mostrent les chars et maint riche present
Que Joseph li envoie et les chiers garnimens.
Quant ch' a veü Jacob, grant joie en a mené;
Après a a ses fils molt docement parlé:
„Or me sosfist ma vie, quant Joseph ai trové,
Or m'a dex acomplie tote ma volenté,
Mon fil irai veoir, pus qu'i le m'a mandé.“
„Ne lairai por vielleche ne por altre messaise,
Onques mais n'oï rien qui altretant me plaise,
Por pitié de Josep tos les altres en baise.“
Pus lor dist: „Deu merchi, or ai mon cuer a aise.“
Lors a fait les presens et les dons rechevoir;
Tot mande ses amis, desqu'i le sot de voir
Et semont c'o lui voisent; car il i velt movoir,
De Joseph son chier fil est en grant de veoir.
(Chi s'atire Jacob por aler a Joseph)
Hastivement a fait son oire apareillier,
Tos ses parens ajoste, n'en i velt ·I· laisier;
Neïs les bergeries acueillent li bergier,
O lor segnor iront, ne remanront derier.
Jacob estoit molt viels, ce sachiés sans douter;
Li cuers li prist el ventre molt a revigorer.
Por amor de Joseph qu'il soloit tant amer,
Jacob a halte vois commencha a crïer.

XVI

Vers **1799—1811** ersetzt **A** durch:

A Jacob est venus alques son parenté,
D'aler ensamble o lui sont tuit entalenté;

Car por Joseph veïr sont forment desiré;
A lendemain a l'aube se sont aceminé.
(Or s'en va Jacob o sa maisnie)
Quant Jacob ot ensanble o lui tot sa compaigne,
Lors fait ·I· sacrefice al pié d'une montaigne,
Que dex vint et rechut et li dist et ensegne
Q'il s'en voist en Egipte a tote sa compaigne
Et laist icel païs, que il plus n'i remaingne,
Ses fils et ses parens tot ensanble o lui maigne.
Tot ce que la vois dist n'en mist mot en obli.
En sa compaigne furent encor soisante et dui
Qui s'en vont en Egipte et Jacob a refui,
En la terre Gessen ariverent o lui.
Jacob vint en Egipte a tot son parenté;
En la terre Gessem sont a port arivé;
Ce estoit une terre de grant nobilité.
La ont li fil Jacob lor nef bien anelé.
(Or est Jacob arivés en la terre Gessem)
En la terre Gessem sont venu a la rive.
Onques plus vaillant terre ne vit home qui vive,
De blé et de pasture molt par estoit plentive
Et de tos ices bons, dont li cors d'ome vive.
Iluec sont herbergié et ont Joseph mandé;
Desqu'il ot le mesage, a son oire apresté
Et vait contre son pere o molt rice barné,
Qui molt estoient bel et ricement paré;
Comme gent molt vaillant et de grant poësté
20e] Se sont avoec Joseph tot ensanble monté,
N'i a nul qui nel serva volentiers et de gré.
(Chi chevalce Joseph encontre son pere)
Or cevalce Joseph o sa chevalerie,
Molt demaine grant joie et tot sa baronie;
Tant ont entr'els erré et tant ont esploitie
Que Joseph voit son pere et tot sa compaignie.
Si tost com il le vit, descent molt tost a pié;
Sospirent et acolent et sont entrebaisié,
La plorent lor ami de joie et de pitié.*

30—36 auffällige Bindung von ie: ié

(Chi demande Jacob liquels est' Joseph)
Quant ot baisié son fil et il lui ensement,
Si li fu desconut, qu'il nel conut noient.
Lors a parlé Jacob en plorant tenrement:
„Ne conois pas mon fil Joseph chertainement.“

XVII

Vers 1963a—2007 ersetzt N[4] durch:
„... Singnor de cest afaire wel que me consilliés.
Et comment je destraingne, ne le me porlongiés!“
„Se vos le me loés, mes tuiles overont,
Grant nombre lor metrai, par nombre les rendront,
Et maistre de cele ouevre Egyptïen seront,
Tant les feront ovrer et tant les laseront,
Que quant venra al soir, nul talent n'en aront
26a] De gesir a lor femes, ains se reposeront;
De deduit n'aront cure, volentiers dormiront;
Ensi seront lassé, que poi engenderont.
Et li maistre del ouevre forment les destraind(e)ront,
Que a lor nombre rendre ja le soir ne fauront.
Issi de lor lignie poi d'enfans naisteront,
Et sovent en morront, ensi si descroistront.“
Si com li rois ot dit, fisent Egyptïen:
Maistre furent sor eaus tot li plus anchïen,
Ki les tienent le jor en dolereus loien;
Ovrer les font par force, ne s'en faignent nïent;
Mais ains nes oblia dex por lor mal engien,
Ains les monteplia; car il les amoit bien.
Sachiés ne lor valut la monte d'un bouton,
Et quant s'en aperchut li fel rois Pharaon
Et li Egyptïen li encrimé felon
D'autre mal s'apenserent et disent a un son
K'on ocesist les malles, sans nule raenchon,
Ensi com il naistroient, les femes laissast on.
Maistresses i eslisent ki al maistre seront,
Si lor ont commandé, quant li fil naisteront,
Sor peril de lor vies et de lor mansion
Que nul n'en laissent vivre n'en celier n'en maison.
Signor, icis afaires si lor greva forment;

Que errant que li malles venoit a naissement,
Par les mains as ventrieres, par lor ensaingnement,
Estoient tuit occis et livré a torment,
Et si en avoient pitié assés sovent.
Et en cel tens fu nés uns enfes voirement
Ki puis fu molt vaillans et ot grant enscïent;
Les maistresses le voient bien fait et biel et gent,
Er ne fu pas mervelles, se pitiés lor en prent.
A sa mere le laissent ensi celeement,
Que onques ne l'i sorent ne voisin ne parent.
Ensi garda la mere bien près d'un mois l'enfant,
Tant qu'ele oï crïer de par le roi un ban
Que ki en laisseroit un trestout seul vivant,
L'enfes seroit pendus u ars sans nul garant.
De cest desfendement ot molt le cuer dolant
La mere Moÿsès, si a pris maintenant
26b] Un auget molt bien fait et biel et auques grant,
Et si a dedens mis le petit alaitant;
En l'aigue l'a jeté, si s'en revient atant.
La fille Pharaon la biele al cors vaillant,
Dejoste la riviere s'aloit esbanoiant,
(Li rois autres puceles gentes tot deportant,)*
Si a veü l'auget desor l'aigue flotant,
A soi le fist atraire un garchon en noant,
De l'enfant ot pitié, quant le vit si riant.
A une Egyptïene cel enfant commanda
La fille Pharaon; por nourir li bailla,
Mais onques alaitier li enfes nel daingna.
Quant ce sot la pucele, sachiés, molt li greva!
Del lingnage Joseph nourice li manda,
Et l'une des ventrieres celi li amena
Ki molt amoit l'enfant; car ele le porta.
La fille Pharaon „Moysès" l'apiela,
Que trovés fu en l'aigue; car „Moysès" c'est „aqua."
Li enfes devint grans et molt bien amenda,
Et quant il pot sans mere, tantost si le manda

53 sinnlose Zeile

La fille Pharaon, a la cort nouri l'a.
69 Un jor tint li rois cort a son couronement,
A la tauble s'asist, molt i avoit grant gent.
Es l'enfant Moÿset! Al roi s'en vient atant,
72 Veüe a la corone qu'ot el chief reluisant;
Et Moÿsès l'a prise, si le va jus sakant,
A tere l'a jetee, voiant toute la gent,
75 Et li rois haut s'escrie: „Tüés, tüés l'enfant!
Ki m'a descoroné voiant toute ma gent."
Dont i ot un sage home, s'a dit: „Rois, or atent!
78 S'il l'a fait par enfance u par malissement,
Ja le poras savoir. Sire rois, or entent!"
„Fai venir ·II· bacins ki tot soient comblet,
81 Li uns de cler crestal, devant lui l'i metés
Et l'autre a le costé de carbons embrasés!
S'il prent premiers le feu, enfance li fist fer.
84 Et, s'il prent le crestal, dont le faites tuër!
Dont fu ce par malise qu'il t'a descoroné."
Li rois fait les bacins venir et atorner.
87 Sa fille en fu dolante, l'enfant a aporté;
27a] Pardevant li le tient lés les bacins comblés.
Moÿsès tent sa main, s'a al crestal (re)gardé,
90 Et cele ki le tint l'a un petit boutet,
Et Moÿsès regarde, prist le feu par delés;
Il le senti ardant et tot l'ont regardé;
93 L'eskenciele li tient, al doit l'en a porté.
Quant il osta sa main, l'eskenciele en porta
Tost le met a sa bouce et sa langue escauda;
96 Par chou toute sa vie Moÿsès babota.
Quant li rois a ce veut, tantost li pardona.
Li enfes devint grans, assés fist et trova,
99 Des enfances lairons, molt crut et amanda,
Si prist une moillier que Jetro li dona,
Une fille qu'il ot; lonc tens i conversa,
102 Si garda ses brebis et Getro molt l'ama,
Son creator servi, sor toute riens l'ama.
Li linages Joseph s'est un jor assamblés;
105 Moÿsès fu entr'iaus, si est en piés levés,

La parole commence, si com oïrporsé:
„Signor, fols est li hom, si com vos bien savés;
108 Quant on le deserite et tolt ses hirités.
Se la gent ci nos heent, a gas pas nel tenés!
Nos n'i avons nul droit, il est bien verités."
111 Et il li dïent tuit: „Se vos plaist, entendés!"

XVIII

Vers 1984—86 ersetzen **N[8]C** durch:

Quant il a tant alé et ariere et avant,
En ·I· jonchoi areste. Et este vos atant
3 Que la fille le roi sanz compaignie grant
Sor la rive de l'eve s'aloit esbanoiant!
Quant ele vit l'augoel, s'apela ·I· serjant:
6 „Gardez que ce est la, s'on trove ·I· enfant!"

XIX

Nach Vers 2032 folgen in **N[4]**:

Regarda devant lui, un boisson veü a,
Ki durement ardoit; Moÿsès l'esgarda.
3 Foille ne flor ne branke n'en kiet, mervelle en a.
„J(e)' irai veoir que c'est" fait il „qu'il ensi art
Et flame, ce moi samble, et si n'amenrist pas."
6 Sor le mont est montés, le boisson aproisma,
Deu a veü enmi, grant paor eüe a.

XX

Nach Vers 2042 folgen in **N[4]**:

„Ces signes li feras que je te wel mostrer:
Prent ceste verge ci que je te wel mostrer!"
3 Et Moÿsès le prent. Dex li dist: „Laise aler!"
Et Moÿsès le laise; en serpent la vit muër, (!)
Si grant et si orible felon por regarder;
6 Moÿsès ot paor, deu l'a aseüret.
„Va sel prent par la keue!" Cist est avant alés,
Quant il la keue tint, n'a pas serpent trové,
9 Mais sa verge sans plus; puis l'a dex apielé:
„Cel signe li feras, encor li feras el;
Met ta main en ton sain!" Et cil l'i a bouté.

Zu XVIII: 2 et] *fehlt* **C**; aïtant **C** — 6 s'ont trové **C**

„Or le resake fors!“ Et cil l'en a osté;
Si ot la main mesiele, quant il l'a regardé,
Si grosse et si enflee, que il n'en set que fer. (!)
A remetre en son sain dex li a commandé,
28a] Et il l'i a remisse, saine l'en a osté.
Dont li dist nostre sires: „Tot ensi li feras;
S'il ne violt l'une croire, l'autre li mosteras.“ —
„Sire,“ dist Moÿsès „je parler ne puis pas,
Je babote, ce sés, ja cil ne me crera.“
Dont li dist nostre sires: „Moÿsès, entent ça,
Prent Aaron o toi! La parole dira,
Et tu feras les signes; de par moi li diras
Qu'il laist ma gent aler u chier le comperra.“

XXI

Nach Vers **2074** folgen in **N^4:**

Moÿsès lait sa verge, ùns grans serpens lancha.
Grant paor ont eüe tot cil ki furent la;
Par foit ce Aaron: „Cil sa gent vengera
Ki a fait d'une verge ce serpent que vois la.“
„Sil' a fait par son serf,“ li rois respondu l'a
„Ausi ai je tes sers ki bien tes me fera.“
S*on* encantere(s) apiele li rois, si l*or* mostra.
Cil a jeté son sort, grans serpens fais lui a.
Li uns keurt sus a l'autre des serpens ki sont la;
Toute jor la bataille des serpens si dura.
Que vos diroie jo tot vainti li serpans
Que dex fist de la verge Moÿsès promerains.
Tos les a estranglés, n'en remest nus estant;
Moÿsès le reprent, verge fu maintenant.
„Crois deu par ceste signe, Pharaon rois poissans!“
Il lor dist: „Ja par deu, ce ne vos iert garans.“
Aaron li a dit: „Or regarde dont cha!“ —
Or regarde ma main“ Moÿsès li mostra
„Ki est et biele et saine!“ En son sain le bouta;
Et tantost fors le sake, mesiele li mostra.

Zu XXI: **3 grant N^4— 7 Ses N^4; lor N^4**

21 „Crois tu iceste signe?“ Aaron demanda.
Cil li respont que non, forment se courencha.

XXII

Nach Vers **2497** folgen in **A:**

Et ele i est venue et mostre par samblant
Qu'ele n'en savoit rien, por coi va si plorant.
3 „C'as tu bele compaigne? Por coi as duel si grant?“
Et cele li respont: „Je n'a[i] pas mon enfant.“ —
„Car me mostre le tien, por amor deu le grant!“ —
6 Et cele le regarde et conut son enfant.

Lebenslauf.

Am 22. Dezember 1890 wurde ich, Otto Johann Karl Moldenhauer, als Sohn des Landwirtes Julius Moldenhauer und seiner Ehefrau Mathilde, geb. Nienaß, zu Schönfeld im Kreise Arnswalde N.-M. geboren. Ich bin evangelischer Konfession und preußischer Staatsangehöriger. Mein Wohnort ist Schönfeld. Ich besuchte zuerst 4 Jahre lang, von Ostern 1897 bis Ostern 1901, die Gemeindeschule meines Geburtsortes, dann von Ostern 1901 die städtische Realschule in Arnswalde. Ostern 1907 trat ich in die Obersekunda der städtischen Oberrealschule in Potsdam ein und verließ Ostern 1910 diese Schule mit dem Zeugnis der Reife. Darauf bezog ich die Universität Berlin, um mich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen. Seit meinem 5. Semester, seit Ostern 1912, setzte ich meine Studien an der Universität Greifswald fort. In den großen Ferien, August bis Oktober, 1912 war ich in Paris und Chartres (Eure-et-Loir), um Material für vorliegende Dissertation zu sammeln. Das Examen rigorosum bestand ich am 22. Januar 1914.

Ich besuchte die Vorlesungen bezw. Übungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

Dessoir, Drescher, Ebeling, Ehrismann, Geiger, v. d. Goltz, Haguenin, Harsley, Hecker, Heuckenkamp, Konrath, Lasson, Macpherson, R. M. Meyer, Morf, Münch (†), Pietsch, Rehmke, Riehl, Roediger, Roethe, Schmekel, E. Schmidt (†), Schwarz, Spies, Stengel, Stumpf, Thomas, Thurau,

Allen meinen Lehrern bin ich zu Dank verpflichtet. Besonders hohen Dank schulde ich Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Stengel für die Anregung zu vorliegender Arbeit und für den Rat, den er mir jederzeit bei der Entstehung derselben in reichem Maße zuteil werden ließ.

